



Stand:
22. August 2018

Amtliche Verzeichnisse

Straßenverzeichnis

Das Titelblatt zeigt den Straßengraph für die Stadt Regensburg (© Stadt Regensburg, Abteilung Vermessung).
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei der
Abteilung Vermessung: Telefon: (0941) 507-3664 / 3669
 Telefax: (0941) 507-4866
 E-Mail: vermessung@regensburg.de

Erläuterung

- Unter „Verlauf“ stehen lediglich Straßennamen im Regensburger Stadtgebiet in Anführungszeichen, die selbst in diesem Verzeichnis enthalten sind.
- Straßen-Status: geplant oder aktuell
- Einige, entsprechend gekennzeichnete, Straßen liegen ganz oder teilweise außerhalb des Stadtgebiets. Einzelne Adressen dieser Straße können daher in Nachbargemeinden liegen. Alle im Stadtgebiet liegenden Adressen dieser Straße sind im *Adressenverzeichnis* enthalten.
- Die Vergabe der Hausnummern erfolgt so, dass sich – ausgehend vom Stadtzentrum bzw. Rathausplatz – auf der linken Straßenseite die ungeraden und auf der rechten die geraden Hausnummern befinden. Plätze werden fortlaufend im Uhrzeigersinn nummeriert. Für Ringstraßen existiert keine besondere Regelung. Grobe Abweichungen hiervon stehen in diesem Verzeichnis bei den jeweiligen Straßen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Regensburg
 Planungs- und Baureferat
 Amt für Stadtentwicklung
 Abteilung Statistik

Gebäude: Neues Rathaus
 Eingang: Minoritenweg 8 und 10
 3. Stock

Briefe: Postfach 11 06 43
 93019 Regensburg

Frachtanschrift: Minoritenweg 6
 93047 Regensburg

Telefon: 0941 507-4664
Telefax: 0941 507-4669
E-Mail: statistik@regensburg.de
WWW: www.statistik.regensburg.de

Verantwortlich: Anton Sedlmeier
 Telefon: 0941 507-1660
 E-Mail: sedlmeier.anton@regensburg.de

Sachbearbeitung: Christoph Hallfarth
 Telefon: 0941 507-4666
 E-Mail: hallfarth.christoph@regensburg.de

© 2018 Stadt Regensburg, Abteilung Statistik

Auch auszugsweiser Nachdruck, Vervielfältigung oder Speicherung auf elektronischen Medien bedarf zuvor der schriftlichen Einwilligung der Abteilung Statistik.

SiS – Statistik Informationssystem der Stadt Regensburg
Textsatz erfolgte mit: pdfL^AT_EX

A**Abensstraße**

Abens, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Von der „Naabstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Abt-Adalbert-Straße

Adalbert, ein bedeutender Abt von St. Emmeram (1149-1177). Die Straße in Oberisling soll an seine Bestätigung der Rechte von dortigen Bauern erinnern.

Verlauf: Von der „Bernhardstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: G 12

Ackersegenweg

Ackersegen ist eine deutsche Speisekartoffel.

Verlauf: Zwischen „Garbenstraße“ und „Am Flachsfield“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Adalbert-Stifter-Straße

Adalbert Stifter (1805-1868), Dichter, Maler und Landschulrat in Linz, gilt als der größte österreichische Erzähler.

Verlauf: Zwischen „Ludwig-Thoma-Straße“ und „Karl-Stieler-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10/11

Adlergasse

Nach der Bürgerfamilie Adler, die um 1800 in dieser Gasse gewohnt hat.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Ölberg“ und „Ägidienplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Admiral-Hipper-Straße

Franz von Hipper (1863-1932), Admiral, beteiligt am Erfolg in der Skagerrakschlacht (1916).

Verlauf: Zwischen „Graf-Spee-Straße“ und „Hornstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9/10

Admiral-Scheer-Straße

Reinhard Scheer (1863-1928), Admiral, 1916-18 Chef der dt. Hochseestreitkräfte in der Skagerrakschlacht.

Verlauf: Zwischen „Graf-Spee-Straße“ und „Hornstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Adolf-Schmetzer-Straße

Adolf Schmetzer (1854-1943), Leiter des Stadtbauamtes Regensburg (1897-1921), beteiligt am Generalbebauungsplan der Stadt, verdienstvoller Heimatforscher.

Verlauf: Zwischen Ostentor und „Straubinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 8

Adolph-Kolping-Straße

Adolph Kolping, urspr. Schuhmachergeselle, 1845 Priesterweihe, Gründer der kath. Gesellenvereine.

Verlauf: Zwischen „Schwanenplatz“ und „Hunnenplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c/d

Ägidiengang

Die St.-Ägidienkirche (Weihe 1152), seit 1210 Kirche des Deutschen Ordens (Neubau 1250-60 bzw. des Chores vor 1396), steht am „Ägidienplatz“.

Verlauf: Von der „Waffnergasse“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Ägidienplatz

Der „Ägidienplatz“ kommt in der älteren sprachlichen Form „Gilgenplatz“ spätestens 1649 vor.

Verlauf: Zwischen „Adlergasse“, „Marschallstraße“ und „Wiesmeierweg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Agnes-Miegel-Weg

Agnes Miegel (geb. 8. März 1879 in Königsberg, gest. 26. Oktober 1950 in Bad Salzuflen), Schriftstellerin und Journalistin.

Verlauf: Von der „Käthe-Kollwitz-Straße“ nach Südwesten und in einem Bogen nach Süden zur „Käthe-Kollwitz-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Agnesstraße

Vorname.

Verlauf: Zwischen „Theresienweg“ und „Messerschmittstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: C 7

Agricolaweg

Nach einer Regensburger Ratsherren-, Ärzte- und Malerfamilie im 17. und 18. Jahrhundert benannt. Christoph Ludwig Agricola (1665-1724), berühmter Landschaftsmaler.

Verlauf: Zwischen „Praschweg“ und „Boessnerstraße“ (Fußweg).
Planquadrat im Stadtplan: D 8

Ahornweg

Pflanzennamen.

Verlauf: Von der „Alfons-Sigl-Straße“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Akazienweg

Pflanzennamen.

Verlauf: Vom „Wacholderweg“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: L 5

Albergerstraße

Alberg, ein Oberpfälzer Adelsgeschlecht mit Wohnsitz in Sallern (1481-1533).

Verlauf: Zwischen „Sattelbogenerstraße“ und der Straße „Gallingkofen“.
Planquadrat im Stadtplan: F 5

Alberichstraße

Alberich, der Zwergenkönig des Nibelungenliedes.

Verlauf: Von der Straße „Am Vitusbach“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: E/F 10

Albertstraße

Albert Maria Lamoral Fürst von Thurn und Taxis (1867-1952), Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Margaretenstraße“ und „D.-Martin-Luther-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 9

Albertus-Magnus-Platz

Albertus Magnus, hl. (um 1200-1280), Dominikaner, berühmtester deutscher Gelehrter des Mittelalters. Lehrer auch im Regensburger Dominikanerkloster, Bischof von Regensburg (1260-1262).

Verlauf: Zwischen „Predigergasse“ und „Beraiterweg“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Albertus-Magnus-Straße

siehe „Albertus-Magnus-Platz“.

Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Galgenbergstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 10/11

Alemannenstraße

Nach dem deutschen Volksstamm.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Burgunderstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 10

Alexander-Ferdinand-Straße

Alexander Ferdinand Fürst von Thurn und Taxis (1704-1773), seit 1748 Prinzipalkommissar am Regensburger Reichstag. Gleichzeitig Übersiedlung des fürstlichen Hofes nach Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Hofgartenweg“ und „Karl-Alexander-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Alfons-Auer-Straße

Alfons Auer (1857-1910), Rechtsrat, 2. Bürgermeister (1903-1910) und 1. Bürgermeister (1910).

Verlauf: Zwischen „Furtmayrstraße“ und „Burgunderstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 9/10

Alfons-Bayerer-Straße

Alfons Bayerer (1887-1940), Landtagsabgeordneter (1926-1933), Stadtrat (1932-1933). Haft in Dachau (1933-1939), an deren Folgen er 1940 starb.

Verlauf: Von der „Killermannstraße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: B 8

Alfons-Goppel-Straße

Alfons Goppel (1905-1991) geb. in Regensburg. Bayer. Innenminister (1958-1962), Bayer. Ministerpräsident (1962-1978). Entscheidende Mitwirkung zum Bau der Regensburger Universität und zur Autobahnanbindung.

Verlauf: Zwischen „Rudolf-Aschenbrenner-Platz“ und „Hermann-Höcherl-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Alfons-Sigl-Straße

Alfons Sigl (1887-1932), erster Pfarrkurat in Keilberg.

Verlauf: Zwischen der Straße „Talblick“ und „Keilberger Hauptstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: L 5/6

Alice-Salomon-Weg

Alice Salomon (geb. 19. April 1872 in Berlin, gest. 30. August 1948 in New York), Frauenrechtlerin. Hat in Deutschland wesentlich die Entwicklung der sozialen Arbeit als Beruf sowie die Frauenbewegung um die Jahrhundertwende gefördert und geprägt.

Verlauf: Von der „Sophie-Scholl-Straße“ nach Süden und in einem Bogen nach Osten zur „Sophie-Scholl-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Alkoferstraße

Franziska Alkofer hatte eine Stiftung errichtet.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und „Alte Straubinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Altdorferplatz

Albrecht Altdorfer (um 1480-1538), berühmter Maler, seit 1505 Bürger in Regensburg. Ratsherr und Stadtbaumeister.

Verlauf: Zwischen „Domplatz“ und „Alter Kornmarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Altdorferstraße

siehe „Altdorferplatz“.

Verlauf: Zwischen „Westendstraße“ und „Weinweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 7

Alte Manggasse

1462 wurde in dieser Gasse eine zweite Mang der Stadt errichtet, in der sich die Arbeitsvorrichtungen der Färber befanden.

Verlauf: Zwischen „Obere Bachgasse“ und „Auergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Alte Nürnberger Straße

Seit dem Spätmittelalter führte der Verkehr nach Nürnberg über diese Straße.

Verlauf: Zwischen der Straße „Steinweg“ und Westauffahrt zur Pfaffensteiner Brücke.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 7

Alte Straubinger Straße

Straubing, Stadt in Niederbayern.

Verlauf: Von der „Haymostraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 9

Alte Waldmünchener Straße

Waldmünchen, oberpfälzische Stadt.

Verlauf: Zwischen der Straße „Reinhausen“ und „Nordgaustraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 6/7

Altenthal

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Vom „Kurzer Weg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Alter Kornmarkt

Der Name „Kornmarkt“ ist bereits im 15. Jh. nachweisbar. Der Platz diente bis ins 19. Jh. als Getreidemarkt und dürfte zum Bereich der einstigen Pfalz gehört haben. Der Herzogshof war als bayerische Zollstation zugleich die letzte bayer. Enklave in der Freien Reichsstadt.

Verlauf: Zwischen „Domstraße“, „Pfluggasse“ und „Kapellengasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Altheimerweg

Josef Altheimer (geb. 12. Februar 1860 in Aystetten, gest. 27. Juni 1913 in Bad Wörishofen), Professor am Alten Gymnasium, Kunstmaler und Restaurator.

Verlauf: Vom „Weinweg“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: D 7

Altmannstraße

Altmann, Regensburger Bürger- und Fernhändlerfamilie, Ratsherren (nach 1378), Besitzer der Neuen Waag.

Verlauf: Zwischen „Walderdorffstraße“ und „Plato-Wild-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Altmühlstraße

Altmühl, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Zwischen „Donaustauer Straße“ und „Isarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 6/7

Am alten Schlachthof

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der „Johanna-Dachs-Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: H 8

Am alten Schlag

Flurname.

Verlauf: Von der „Brunnstraße“ nach Südosten und nach Südwesten zur „Brunnstraße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: E 12

Am Bach

Flurname.

Verlauf: Von der „Liebhartstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: E 12

Am Bergl

Flurname.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Am Beschlächt

Das Beschlächt ist eine Wasserwehranlage, welche die beiden Wöhrde seit 1388 verbindet.

Verlauf: Zwischen „Wöhrdstraße“ und „Badstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/b

Am Biopark

Nach den in der Nähe liegenden Forschungs- und Produktionsgebäuden der Biotechnik.

Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Galgenbergstraße“.

Anmerkung zu den Hausnummern: vorher Josef-Engert-Straße

Planquadrat im Stadtplan: F 11

Am Blumenrain

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Zwischen „Roter-Brach-Weg“ und „Kornweg“.

Planquadrat im Stadtplan: B 8

Am Brandlberg

Brandlberg, ehemalige Ortschaft im Stadtgebiet. Die Siedlung entstand sehr spät, 1760 läßt sich erst ein Anwesen nachweisen.

Verlauf: Vom „Haidhofweg“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: J 5/6, K 6

Am Brennofen

Bezugnehmend auf die hier in Burgweinting bei archäologischen Grabungen gefundenen römischen Töpferöfen.

Verlauf: Zwischen „Römerstraße“ und „Wihmundweg“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 11

Am Brixener Hof

Nach der Patenstadt Brixen in Verbindung mit dem in dieser Straße befindlichen Brixener Hof, dem früheren Absteigequartier des Bistums Brixen, das ehemals am Bayerischen Fürstenhof zur Residenz verpflichtet war.

Verlauf: Zwischen „Drei-Kronen-Gasse“ und „Königsstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Am Brückenbasar

Der Brückenkopf nördlich der Steinernen Brücke gehörte in früheren Jahrhunderten nicht zum bayer. Stadtamhof, sondern zur Reichsstadt Regensburg. 1906 wurde dafür die Straßenbezeichnung „Brückenbasar“ im Hinblick auf die dortigen Läden eingeführt.

Verlauf: Am Nordende der Steinernen Brücke.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Am Brückenfuß

Nach der Lage am Nordende der Steinernen Brücke.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Brückenbasar“ und „St.-Katharinen-Platz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Am Buchenfeld

Flurname.

Verlauf: Von der Straße „Neuprüll“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Am Dreifaltigkeitsberg

Auf dem Hügel, ursprünglich Geiers- oder Osterberg genannt, erbaute Herzog Ludwig II. von Bayern 1256 seine Burg, die er jedoch auf Drängen der Regensburger Bürger 1259 wieder niederreißen ließ. Der Name Dreifaltigkeitsberg wurde später gebräuchlich, weil die Bürger von Stadtamhof und Steinweg nach der letzten großen Pest dort die Dreifaltigkeitskirche erbauten, die 1715 geweiht wurde.

Verlauf: Zwischen „Dreifaltigkeitsbergweg“ und „Schelmengraben“ (Fußweg).

Planquadrat im Stadtplan: F 6/7

Am Eisenbahndamm

Nach der Lage an der Bahnlinie Regensburg-Hof.

Verlauf: Zwischen „Donaustauffer Straße“ und „Schwabelweiser Weg“ (Rad-Fußweg).

Planquadrat im Stadtplan: J 7

Am Europakanal

Nach der Lage am neuen Europakanal.

Verlauf: Zwischen der Straße „Steinweg“ und „Bamberger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 7

Am Feuerwehrhaus

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der „Keilberger Hauptstraße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Am Flachberg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Gnesener Straße“ und „Königshütter Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 6

Am Flachsfeld

Feldfrucht.

Verlauf: Zwischen „Garbenstraße“ und „Ackersegenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Am Gern

Flurname.

Verlauf: Von der Straße „Am Sandberg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Am Gries

Die Bezeichnung „Am Gries“ (= am Strand) ist ein alter Name für diese Gasse in der Nähe des Flusses.

Verlauf: Von der „Andreasstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 7

Am Gutshof

Nach dem dort befindlichen ehemaligen Gutshof (jetzt Hs-Nr. 7).

Verlauf: Von der „Neutraublinger Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Am Hochbehälter

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Schelmengraben“ und der Straße „Am Pfaffensteiner Hang“.
Planquadrat im Stadtplan: E/F 7

Am Holzhof

Ehemaliger Holzdriftplatz am Regen.

Verlauf: Von der „Lappersdorfer Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F 6/7

Am Hölzl

Nach der Waldfläche in dem von dieser Straße erschlossenen Bereich benannt.

Verlauf: Von der Straße „Zur Hohen Linie“ als Stichstraße nach Norden und Westen.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Am Judenfeld

Flurname.

Verlauf: Von der „Bergstraße“ als Stichstraße nach Westen und Süden.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Am Judenstein

Der Judenstein, d. h. ein Grabstein vom einstigen Judenfriedhof, befindet sich an der Ostseite der Kreuzschule. Die Grabsteine wurden nach der Vertreibung der Juden 1519 dem großen Judenfriedhof entnommen.

Verlauf: Zwischen „Wollwirkerergasse“ und „Kreuzgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Am Katzenbühl

Flurname.

Verlauf: Vom „Ruckäckerweg“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Am Keilstein

Wahrscheinlich ein Flurname. Die Einöde Keilstein ist erst seit 1835 nachweisbar.

Verlauf: Zwischen „Keilsteiner Weg“ und „Schlemmhüttenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Am Keilsteiner Hang

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Michelerstraße“ und Tegernheimer Keller.

Planquadrat im Stadtplan: K-M 7

Am Königshof

Die Bezeichnung „Am Königshof“ stammt aus dem Mittelalter. Sie nimmt Bezug auf den Königshof (= Wirtschaftshof) der Pfalz, der vielleicht seit den Karolingern bestand.

Verlauf: Zwischen „Königsstraße“ und „Maximilianstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Am Kreuzhof

Nach dem Ortsteil Kreuzhof. Das Gut mit seiner romanischen Kirche gehörte wohl seit Ende des 13. Jh. dem Kloster Hl. Kreuz.

Verlauf: Von der „Straubinger Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: M 9/10

Am Kumpfmühler Kastell

Das 1924/25 entdeckte Kastell in Regensburg-Kumpfmühl soll um 90 n. Chr. für ca. 500 Soldaten angelegt worden sein.

Verlauf: Zwischen „Asamstraße“ und „Oberländerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Am Mittelmünster

Hier lag das Damenstift der Benediktinerinnen, genannt das Mittelmünster. Es bestand von 983 bis ins Jahr 1588.

Verlauf: Zwischen „Jesuitenplatz“ und „Jesuitengässel“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Am Mühlbach

Der Bach hatte die einstige Mühle von Kumpfmühl angetrieben.

Verlauf: Zwischen „Gutenbergstraße“ und „Hofgartenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9/10

Am Mühlberg

Flurname.

Verlauf: Von der „Chamer Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 4/5

Am Nordheim

Nach der ehemaligen Siedlung „Nordheim“ am Sandberg.

Verlauf: Zwischen „Teplitzer Straße“ und „Taunusstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Am Ölberg

Seit dem 17. Jh. für einen Teil der heutigen Gasse nachweisbar, wobei ein Ölberg an der Dominikanerkirche vermutet wird.

Verlauf: Zwischen „Gesandtenstraße“ und „Marschallstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Am Ostbahnhof

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der „Siemensstraße“ als Stichstraße nach Südwesten und Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: J 9/10

Am Peterstor

Das Peterstor stand vom 14. Jh. bis 1875. Den Namen führte es nach dem kleinen Schottenkloster Weih St. Peter, das außerhalb der Stadt lag und 1552 abgetragen wurde.

Verlauf: Vom „St.-Peters-Weg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d/9

Am Pfaffensteiner Hang

Die Bezeichnung Pfaffensteiner Hang ist seit dem 14. Jh. nachweisbar. Ursprünglich wohl ein Flurname, der an die einstigen Weingärten der Regensburger Klöster erinnert. Danach ist auch der kleine Ort der Weinbauern genannt worden.

Verlauf: Vom „Schelmengraben“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 7

Am Pflanzgarten

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Zwischen „Klosterackerweg“ und der Straße „Bei der Schanze“ und von der Straße „Bei der Schanze“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: A/B 9

Am Prebrunnort

Das Prebrunnort wurde vor 1293 erbaut. Damals führte der Verkehr nach Nürnberg und dem Westen dort vorbei.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Singrün“ und „Prebrunnallee“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Am Protzenweiher

An dieser Stelle war in früheren Jahrhunderten ein Weiher, der nach dem Brand von Stadtamhof 1809 mit dem Schutt der niedergebrannten Häuser aufgefüllt wurde. (Broz = Kröte).

Verlauf: Zwischen der Straße „Stadtamhof“ und „Pfaffensteiner Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Am Römling

Benannt nach dem dortigen Haus mit Turm Riemling (ehemaliges „Fuchsgäßchen“ 2).

Verlauf: Zwischen „St.-Albans-Gasse“ und „Ludwigstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Am Sallerner Berg

Nach dem Hanggelände östlich des Stadtteils Sallern benannt.

Verlauf: Von der „Hunsrückstraße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Am Sandberg

Flurname.

Verlauf: Von der „Erzgebirgstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Am Schallern

In den Urkunden des 14. Jh. erscheint der Straßename „An dem Schaltner“ womit vielleicht eine Öffnung in der Stadtmauer gemeint sein könnte.

Verlauf: Zwischen Weinlände und „Fischmarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Am Schindergraben

Flurname.

Verlauf: Von der „Amberger Straße“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 4

Am Schmiedberg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Von der „Amberger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 5

Am Schulbergl

Nach dem Neubau der dortigen ev. Volksschule 1868/9 bürgerte sich diese Straßenbezeichnung ein.

Verlauf: Vom „Weißgerbergraben“ nach Osten und Norden und zum „Weißgerbergraben“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Am Singrün

Nach der immergrünen Pflanze (singrün = immergrün).

Verlauf: Zwischen „Weitoldstraße“ und der Straße „Am Prebrunntor“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Am Stärzenbach

Der Stärzenbach bezeichnet einen Arm des Vitusbaches, der durch den östlichen Stadtteil gelenkt wurde und vermutlich zum Teil mit Steinplatten (= Stärzen) überdeckt war.

Verlauf: Zwischen „Ostengasse“ und „Minoritenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Am Vitusbach

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Hofgartenweg“ und „Karthäuser Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Am Vogelberg

Flurname.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Mühlberg“ und „Zeitlerner Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 3/4

Am Vogelherd

Flurname.

Verlauf: Vom „Keilsteiner Weg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 6

Am Weichser Anger

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Weichser Damm“ und „Johannisstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Am Weinmarkt

Die alte Straßenbezeichnung deutet auf die dort befindliche Weinlände hin. Vor allem für den Weintransport aus dem Westen auf der Donau war diese Stelle wichtig. Daher ließ die Stadt unter Altdorfer als städt. Baumeister hier ihren Weinstadel errichten.

Verlauf: Zwischen „Keplerstraße“ und „Weißgerbergraben“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Am Wiedfang

Der Wortbedeutung nach wird ein Holzlagerplatz an der Donau vermutet, der später z. T. überbaut wurde.

Verlauf: Zwischen „Fischmarkt“ und „Goldene-Bären-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/b

Am Winterhafen

Der Winterhafen, der ursprünglich Luitpoldhafen hieß, wurde 1910 eröffnet, um 1965 wieder verfüllt.

Verlauf: Zwischen „Wöhrdstraße“ und „Werftstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Am Wurzgarten (geplant)

Sammelbezeichnung für Gemüsearten.

Verlauf: Von der „Holzgartenstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Am Zieget

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Hadamarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Amberger Straße

Amberg, Stadt in der Oberpfalz.

Verlauf: Von der „Sonnenstraße“ nach Norden bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: F 3-6, G 6

Amperstraße

Amper, Nebenfluß der Isar.

Verlauf: Von der „Isarstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: H 6

Amselweg

Vogelname.

Verlauf: Vom „Röhlbergweg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

An den Klostergründen

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Schützenheimweg“ und „Kornweg“.

Planquadrat im Stadtplan: B 8

An den Weichser Breiten

Flurname.

Verlauf: Vom „Weichser Weg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: H 7

An der Brunnstube

Benannt nach der 1650 errichteten Brunnstube in Dechbetten für die Wasserleitung der Reichsstadt.

Verlauf: Zwischen „Ziegetsdorfer Straße“ und „Prüfeninger Schloßstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: B/C 9

An der Ebenbreiten

Flurname.

Verlauf: Vom „Vorlandweg“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

An der Etz

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Stollenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

An der Hülling

Der Hülling war eine vom Vitusbach versorgte künstliche Roßschwemme (mittelhochdt. hül = Pfütze).

Verlauf: Zwischen „Obere Bachgasse“ und „St.-Peters-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

An der Irlr Höhe

siehe „Irl“.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und „Osterhofener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 9

An der Iselrinne

Die Iselrinne war ein Wasserlauf vom Galgenberg zum Pürkelgutgraben.

Verlauf: Zwischen „Erikaweg“ und „Unterislinger Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

An der Klosterbreite

Flurname.

Verlauf: Von der Straße „An der Brunnstube“ nach Süden, Westen und nach Norden zur Straße „An der Brunnstube“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: B/C 9

An der Kreuzbreite

Flurname.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Buchenfeld“ und „Lenastraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 11

An der Schauergrube

Flurname.

Verlauf: Zwischen der Straße „Hutweide“ und „Vordere Keilbergstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: K 5/6

An der Schergenbreite

Flurname.

Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ nach Süden und Osten über die „Zimmerstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: J 7

An der Schierstadt

Scierstat war 981 die erste Nennung von Stadtamhof.

Verlauf: Zwischen der Straße „Stadtamhof“ und „Gebhardstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

An der Schillerwiese

Flurname.

Verlauf: Vom „Winzerweg“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: D 7

An der Stadlbreiten

Flurname.

Verlauf: Vom „Vorlandweg“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Andreasstraße

Andreas von Regensburg (gest. 1438), Chorherr von St. Magn, Geschichtsschreiber, seit 1401 in Stadtamhof.

Verlauf: Zwischen der Straße „Stadtamhof“ und der Straße „Am Gries“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Angerweg

Flurname.

Verlauf: Von der Straße „Am Bach“ als Stichstraße nach Westen und Süden.

Planquadrat im Stadtplan: E 12

Annagasse

Nach der St.-Anna-Kapelle in Großprüfening (geweiht 1488).

Verlauf: Von der Straße „Großprüfening“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: A 9

Annahofstraße

Nach der Gastwirtschaft „Annahof“.

Verlauf: Zwischen „Rennweg“ und „Roter-Brach-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: B 8/9

Anna-von-Schaden-Straße

Anna von Schaden (1763-1834) Pianistin und Komponistin. Wohnte in Regensburg und war gut befreundet mit Nannette Streicher.

Verlauf: Von der „Glashüttenstraße“ als vierte Stichstraße Richtung Osten.

Planquadrat im Stadtplan: J 5

Anzengruberstraße

Ludwig Anzengruber (1839-1889), österr. Dichter mit volksnaher Thematik.

Verlauf: Zwischen „Theodor-Storm-Straße“ und „Adalbert-Stifter-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Arberstraße

Arber, höchster Berg des Bayerischen Waldes (1.456 m).

Verlauf: Von der „Hans-Hayder-Straße“ nach Westen über die „Rachelstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Ardennenstraße

In den Ardennen fand die letzte deutsche Offensive des 2. Weltkrieges statt (16.Dezember 1944 – Anfang Januar 1945).

Verlauf: Zwischen „Sandgasse“ und der Straße „Wutzlhofen“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Argonnenstraße

Benannt nach den Kämpfen in den Argonnen im 1. Weltkrieg (1915).

Verlauf: Zwischen „Ardennenstraße“ und „Berliner Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Arndtstraße

Ernst Moritz Arndt (1769-1860), polit. Dichter, Schriftsteller u. Universitätsprofessor für Geschichte. Gegner Napoleons. Mitglied der dt. Nationalversammlung von 1848.

Verlauf: Zwischen „Gerlichstraße“ und „Kleiststraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Arnulf-Enders-Straße

Arnulf Enders (1922-1978). Erster technischer Werksleiter des Eigenbetriebes „Stadtwerke Regensburg“. Auf seine Initiative wurden 1975/76 die Umwandlung in die „Stadtwerke Regensburg GmbH“ und die Gründung der „Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG“ durchgeführt.

Verlauf: Vom „Geiersbergweg“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Arnulfplatz

1872 wurde der „Untere Jakobsplatz“ in „Arnulfplatz“ umbenannt. Arnulf, Herzog von Bayern (gest. 939 in Regensburg), als Gegenkönig von Heinrich I. 919 gewählt, hatte das westliche Stadtgebiet bis zu jenem Platz mit einer Stadtmauer erstmals umfasst.

Verlauf: Zwischen „Ludwigstraße“, „Weißgerbergraben“ und „Neuhausstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b, F 8a

Arrasstraße

Bei Arras fanden zwischen 1914 und 1918 verlustreiche Schlachten statt.

Verlauf: Von der „Erbprinz-Franz-Joseph-Straße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Arzberger Straße

Arzberg, Stadt in Oberfranken.

Verlauf: Von der „Weidener Straße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: H 3

Asamstraße

Die damals führenden Künstler Bayerns, Cosmas Damian Asam (1686-1739), Maler und Baumeister, und dessen Bruder Egid Quirin Asam (1692-1750), Bildhauer und Baumeister, waren auch in Regensburg tätig (Emmeramskirche, Bibliothek von St. Emmeram usw.).

Verlauf: Zwischen „Bischof-Wittmann-Straße“ und „Königswiesenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Assmannstraße

Richard Assmann (1845-1918), Meteorologe. Entdeckte die Stratosphäre (1902).

Verlauf: Zwischen „Mälzelweg“ und „Lilienthalstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 8

Asternweg

Pflanzenname.

Verlauf: Vom „Unterislinger Weg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

Aubachweg

Nach dem hier fließenden Bach.

Verlauf: Zwischen „Obertraublinger Straße“ und „Reibergassl“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Auerbacher Straße

Auerbach, Stadt in der Oberpfalz.

Verlauf: Von der „Hofer Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: J 3

Auergasse

Die Gasse hieß noch im 19. Jh. „Alte Waisenhausgasse am Strahl“. Dieser Name wurde jedoch damals schon durch

die Straßenbezeichnung nach einem Bürgernamen verdrängt.
Verlauf: Zwischen „Silberne-Fisch-Gasse“ und „Emmeramsplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Auf der Grede

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Pfaffensteiner Weg“ und der Straße „Am Protzenweiher“.
Planquadrat im Stadtplan: F 7

Auf der Platte

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Bergackerweg“ und „Fasanerieweg“.
Planquadrat im Stadtplan: C 9

Auf der Winzerer Höhe

Lagebezeichnung, späte Bezeichnung für diesen Höhenzug.

Verlauf: Zwischen „Schelmengraben“ und „Kager“.

Die Straße liegt ganz oder teilweise außerhalb des Stadtgebiets: Zwischen Hausnummer 31 und 228 teilweise im Gemeindegebiet Lappersdorf, Ortsteil Kareth

Planquadrat im Stadtplan: B-F 6

Aufeldstraße

Alte Flurbezeichnung im Bereich der Straubinger Straße.

Verlauf: Von der „Straubinger Straße“ nach Süden über die „Edith-Stein-Straße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Augsburger Straße

Augsburg, Hauptstadt des Regierungsbezirkes Schwaben.

Verlauf: Von der „Kumpfmühler Straße“ nach Südwesten bis zur Stadtgrenze.

Die Straße liegt ganz oder teilweise außerhalb des Stadtgebiets: Ab Hausnummer 135 im Gemeindegebiet Pentling

Planquadrat im Stadtplan: D 10-12, E 10

Augustenstraße

Augusta (1811-1890), Königin von Preußen und dt. Kaiserin.

Verlauf: Zwischen „Kumpfmühler Straße“ und „Hoppestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Augustinergasse

Nach dem Augustiner-Eremitenkloster St. Salvator: 1267 Gründung, 1731-34 Umbau der Kirche unter Asam, 1810 Säkularisierung, 1838 Abbruch der Kirche.

Verlauf: Zwischen „Obere Bachgasse“ und „Augustinerplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Augustinerplatz

siehe „Augustinergasse“.

Verlauf: Zwischen „Augustinergasse“, „Blaue-Stern-Gasse“ und „Rote-Stern-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Auhözlweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Gschwandfeldweg“ und „Brücklmaierweg“.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 13

Aureliaweg

Aurelia (gest. 1027), französische Prinzessin. Verbrachte 52 Jahre ihres Lebens im Kloster St. Emmeram mit Beten und Fasten.

Verlauf: Von der „Käthe-Kollwitz-Straße“ nach Norden und in einem Bogen nach Westen zur „Käthe-Kollwitz-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Äußere Wiener Straße

Wien, Hauptstadt Österreichs.

Verlauf: Von der „Wiener Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 8, L 8/9, M 9

Aussiger Straße

Aussig, Stadt in der tschechischen Republik, jetzt Usti nad Labem.

Verlauf: Zwischen „Sandgasse“ und „Ostpreußenstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Auweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Prinz-Ludwig-Straße“ und „Wiener Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 8

B**Babostraße**

Papo Burggraf von Regensburg (976-1002), gleichzeitig Graf des Donaugaus.

Verlauf: Zwischen „Adolf-Schmetzer-Straße“ und „Johanna-Dachs-Straße“.

Anmerkung zu den Hausnummern: Die Numerierungsfolge ist ausnahmsweise, bedingt durch die Neubauten im Marinaquartier, auf der linken Straßenseite gerade und auf der rechten Seite ungerade.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Bacchusweg (*geplant*)

Nach einer hier angebauten Rebsorte.

Verlauf: Von der „Nürnberger Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: B 6

Bachackerweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Landauer Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: L/M 10

Bäckergasse

Nach dem Bäckerhandwerk.

Verlauf: Vom „Dultplatz“ als Stichstraße nach Norden und von der „Schwandorfer Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Die Straße besteht aus mehreren Teilen: Durch den Neubau der Frankenstraße wurde die Bäckergasse geteilt. Der südliche Teil mit den Hausnummern 1a bis 5a ist nur über die Straße „Dultplatz“ erreichbar, der nördliche Teil beginnt mit der Hausnummer 11 in der Folge ungerade.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Badener Weg

Nach dem Land Baden.

Verlauf: Von der „Lappersdorfer Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Badstraße

Dort befanden sich seit dem 19. Jhd. die Donaubäder des Oberen Wöhrdes.

Verlauf: Zwischen „Müllerstraße“ und „Schopperplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b/F 8a

Bahnhofstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Fritz-Fend-Straße“ und „Hemauerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F-G 9

Bajuwarenstraße

Bajuwaren, ältester Namen des Volksstammes.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Unterislinger Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 11, H 10/11

Baltenstraße

Litauen, Lettland und Estland, die baltischen Staaten.

Verlauf: Von der „Posener Straße“ nach Norden, über die Straße „Wutzlhofen“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: J 4/5

Balwinusstraße

Paldwein, Regensburger Glasmaler des 14. Jahrhunderts.

Verlauf: Zwischen „Kirchmeierstraße“ und „Ostendorferstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Bamberger Straße

Bamberg, Stadt in Oberfranken.

Verlauf: Von der „Frankenstraße“ als Stichstraße nach Süden und Westen.
Planquadrat im Stadtplan: E 7

Barbara-Blomberg-Straße

Barbara Blomberg, (geb. 1527 in Regensburg, gest. am 18. Dezember 1597 in Ambrosero, Spanien). Sie wurde 1546 die Geliebte Kaiser Karl V, der zum Reichstag in Regensburg weilte. Sie wurde Mutter seines Sohnes Don Juan de Austria, des Siegers der Schlacht von Lepanto.

Verlauf: Zwischen „Lotte-Branz-Straße“ und „Marie-Schandri-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 11

Barbara-Popp-Straße

Barbara Popp (1802-1870) Malerin der Romantik, zuzuordnen der Schule der Nazarener.

Verlauf: Von der „Michelerstraße“ als Stichstraße nach Westen
Planquadrat im Stadtplan: K 7

Barbinger Straße

Barbing, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Zwischen der Straße „Irl“ und „Sulzfeldstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: M 10

Bauergässel

Vermutlich wohnte dort die Bürgerfamilie Bauer.

Verlauf: Zwischen „Röhrgässel“ und „Minoritenweg“.
Planquadrat im Stadtplan: G 8

Baumburgerstraße

Baumburger, Regensburger Fernhändler im 14. Jh., Ratsherren (1352-1366). Sie besaßen das Baumburgerhaus („Watmarkt“ 4), eines der interessantesten Turmhäuser.

Verlauf: Von der „Haymostraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: H 8

Baumhackergasse

Der Straßennamen ist im Spätmittelalter nachweisbar, die Deutungen sind jedoch noch nicht ganz klar.

Verlauf: Zwischen „Keplerstraße“ und „Neue-Waag-Gasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Bayerwaldstraße

Nach dem Bayerischen Mittelgebirge.

Verlauf: Von der „Frankenstraße“ nach Norden über die „Schwandorfer Straße“ hinaus.
Planquadrat im Stadtplan: F 7

Bedelgasse

Vermutlich war Bedel ein Familienname.

Verlauf: Zwischen „Holzgartenstraße“ und „Johannisstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

Beethovenstraße

Ludwig van Beethoven (1770-1827), berühmter Komponist.

Verlauf: Von der „Alfons-Auer-Straße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 9

Behnergässchen

Nach der ehemals hier gelegenen Brauerei Behner im Gebäude Engelburgergasse 20.

Verlauf: Zwischen „Weißgerbergraben“ und „Engelburgergasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F8a

Bei der Anhalt

Flurname.

Verlauf: Vom „Harthofer Weg“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: J 7

Bei der Rinnen

Nach einem Flurnamen, der an eine alte offene Wasserleitung erinnert.

Verlauf: Von der „Raiffeisenstraße“ als Stichstraße nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: F 6

Bei der Sallermühle

Nach der Sallermühle.

Verlauf: Westlich der „Amberger Straße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: F 4

Bei der Schanze

Flurname.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Pflanzgarten“ und der Straße „Großprüfening“.
Planquadrat im Stadtplan: A 9

Beim Roten Kreuz

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Chamer Straße“ und der Straße „Im Langen Gwend“.
Planquadrat im Stadtplan: G 4/5

Belgrader Straße

Belgrad, Hauptstadt der Republik Serbien.

Verlauf: Von der „Preßburger Straße“ als Stichstraße nach Süden und Westen.
Planquadrat im Stadtplan: J 9

Benediktinerinnengang

Hier lag das Damenstift der Benediktinerinnen, genannt das Mittelmünster. Es bestand von 983 bis ins Jahr 1588.

Verlauf: Zwischen „Jesuitenplatz“ und „St.-Peters-Weg“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Benediktusweg

Hl. Benediktus (geb. 480 in Umbrien, gest. 547). Er gründete 529 den Benediktinerorden. Er galt als Patriarch des abendländischen Mönchtums und als Patron Europas.

Verlauf: Zwischen „Rennweg“ und „Kornweg“.
Planquadrat im Stadtplan: A 8/9

Benzstraße

Carl Benz (1844-1929), Ingenieur. Baute den ersten Kraftwagen. Seine 1883 gegründete Firma wurde später von der Daimler-Benz-AG übernommen.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Bajuwarenstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 11, J 10/11

Beraiterweg

Nach dem Beraiterhof des Almosenamtes (17. Jh.), der sich dort befand, wo die Almosenamtsbereiter (= Beamten) tätig waren.

Verlauf: Zwischen „Bismarckplatz“ und „Ägidienplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8d, F 8c

Berchinger Straße

Stadt im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz.

Verlauf: Von der „Chamer Straße“ nach Norden und Westen.
Planquadrat im Stadtplan: H 4

Bergackerweg

Flurname.

Verlauf: Von der Straße „Dechbettener Weinberg“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: C 9

Bergfeldweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Hintere Keilbergstraße“ als Stichstraße nach Nordosten.
Planquadrat im Stadtplan: K/L 5

Bergstraße

Die Straße führte zum sog. bayr. Galgenberg.

Verlauf: Zwischen „Röhlbergweg“ und „Nordgaustraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 6

Berliner Straße

Berlin, Hauptstadt Deutschlands.

Verlauf: Zwischen „Argonnenstraße“ und „Schlesierstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Bernhardstraße

Benannt nach einem Einwohner von Isling aus dem 11. Jh.

Verlauf: Zwischen „Rauberstraße“ und „Gozratstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 12

Bernhard-Suttner-Weg

Bernhard Suttner (geb.19.August 1907 , gest. 7.August 1983) war langjähriger Stadtrat und Präsident der Handwerkskammer.

Verlauf: Von der „Konrad-Adenauer-Allee“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Bertastraße

Vorname.

Verlauf: Von der „Agnesstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: C 7/8

Bertoldstraße

Bertold von Regensburg (um 1210 bis 1272), Franziskaner, berühmtester dt. Prediger des 13. Jh.

Verlauf: Zwischen „Schwanenplatz“ und „Hallergasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d, G 8

Bertolt-Brecht-Weg

Bertolt Brecht (1898-1956), Dramatiker, Lyriker und Erzähler.

Verlauf: Von der „Gertrud-von-le-Fort-Straße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: E 11

Beskidenstraße

Beskiden, Teil der Westkarpaten.

Verlauf: Von der „Ardennenstraße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Biendlweg

Verlauf: Von der „Rauberstraße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: G 11/12

Bienenheimweg

Seit 1903 zum Bienenheim führend.

Verlauf: Von der „Blumenstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: G 9

Biersackgasse

Benannt nach einem einheimischen Familiennamen.

Verlauf: Von der Straße „Bei der Schanze“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: A 9

Birkenschlagweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Holzwiesenweg“ nach Osten und Süden und zum „Holzwiesenweg“ zurück.
Planquadrat im Stadtplan: E 12

Birkenstraße

Pflanzenname.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Lindenstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 8/9

Bischof-Hartwich-Straße

Bischof Hartwich II. von Regensburg (1155-1164), schenkte 1161 den größten Teil der Einnahmen der Kirche von Sallern dem Augustinerchorherrenstift St. Magn in Stadtamhof.

Verlauf: Zwischen „Amberger Straße“ und „Chamer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 5

Bischof-Konrad-Straße

Bischof Konrad IV. von Regensburg (1204-1226), unter König Philipp Kanzler, eigentlicher Gründer des Katharinenospitals.

Verlauf: Zwischen „Galgenbergstraße“ und „Fikentscherstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 9/10

Bischof-von-Henle-Straße

Antonius von Henle (1851-1927), Bischof von Regensburg (1906-1927). Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Friedenstraße“ und „Universitätsstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 9

Bischof-von-Senestrey-Straße

Ignatius von Senestrey (1818-1906), Bischof von Regensburg (1858-1906), verteidigte besonders die kirchl. Rechte im Kulturkampf.

Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Fikentscherstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 10

Bischof-Wittmann-Straße

Georg Michael Wittmann (1760-1833), Bischof von Regensburg (1832-33), vorher gleichzeitig als Dompfarrer bzw. Generalvikar und Regens tätig. Bezeichnend für ihn seine besondere Frömmigkeit und Demut.

Verlauf: Zwischen „Kirchmeierstraße“ und „Augsburger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9/10

Bismarckplatz

Otto Fürst von Bismarck (1815-1890), Reichskanzler, Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Gesandtenstraße“, „Schottenstraße“ und „Jakobstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8d, F 8c

Blaue-Lilien-Gasse

Nach dem Gasthaus „Blaue Lilie“. Die Gasse hieß im Mittelalter „Hafnergasse“.

Verlauf: Zwischen „Goldene-Bären-Straße“ und „Kohlenmarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Blaue-Stern-Gasse

Nach dem Gasthaus „Zum Blauen Stern“ (17. bis Anfang 19. Jh.).

Verlauf: Zwischen „Augustinerplatz“ und „Deischgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Blumenstraße

Nach der Pflanzengruppe.

Verlauf: Von der „Dr.-Held-Straße“ als Stichstraße nach Osten und Westen.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 9

Bocksbergerstraße

Johann Melchior Bocksberger (um 1530-1587), einer der bekanntesten Fassadenmaler seiner Zeit. Von seinen Werken ist lediglich das Goliathfresko am Thundorferhaus erhalten geblieben.

Verlauf: Von der „Kumpfmühler Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Bodenwöhrstraße

Bodenwöhr, Ort in der Oberpfalz.

Verlauf: Von der Straße „Am Brandlberg“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: J 5/6

Boelckestraße

Oswald Boelcke (1891-1916), Kampfflieger des 1. Weltkrieges, entwickelte die Technik des Luftkampfes.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Klenzestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 10

Boessnerstraße

Regensburger Patrizierfamilie (18. Jh.). Johann Heinrich Thomas B. (1766-1845), unter Dalberg Polizeidirektor, Stadtkommissär und Landesdirektionsrat, später Regierungsrat und im Landtag.

Verlauf: Zwischen „Weinweg“ und „Puricellistraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 7/8

Bogenstraße

Nach der bogenförmigen Führung der Straße.

Verlauf: Zwischen „Hafnersteig“ und „Macheinerweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 9/10

Böhmerwaldstraße

Nach dem Mittelgebirge Böhmerwald.

Verlauf: Von der „Spessartstraße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Bollandweg

Nach dem Mühlenbesitzer von Unterisling Bolland (18. Jh.).

Verlauf: Zwischen „Stadlerstraße“ und „Unterislinger Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 12

Bonifatiusweg

Hl. Bonifatius (geb. 672 in England, gest. 754). Bonifatius trat in seiner Jugend dem Benediktinerorden bei. Ab 728 begann er seine Missionstätigkeit in Deutschland und wurde 732 zum Erzbischof von Mainz ernannt. 738/39 gründete er das Bistum Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Rennweg“ und „Kornweg“.

Planquadrat im Stadtplan: A 8/9

Bozener Straße

Bozen, Stadt in Südtirol, heute Bolzano.

Verlauf: Zwischen „Sandgasse“ und „Posener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 5

Brahmsstraße

Johannes Brahms (1833-1897), Komponist und Pianist.

Verlauf: Zwischen „Alfons-Auer-Straße“ und „Carl-Maria-von-Weber-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9/10

Brandenburger Straße

Mark Brandenburg, ehem. preußische Provinz; heute Bundesland Brandenburg.

Verlauf: Zwischen „Schlesierstraße“ und „Isonzostraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Brandlberger Straße

Nach dem Ortsteil Brandlberg. Vgl. „Am Brandlberg“.

Verlauf: Zwischen „Josef-Barth-Straße“ und „Posener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G-J 6

Brauergasse

Nach dem Bierbrauerhandwerk.

Verlauf: Zwischen „Schwandorfer Straße“ und „Bäckergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Brennbergstraße

Brennberg, Ortschaft des Bayerischen Vorwaldes.

Verlauf: Von der „Sandgasse“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: H 4/5, J 5

Brennesstraße

Brennes, Ort im Bayerischen Wald.

Verlauf: Zwischen „Donaustauffer Straße“ und „Nordgaustraße“; früher westlicher Teil der „Brandlberger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 6/7

Brentanostraße

Clemens Brentano (1778-1842), bedeutender Dichter der Romantik.

Verlauf: Zwischen „Roseggerstraße“ und „Adalbert-Stifter-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Brittingstraße

Georg Britting (1891-1964), Dichter, aus Regensburg stammend.

Verlauf: Von der „Augsburger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Brombeerweg

Benannt nach den dort wachsenden Fruchtarten.

Verlauf: Zwischen „Hintere Keilbergstraße“ und „Keilberger Hauptstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Bromberger Straße

Bromberg, Stadt in Polen, heute Bydgoszcz.

Verlauf: Zwischen „Memeler Straße“ und „St.-Konrad-Platz“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Brücklmaierweg

Nach einem Bauern, der die Kapelle im Anwesen „Brücklmaierweg“ 8 erbaute.

Verlauf: Zwischen „Liebhartstraße“ und „Lieberkingstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 12/13

Brückstraße

Schon im 13. Jhd. wird die zur Steinernen Brücke führende Straße als „Pruckstrazz“ erwähnt. Zwischen dem 16. und dem 19. Jh. findet man für die „Brückstraße“ auch die Bezeichnung „Schustergasse“ nach dem dort ansässigen Handwerkszweig.

Verlauf: Zwischen Steinerne Brücke und „Goliathstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a/b

Bruderwöhrdstraße

Bruderwöhrd, ursprünglich eine Insel unterhalb des Unteren Wöhrdes, die vielleicht in Verbindung mit einer Stiftung stand.

Verlauf: Zwischen „Adolf-Schmetzer-Straße“ und „Babostraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 8

Brunhildstraße

Brunhilde, Gemahlin des Burgunderkönigs Gunther in der Nibelungensage.

Verlauf: Zwischen „Heydenreichstraße“ und „Universitätsstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 10

Brunhuberstraße

August Brunhuber (1851-1928), Hofrat, Augenarzt. Zugleich ein ausgezeichnete Kenner der geologischen Verhältnisse der Oberpfalz.

Verlauf: Von der „Bischof-Konrad-Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: F 9/10

Brunnensteg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Keilberger Schulweg“ und „Brombeerweg“.
Planquadrat im Stadtplan: L 5

Brunnholzweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Vom „Zeitlarner Weg“ nach Nordwesten zur Stadtgrenze.
Planquadrat im Stadtplan: H 2/3

Brunnleite

Eine der frühesten belegten Ortsbezeichnungen. Kaiser Heinrich II. schenkte dem Bistum Bamberg zwei Hofstätten 1007 an der Brunnleite. Der Name selbst wird mit einer abschüssigen Stelle an einem Wasserlauf gedeutet.

Verlauf: Zwischen „Lederergasse“ und „Weintingergasse“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Brunnstraße

Nach dem Brunnen der ehemaligen Gemeinde Graß.

Verlauf: Zwischen „Franz-Josef-Strauß-Allee“ und „Liebhartstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: D/E 12

Brüxer Straße

Brüx, Stadt in der tschechischen Republik, heute Most.

Verlauf: Zwischen „Reichenberger Straße“ und „Taunusstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Buchenstraße

Pflanzenname.

Verlauf: Zwischen „Eichenstraße“ und „Lindenstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 9

Budapester Straße

Budapest, Hauptstadt Ungarns.

Verlauf: Von der „Donaulände“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 8

Büechlgasse

André Büechl (1852-1931), Gründer des nördlichsten Regensburger Kalkwerkes.

Verlauf: Von der „Riebergasse“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: K 7

Bühelstraße

Nach „Auf den Büheln“ gleich „Auf den Hügeln“, den südlich von Harting aufgefundenen Grabhügeln aus der Hallstattzeit.

Verlauf: Von der „Kreuzhofstraße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Bukarester Straße

Bukarest, Hauptstadt Rumäniens.

Verlauf: Von der „Straubinger Straße“ als Stichstraße nach Norden und Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 8/9

Burgfriedenweg

Hier verlief früher die Burgfriedensgrenze (Stadtgrenze) von Regensburg

Verlauf: Von der „Lohackerstraße“ nach Nordwesten, Südwesten und nach Südosten zur „Lohackerstraße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Burgunderstraße

Zur Erinnerung an die Burgunder in der Nibelungensage.

Verlauf: Zwischen „Hermann-Geib-Straße“ und „Alemannenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 10

Burgweg

Nach der Burganlage von Graß.

Verlauf: Von der „Brunnstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: E 12

Burgweinting Straße

Nach der ehemaligen Gemeinde Burgweinting, die sich bereits 790 als „Wihhmuntinga“ belegen lässt.

Verlauf: Zwischen „Neutraublinger Straße“ und „Hartinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 11, L/M 12

C**Camille-Claudel-Straße**

Camille Claudel (1864-1943) Französische Bildhauerin.

Verlauf: Von der „David-Funk-Straße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: K 7

Carl-Maria-von-Weber-Straße

Carl Maria von Weber (1786-1826), Komponist und Pianist.

Verlauf: Von der „Hermann-Geib-Straße“ nach Westen über die „Schubertstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 10

Carl-Orff-Weg

Carl Orff (geb. 10. Juni 1895, gest. 29. März 1982), Komponist und Musikpädagoge, erstes Ehrenmitglied der Regensburger Universität. Sein bekanntestes Werk ist die Kantate Carmina Burana.

Verlauf: Von der „Ziegetsdorfer Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Carlstraße

Johann Carl (1587-1665), Nürnberger Architekt und Kartograph, baute die Dreieinigkeitskirche (1627-1631).

Verlauf: Zwischen „Grünbeckstraße“ und „Hans-Huber-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Carl-Thiel-Straße

Carl Thiel (geb. 9. Juli 1862, gest. 23. Juli 1939), Direktor der Regensburger Kirchenmusikschule von 1930-1939.

Verlauf: Von der „Haydnstraße“ nach Süden über die „Griesbacherstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: G 9/10

Caroline-Herschel-Straße

Caroline Herschel (geb. 16. März 1750 , gest. 9. Januar 1848). Deutsche Astronomin. Entdeckerin mehrerer Kometen.

Verlauf: Zwischen „Rathenaustraße“ und „Leibnizstraße“

Planquadrat im Stadtplan: L/M 11

Cecilie-Vogt-Weg

Cecilie Vogt (geb. 27. März 1875, gest. 4. Mai 1962), französische Neurologin und bedeutende Hirnforscherin. Sie gilt

als Wegbereiterin für Frauen in der Wissenschaft.

Verlauf: Vom „Langer Weg“ nach Osten und in einem Bogen nach Nordwesten und Süden zum „Langer Weg“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Ceresweg

Ceres, römische Göttin des Ackerbaus und der Ernte.

Verlauf: Zwischen „Victoriaweg“ und „Floraweg“.

Planquadrat im Stadtplan: H 12

Chamer Straße

Cham, Stadt im Bayerischen Wald.

Verlauf: Zwischen „Amberger Straße“ und „Hofer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 5, H 4/5, J 4

Charles-Lindbergh-Straße

Charles Lindbergh überflog im Jahr 1927 als erster den Atlantik New York–Paris (6.000 km) in 33 Stunden.

Verlauf: Von der „Prüfeninger Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Christine-Friedlein-Straße

Christine Friedlein (1862-1938), in Regensburg geborene Opernsängerin.

Verlauf: Von der „Glashüttenstraße“ als zweite Stichstraße Richtung Westen.

Planquadrat im Stadtplan: J 5

Christliebstraße

Georg von Christlieb (gest. 1925), langjähriger Präsident der Industrie- und Handelskammer Regensburg.

Verlauf: Zwischen „St.-Niklas-Straße“ und „Greflingerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 8/9

Clara-Schumann-Straße

Clara Josephine Schumann (1819-1896), Pianistin und Komponistin. Frau von Robert Schumann.

Verlauf: Von der „Ladehofstraße“ als Stichstraße Richtung Süden. Mündet östlich in die „Sarmanna-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 9

Clausewitzstraße

Carl von Clausewitz (geb. 1. Juli 1780, gest. 16. November 1831), preußischer General und Begründer der preußischen strategischen Schule.

Verlauf: Von der „Scharnhorststraße“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Clermont-Ferrand-Allee

Nach der französischen Patenstadt Clermont-Ferrand. Die frühere Bezeichnung „Brunnweg“ ist ein älterer Flurname.

Verlauf: Zwischen „Aldorferstraße“ und „Messerschmittstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 7/8, D 7

Coburger Straße

Coburg, Stadt in Oberfranken.

Verlauf: Zwischen „Hofer Straße“ und „Pilsen-Allee“.

Planquadrat im Stadtplan: H 3, J 3/4

Colmarer Straße

Colmar, Stadt im Elsaß.

Verlauf: Zwischen „Sandgasse“ und „Brandlberger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 6

Coulmiersstraße

Nach der Schlacht von Coulmiers (1870) zwischen französischen und bayerischen Truppen.

Verlauf: Zwischen „Orleansstraße“ und „Babostraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Cranachweg

Lucas Cranach d. Ä. (1472-1553) zählt zu den bedeutendsten Meistern der sog. „Donauschule“. Unter seinem Einfluss hat sich im oberen Donautal und im bayerisch-österreichischen Alpenland ein besonderer Stil herausgebildet.

Verlauf: Von der „Dr.-Gessler-Straße“ als Stichstraße nach Norden und Süden.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 9/10

D**Dachauptplatz**

Zum Gedenken der Opfer des Konzentrationslagers Dachau.

Verlauf: Zwischen „D.-Martin-Luther-Straße“, „Drei-Kronen-Gasse“ und „Schwanenplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Dahlienweg

Pflanzenname.

Verlauf: Zwischen „Erikaweg“ und „Bajuwarenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 10/11, H 11

Daimlerstraße

Gottlieb Wilhelm Daimler (1834-1900), Erfinder und Autoindustrieller, konstruierte neben Benz die ersten Kraftfahrzeuge. Sein Werk wurde Grundlage der heutigen Daimler-Benz-AG.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Guerickestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9/10

Dalbergstraße

Carl Theodor Anton Maria von Dalberg (1744 bis 1817), Kurfürst von Mainz, Großherzog von Frankfurt. Erzbischof von Mainz und Regensburg, Bischof von Konstanz. Durch den Anschluss an Frankreich an der Gründung des Rheinbundes beteiligt. Als Herr des Fürstentums Regensburg (1802-10) waren diese Jahre jedoch für die Stadt bedeutsam.

Verlauf: Zwischen „Prebrunnstraße“ und „Dr.-Johann-Maier-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Damaschkeweg

Adolf Damaschke (1865-1935), Volkswirt und Sozialpolitiker. Widmete sich der Bodenreformbewegung.

Verlauf: Zwischen „Prinz-Rupprecht-Straße“ und „Erbprinz-Franz-Joseph-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Dandlstraße

Martin Dandl (gest. 1895), Domprobst von Regensburg, Förderer des Katharinenspitals.

Verlauf: Von der „Herzog-Albrecht-Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Dänzergasse

Nach dem dort um 1800 wohnenden Schuhmacher Joh. Seb. Tänzer benannt.

Verlauf: Zwischen „Ortnergasse“ und der Straße „Am Ölberg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Danziger Freiheit

Danzig, heute Polnisches Gdanësk.

Verlauf: Zwischen „Metzer Straße“ und „Meraner Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 5

David-Funk-Straße

David Funk (1841-1900), Gründer des Kalk- und Zementwerks an der „Donaustauer Straße“.

Verlauf: Von der „Michelerstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 7

Dechbetten

Der Name ist bereits für eine Zelle 863-885 als „Dehtapeta“ nachweisbar. Er wird als fromme Bitte und damit als Zellennamen eines Einsiedlers gedeutet.

Verlauf: Zwischen „Schwalbenneststraße“ und „Ziegetsdorfer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Dechbettener Brücke

Bezeichnung für die Brücke über das Bahngelände bei Dechbetten.

Verlauf: Zwischen „Dechbettener Straße“ und „Kirchmeierstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9

Dechbettener Straße

siehe „Dechbetten“ (Straßenbezeichnung seit 1872).

Verlauf: Zwischen „Platz der Einheit“ und „Dechbettener Brücke“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9, E 8/9

Dechbettener Weinberg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Lohackerstraße“ und „Fasanerieweg“.
Planquadrat im Stadtplan: B/C 9

Defreggerweg

Franz von Defregger (1835-1921), Tiroler Maler, Professor in München.
Verlauf: Von der „Dr.-Gessler-Straße“ als Stichstraße nach Südwesten.
Planquadrat im Stadtplan: C 9

Degelgrube

Flurname, vermutlich nach dort vorhandenen Lehmgruben.
Verlauf: Von der „Chamer Straße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: G 5

Deggendorfer Straße

Deggendorf, Stadt in Niederbayern.
Verlauf: Vom „Hoher-Kreuz-Weg“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: J 9

Deiningerstraße

Josef Deininger (gest. 1934). Arbeitersekretär, Stadtrat (1924-1933).
Verlauf: Zwischen „Widmannweg“ und „Annahofstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: B 8/9

Deischgasse

Nach dem zu Beginn des 19. Jh. in dieser Gasse wohnenden Wundarzt Daniel Gerh. Friedr. Deisch.
Verlauf: Zwischen der Straße „Hinter der Pfannenschmiede“ und „Blaue-Stern-Gasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Denzingerstraße

Franz Joseph Ritter von Denzinger (1821-1894), Baurat, Dombaumeister. Vollendete den Regensburger Dom und restaurierte den Frankfurter Dom, Ehrenbürger der Stadt.
Verlauf: Zwischen „Bischof-Konrad-Straße“ und „Bischof-von-Senestrey-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 10

Desingweg

Anselm Desing, Abt von Ensdorf (1699-1772).
Verlauf: Zwischen „Franz-von-Taxis-Ring“ und „Stromerstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: C 9

Deutschherrnweg

Benannt nach der Kommende des Deutschherrenordens Regensburg, die im 15. Jh. das Schloß Graß erwarb.
Verlauf: Zwischen „Brunnstraße“ und „Hofweg“.
Planquadrat im Stadtplan: E 12

Dianastraße

Römische Mondgöttin. Ihr Name soll auf die einstigen Ausgrabungen hinweisen.
Verlauf: Zwischen „Merkurstraße“ und „Hadamarstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Diepenbrockstraße

Melchior von Diepenbrock (1798-1853), 1823 Sekretär Sailers, 1830 Domkapitular in Regensburg, 1845 Fürstbischof von Breslau, 1850 Kardinal. Ehrenbürger der Stadt.
Verlauf: Von der „Greflingerstraße“ nach Norden, über die „Reichsstraße“ hinaus.
Planquadrat im Stadtplan: G 8/9

Dieselstraße

Rudolf Diesel (1858-1913), Ingenieur. Erfinder des Dieselmotors, den er in Zusammenarbeit mit M.A.N. entwickelte.
Verlauf: Von der „Zeißstraße“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: J 9/10

Dietrich-Bonhoeffer-Straße

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945), evang. Pfarrer, ermordet am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg.
Verlauf: Zwischen „Friedrich-Viehbacher-Allee“ und „Hartinger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: K 12

Dionys-Danegger-Straße

Pater Dionys Danegger (1767-1828), letzter Subprior vom Kloster St. Emmeram, Pfarrer von Schwabelweis 1815-17.

Verlauf: Zwischen „Frobenius-Forster-Straße“ und „Donaustauer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 7/8

Ditthornstraße

Ferdinand Josef Anton Ditthorn (1864-1949), Rechtsrat der Stadt.

Verlauf: Von der „Preßburger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: J 8/9

D.-Martin-Luther-Straße

D. Martin Luther (1483-1546), Reformator. Mit ihm versuchte die Reichsstadt bereits 1525 Verbindung aufzunehmen. D. oder später DD – so heute noch im Englischen – steht für den Doktor der Theologie (Doctor Divinitatis, Doctor of Divinity).

Verlauf: Zwischen „Dachauplatz“ und Galgenbergbrücke.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d/9

Dollingerstraße

Seit 1885 nach dem Sagenhelden Dollinger, der den Heiden Krako besiegte. – Die Familie Tollinger gehörte im 14. Jh. dem Rat an.

Verlauf: Von der „Gumpelzhaimerstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Dolomitenstraße

Dolomiten, dort waren Kämpfe im 1. Weltkrieg.

Verlauf: Zwischen „Aussiger Straße“ und „Pommernstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Domgarten

Im Mittelalter, nach Abbruch des romanischen Domes, der einen Teil des jetzigen Domgartens einnahm, befand sich hier der Domfriedhof.

Verlauf: Zwischen „Domplatz“ und „Niedermünstergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Domplatz

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Domstraße“ und „Krauterermarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Domstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Domplatz“ und „Alter Kornmarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Donauerweg

Christoph Sigmund Donauer d. Ä., Superintendent und Historiker (1593-1655).

Verlauf: Vom „Franz-von-Taxis-Ring“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Donaulände

Ortsbezeichnung für das rechte Donauufer von der Eisernen Brücke flussabwärts.

Verlauf: Zwischen „Donaumarkt“ und „Linzer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 8

Donaumarkt

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Hunnenplatz“ und „Donaulände“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Donaustauer Straße

Donaustauf, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Von der Reinhausener Brücke nach Osten bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: G-L 7

Dornfelderweg

Nach einer hier angebauten Rebsorte.

Verlauf: Von der „Nürnberger Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: B 6

Dornierstraße

Claude Dornier (1884-1969), Flugzeugkonstrukteur, entwarf u. a. Ganzmetallflugzeuge.

Verlauf: Zwischen „Udetstraße“ und „Puricellistraße“.
Planquadrat im Stadtplan: C 8

Dr.-Dachs-Straße

Dr. Hans Dachs (1886-1966), Professor für Geschichte an der Phil. Theol. Hochschule, langjähriger 1. Vorsitzender des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg.

Verlauf: Von der „Eisenmannstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: C 8

Drehergasse

Wahrscheinlich ein Familienname.

Verlauf: Zwischen „Dultplatz“ und „Schwandorfer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 7

Dreifaltigkeitsbergweg

siehe „Am Dreifaltigkeitsberg“.

Verlauf: Zwischen „Schwandorfer Straße“ und der Straße „Am Dreifaltigkeitsberg“.
Planquadrat im Stadtplan: F 7

Drei-Helm-Gasse

Die Straßenbezeichnung erinnert an den Gasthof „Zu den Drei Helmen“. Im 16. Jh. wurde er auch Landshuter Herberge genannt, da er das Landshuter Wappen mit den drei Helmen in seinem Schilde führte. 1790 war hier das Absteigquartier des Kaisers.

Verlauf: Zwischen „Neupfarrplatz“ und „Pfaugasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Drei-Kronen-Gasse

Nach dem Gasthof „Zu den Drei Kronen“.

Verlauf: Zwischen „Schwarze-Bären-Straße“ und „Dachauplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Drei-Mohren-Straße

Nach dem ehemaligen Gasthaus „Drei Mohren“.

Verlauf: Zwischen „Ludwigstraße“ und „Bismarckplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a/c

Dr.-Gessler-Straße

Dr. Otto Geßler (1875-1955), 1. Bürgermeister von Regensburg (1910-1914), 1. Bürgermeister von Nürnberg, Reichswehrminister (1920-28), 1944 im KZ, 1950-52 Präsident des Dt. Roten Kreuzes.

Verlauf: Zwischen „Friedrich-Ebert-Straße“ und „Kirchmeierstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: C 9/10, D 10

Dr.-Heim-Straße

Dr. Georg Heim (1865-1938). Als Abgeordneter vertrat er die Interessen der Bauern. In Regensburg war Heim von 1907-33 tätig, wo die von ihm gegründete Zentralgenossenschaft des Bayerischen Bauernvereins ihren Sitz hatte.

Verlauf: Von der „Kurt-Schumacher-Straße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: B 8

Dr.-Held-Straße

Dr. Heinrich Held (1868-1938), Mitinhaber des Regensburger Anzeigers, seit 1907 bayer. Landtagsabgeordneter, 1924-1933 Ministerpräsident Bayerns.

Verlauf: Zwischen „Greflingerstraße“ und „Blumenstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 9

Dr.-Hipp-Straße

Dr. Otto Hipp (1885-1952), Jurist, als Mitglied der Bayer. Volkspartei 1920 zum Oberbürgermeister gewählt. 1933 wurde sein Rücktritt von den Nationalsozialisten erzwungen. 1945 Bayer. Kultusminister.

Verlauf: Zwischen „Graf-Spee-Straße“ und „Hornstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 10

Dr.-Johann-Maier-Straße

Dr. Johann Maier (1906-1945), Domprediger. Bei der Demonstration von Frauen für die kampflose Übergabe der Stadt Regensburg an die Amerikaner wurde der Domprediger verhaftet und von einem Standgericht zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde noch in der Nacht (24. April 1945) vollstreckt.

Verlauf: Zwischen „Platz der Einheit“ und „Hochweg“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8

Dr.-Leo-Ritter-Straße

Dr. Leo Ritter (1890-1975), Chirurg und Chefarzt im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, war mit außergewöhnlichem Einsatz für kranke und verl. Menschen tätig. Als Leiter der Krankenpflegerschule bildete er noch 26 seiner Ärzte zu Chefarzten aus.

Verlauf: Zwischen „Lilienthalstraße“ und „Heinkelstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 8

Drosselweg

Vogelname.

Verlauf: Vom „Röhrbergweg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Droste-Hülshoff-Weg

Anette von Droste-Hülshoff (1797-1848), Dichterin.

Verlauf: Von der „Käthe-Kollwitz-Straße“ nach Norden und in einem Bogen nach Westen zur „Käthe-Kollwitz-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Dr.-Stöckl-Straße

Dr. Karl Stöckl (1873-1959), Professor für Mathematik und Physik an der Phil. Theol. Hochschule. Besonders bekannt durch seine Vorlesungen auf der Sternwarte für weite Kreise der Bevölkerung.

Verlauf: Von der „Eisenmannstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Dr.-Theobald-Schrems-Straße

Prof. Dr. Theobald Schrems (1893-1963), Domkapellmeister. Hervorzuheben sind seine besonderen Verdienste um Domchor und Kirchenmusik. Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Von der „Weißenburgstraße“ nach Osten über die „Diepenbrockstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 9

Dr.-Wunderle-Straße

Dr. Karl Adolf Wunderle (1879-1967), Syndikus. Hinterließ sein Vermögen dem Bürgerstift St. Michael.

Verlauf: Zwischen „Königsstraße“ und „Drei-Kronen-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Dultplatz

Der Dultplatz befand sich bis vor einigen Jahren zwischen Stadtamhof und Steinweg auf der Flutmulde. Bereits 1389 lässt sich für Stadtamhof ein Privileg für 2 Jahrmärkte (Dulten) nachweisen. Nach Aufhebung der Regensburger Dulten um 1875 weitete sich dieses Volksfest in Stadtamhof von der Hauptstraße über den Dultplatz aus.

Verlauf: Zwischen der Straße „Steinweg“ und „Bäckergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Dürerstraße

Albrecht Dürer (1471-1528), berühmter Maler.

Verlauf: Zwischen „Dr.-Gessler-Straße“ und „Ziegetsdorfer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 10

E**Eberlstraße**

Josef Eberl, Dialektdichter, der lange Jahre in Regensburg lebte.

Verlauf: Von der „Schmellerstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Eck zum Vaulschink

Nach einem Familiennamen (um 1885).

Verlauf: Zwischen „Roter-Lilien-Winkel“ und „Waffnergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Edisonstraße

Thomas Alva Edison (geb. 11. Februar 1874 in Ohio, gest. 18. Oktober 1931). Bedeutender amerikanischer Erfinder mit mehr als 2000 Erfindungen, wobei viele ihm zugeschriebene Erfindungen nur Verbesserungen waren. Die bedeutendsten Erfindungen waren u. a. Telefon, Telegraph, Mikrophon, Glühlampe und das Betongießverfahren.

Verlauf: Von der „Max-Planck-Straße“ nach Süden zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: K 12/13, L12

Edith-Stein-Straße

Edith Stein (geb. 12. Oktober 1891 in Breslau, gest. 9. August 1942 im KZ Auschwitz-Birkenau) war eine deutsche Philosophin. Als kath. Nonne wurde sie von Papst Johannes Paul II am 1. Mai 1987 selig und am 11. Oktober 1998 heiliggesprochen.

Verlauf: Zwischen „Georg-Aichinger-Straße“ und „Zuckerfabrikstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Eduard-Mühlbauer-Weg

Professor Mühlbauer, Ehrenbürger der Stadt Regensburg, ist die Ansiedlung der Siemenswerke in Regensburg zu verdanken.

Verlauf: Von der „Konrad-Adenauer-Allee“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Egerstraße

Eger, Stadt in der tschechischen Republik, heute Cheb.

Verlauf: Zwischen der Straße „Im Reichen Winkel“ und „Aussiger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Ehrenfelsstraße

Ehrenfels, oberpfälzisches Adelsgeschlecht, das im 13. u. 14. Jh. im Besitz der Burg Ehrenfels bei Beratzhausen war. Als Bürgermeister von Regensburg erscheint jeweils 1311 bis 1313 und 1345 ein Heinrich von Ehrenfels.

Verlauf: Zwischen „Walderdorffstraße“ und „Guerickestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Eibenweg

Pflanzename.

Verlauf: Zwischen „Keilberger Hauptstraße“ und der Straße „Talblick“.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Eichendorffstraße

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857), Ministerialrat für das Schul- und Kirchenwesen in Berlin, Dichter der Romantik.

Verlauf: Von der „Schmellerstraße“ als Stichstraße nach Osten und Süden.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 11

Eichenstraße

Pflanzename.

Verlauf: Zwischen „Lessingstraße“ und „Margaretenau“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8/9

Eifelstraße

Eifel, linksrheinischer Teil des Rheinischen Schiefergebirges.

Verlauf: Zwischen „Erzgebirgstraße“ und „Riesengebirgstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 5/6

Eigenheimweg

Nach der Baugenossenschaft Eigenheim.

Verlauf: Zwischen „Bischof-Wittmann-Straße“ und „Oberndorferstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Einhauser Straße

Einhausen war die Bezeichnung für das Pürkelgut, bevor es der Handelsherr Johann Pürkel 1728 neu erbaute.

Verlauf: Von der „Dieselstraße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 10

Einhorngängchen

Nach einer Gastwirtschaft.

Verlauf: Zwischen „Weingasse“ und der Straße „Am Römling“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Einsteinstraße

Albert Einstein (geb. 14. März 1879 in Ulm, gest. 18. April 1955 in Princeton). Entwickelte die Relativitätstheorie.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ nach Nordosten über die „Röntgenstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Eisackerstraße

Flurname.

Verlauf: Zwischen der Straße „Irl“ und „Leibnizstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: M 10

Eisenerzweg

Nach den Eisenerzfunden am Keilberg.
Verlauf: Von der Straße „Zur Hohen Linie“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Eisenmannstraße

Rudolf Eisenmann, Regensburger Komponist.
Verlauf: Zwischen „Hochweg“ und „Dornierstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: C/D 8

Eisenrinerweg

Flurname.
Verlauf: Von der Straße „Keilsteiner Breiten“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Elferstraße

Nach dem in Regensburg von 1851-1919 stationierten 11. Infanterieregiment Von-der-Tann.
Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Sommestraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 10

Elisabeth-Selbert-Weg

Elisabeth Selbert (1896-1986), Politikerin.
Verlauf: Von der „Sophie-Scholl-Straße“ nach Südosten und in einem Bogen nach Nordosten zur „Sophie-Scholl-Straße“ zurück.
Planquadrat im Stadtplan: K 12

Elisabethstraße

Vorname.
Verlauf: Vom „Weinweg“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: D 7

Elise-Barensfeld-Straße

Elise Barensfeld (1796-1820) in Regensburg geborene Sängerin. Möglicherweise die Empfängerin des Klavierstücks Für Elise von Ludwig van Beethoven.
Verlauf: Von der „Glashüttenstraße“ als dritte Stichstraße Richtung Westen.
Planquadrat im Stadtplan: J 5

Ellen-Ammann-Weg

Ellen Ammann, 1870 in Stockholm geboren, gilt als die Begründerin des Katholischen Deutschen Frauenbundes. Ab 1919 Abgeordnete im Bayerischen Landtag. Frühe Gegnerin des Nationalsozialismus. 1932 in München verstorben.
Verlauf: Von der „Prüfeninger Schloßstraße“ als Stichstraße nach Süden
Planquadrat im Stadtplan: C 9

Elsässer Straße

Elsaß, heute französisch Alsace.
Verlauf: Zwischen „Pfälzer Straße“ und „Lothringer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 6

Emma-Ihrer-Weg

Emma Ihrer (1857-1911), Gewerkschaftsführerin.
Verlauf: Von der „Sophie-Scholl-Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: J 12

Emmeramsplatz

Hl. Emmeram, fränkischer Bischof, um 685 in Kleinhelfendorf ermordet, begraben in der Kirche St. Emmeram.
Verlauf: Zwischen „Obere Bachgasse“, „Marschallstraße“ und „St.-Peters-Weg“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Emmy-Noether-Straße

Emmy Noether (geb. 23.März 1882, gest. 14.April 1935).Deutsche Mathematikerin, lieferte grundlegende Beiträge zur abstrakten Algebra und zur Theoretischen Physik.
Verlauf: Von der „Burgweintinger Straße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: L 11

Engelburgergasse

1107 ist die Bezeichnung „Engelpoltgasse“, nach dem Vornamen Engelbold, nachweisbar. Im 16. Jh. kommt es jedoch

zur Verwechslung des Namentails -bold durch -burg. Dadurch entsteht der Straßename „Engelburg“, vielleicht auch in Anlehnung an die benachbarte Ortsbezeichnung vor Burg.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Weinmarkt“ und „Ludwigstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Engelhartstraße

Franz Xaver Engelhart (1861-1923) Domkapellmeister, Komponist.

Verlauf: Von der „Josef-Adler-Straße“ nach Nordwesten und zur „Josef-Adler-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: D 7

Entengang

Einst vom Vitusbach an der Stadtmauer bis zum „Emmeramsplatz“ führend.

Verlauf: Zwischen „St.-Peters-Weg“ und „Emmeramsplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Enzianweg

Pflanzename.

Verlauf: Vom „Unterislinger Weg“ als Stichstraße nach Osten und Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

Erasmusweg

Abt Erasmus Nittenauer von St. Emmeram (1540-1561), hatte die Hofmark Oberisling 1546 vom Ritter Pfeffenhausen zurückgekauft.

Verlauf: Von der „Zehentstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: G 12/13

Erboweg

Unter Abt Erbo I erlebte das Kloster Prüfening seine künstlerische und wissenschaftliche Blütezeit.

Verlauf: Von der „Prüfening Schloßstraße“ nach Süden und nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Erbprinz-Franz-Joseph-Straße

Fürst Franz Joseph von Thurn und Taxis (1893-1971), bis 1952 Erbprinz, Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Burgunderstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Erdbeerweg

Nach dem Erdbeerenanbau von Keilberg.

Verlauf: Zwischen der Straße „Zur Hohen Linie“ und „Tegernheimer Schluchtweg“.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Erhardigasse

Nach der dort gelegenen Erhardikrypta (vor 1000). Der hl. Erhard, ein aus Frankreich stammender Bischof, starb in der ersten Hälfte des 8. Jh. in Regensburg und liegt in Niedermünster begraben.

Verlauf: Von der „Pfluggasse“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b/d

Erikaweg

Vorname.

Verlauf: Von der „Burgunderstraße“ nach Süden über den „Tulpenweg“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: G 10/11

Erlanger Straße

Erlangen, Stadt in Mittelfranken.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Europakanal“ und „Frankenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Erlenweg

Pflanzename.

Verlauf: Vom „Brücklmaierweg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F 12

Erminoldweg

Erminold, erster Abt des Klosters Prüfening, das 1109 durch den hl. Otto von Bamberg gegründet und mit Hirsauer Mönchen besiedelt wurde.

Verlauf: Zwischen „Prüfening Schloßstraße“ und „Schwalbenneststraße“.

Planquadrat im Stadtplan: B 9/10

Ernst-Reuter-Platz

Ernst Reuter (1889-1953), Regierender Bürgermeister von Berlin, Gegner der Berlinblockade 1948.

Verlauf: Zwischen „Maximilianstraße“ und „D.-Martin-Luther-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 9

Erzbischof-Buchberger-Allee

Michael Buchberger (1874-1961), Professor an der Phil. Theol. Hochschule in Regensburg, Domkapitular und Weihbischof in München, Bischof von Regensburg (1928-1961). Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Klenzestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 10

Erzgebirgstraße

Nach dem ostdeutschen Mittelgebirge.

Verlauf: Zwischen „Riesengebirgstraße“ und der Straße „Im Reichen Winkel“.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Eschenbacher Straße

Nach dem nordbayerischen Ort Eschenbach.

Verlauf: Vom „Zeitlarner Weg“ als Stichstraße nach Osten und Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: H 3

Eschenweg

Pflanzenname.

Verlauf: Von der „Alfons-Sigl-Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: H 6, L 5/6

Eupener Straße

Nach dem Kreis Eupen-Malmedy, der 1920 auf Grund des Versailler Vertrages an Belgien abgetreten werden musste.

Verlauf: Zwischen „Sandgasse“ und „Posener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 5

F**Fahrbeckgasse**

Georg Ritter von Fahrbeck (1788-1878), Generalmajor, Gründer der Fahrbeck-Stiftung zur Unterstützung verkrüppelter und arbeitsunfähiger Personen. Bis 1885 hieß die Gasse „Rammelgasse“ (vielleicht nach einem Familiennamen).

Verlauf: Zwischen „Minoritenweg“ und „Heiliggeistgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Fährenweg

Nach der dortigen Prüfeninger Fähre.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Schloßstraße“ und „Mattinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: A/B 9

Falkensteinstraße

Falkenstein, Ort im Bayerischen Vorwald.

Verlauf: Von der „Brennesstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Fanny-Hensel-Weg

Fanny Hensel (1805-1847), Pianistin und Dirigentin.

Verlauf: Vom „Langer Weg“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Fasanerieweg

Nach der dort gelegenen einstigen fürstlichen Fasanerie.

Verlauf: Von der Straße „Dechbettener Weinberg“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: B 9/10

Faunusweg

Faunus, römischer Feld- und Waldgott, Beschützer der Herden.

Verlauf: Zwischen „Victoriaweg“ und „Floraweg“.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Fellingerbergstraße

Nordöstlich dieser Straße liegt der Fellinger Berg.

Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: L 7

Felsenstraße (*geplant*)

Nach der auffälligen Felsengruppe am Keilsteiner Hang.
Verlauf: Von der „Weinbergstraße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: K 7

Feuerbachweg

Anselm Ritter von Feuerbach (1829-1880), bedeutender dt. Maler des 19. Jh.
Verlauf: Von der „Schwalbenneststraße“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: C 9/10

Fichtelgebirgstraße

Fichtelgebirge, Mittelgebirge in Oberfranken.
Verlauf: Von der „Riesengebirgstraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: G 6

Fidelgasse

1371 als „Füdleinstraße“ bezeichnet.
Verlauf: Zwischen „Brunnleite“ und „Wollwirker-gasse“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Fikentscherstraße

Friedrich Johann Fikentscher (1810-1879), Besitzer der alten Zuckerfabrik des 19. Jh. an der „Kumpfmühler Straße“.
Verlauf: Von der „Gutenbergstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: F 9/10

Finkenweg

Vogelname.
Verlauf: Von der Straße „Am Judenfeld“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: G 6

Fischgässel

Führt zum Fischmarkt, seit 1728 belegt.
Verlauf: Zwischen „Fischmarkt“ und „Zieroldsplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Fischlstraße

Johann Fischl, Schiffsmeister in Stadtamhof, stiftete das Steinkreuz an der Ecke „Andreasstraße“/„Seifensiedergasse“ um 1720.
Verlauf: Zwischen „Franziskanerplatz“ und „Herzog-Albrecht-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 7

Fischmarkt

Der Name lässt sich bereits im Spätmittelalter nachweisen, wenngleich der Markt selbst an dieser Stelle bestimmt älter ist.
Verlauf: Zwischen „Keplerstraße“ und „Goldene-Bären-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Flandernstraße

Nach den Kämpfen im Ersten Weltkrieg in Flandern.
Verlauf: Von der „Dolomitenstraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Fleischmannstraße

Fleischmann (1830-1900), langjähriger Bürgermeister von Schwabelweis.
Verlauf: Zwischen „Schwabelweiser Donauufer“ und „Donaustauer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: K 7/8

Fliederweg (*geplant*)

Pflanzenname.
Verlauf: Vom „Brunnensteg“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: L 5

Floraweg

Flora, römische Göttin der Fruchtbarkeit und des Wachstums in der Natur.
Verlauf: Zwischen „Minervastraße“ und „Ceresweg“.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 12

Flößerstraße

Nach den Flößern auf dem Regen.

Verlauf: Zwischen „Köhlerstraße“ und „Holzfällerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Fluderstraße

Nach dem Gewerbe der Holzflößer auf dem Regen (Fluderer = Holzflößer).

Verlauf: Von der Straße „Am Judenfeld“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Fort-Skelly-Straße

Die Nibelungenkaserne war von 1945 bis 1964 als 'Fort Skelly' vom 11. US Kavallerieregiment „Black Horse“ belegt.

Verlauf: Zwischen „Carl-Maria-von-Weber-Straße“ und „Lore-Kullmer-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 10

Frankenstraße

Franken, kulturellräumliche Einheit Nordbayerns.

Verlauf: Zwischen „Nordgaustraße“ und „Nürnberger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E-G 7

Franzensbader Weg

Heilbad im Bäderdreieck Karlsbad/Marienbad/Franzensbad.

Verlauf: Zwischen „Teplitzer Straße“ und „Taunusstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Franz-Hartl-Straße

Franz Hartl (1907-1976) Verdienstvoller Regensburger Bürger.

Verlauf: Von der „Johann-Hösl-Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: G 11

Franziskanerplatz

An diesem Platz liegt das ehem. Franziskanerkloster von Stadtamhof (Weihe der Kirche 1650, Säkularisation 1802).

Verlauf: Zwischen „St.-Katharinen-Platz“ und „Pfaffensteiner Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Franz-Josef-Strauß-Allee

Dr. h.c. Franz Josef Strauß (1915-1988), ehem. Bayerischer Ministerpräsident (1978-1988), Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Obertraublinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D-G 11/12

Franz-Mayer-Straße

Franz Mayer (geb. 29.Mai 1920, gest. 14.Sept.1977), war Gründungsdirektor der Universität Regensburg vom 6. November 1967 bis zum 30. September 1968. Ihm wurde 1969 der Bayerischen Verdienstorden verliehen.

Verlauf: Zwischen „Galgenbergstraße“ und „Fort-Skelly-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 10

Franz-von-Kobell-Straße

Franz Xaver Ritter von Kobell (1803-1882), Mineraloge und Dialektdichter.

Verlauf: Zwischen „Roseggerstraße“ und „Theodor-Storm-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Franz-von-Taxis-Ring

Franz von Taxis (1459-1517), Begründer des Postwesens.

Verlauf: Zwischen „Roter-Brach-Weg“ und „Serpiliusweg“.

Planquadrat im Stadtplan: B/C 8/9

Franz-Winzinger-Weg

Der Kunsthistoriker Dr. Franz Winzinger hat sich große Verdienste erworben durch die Dokumentation von Leben und Werk des Regensburger Malers und Graphikers Albrecht Altdorfer.

Verlauf: Von der „Konrad-Adenauer-Allee“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Frauenberg!

Vermutlich nach einem Marienbild in einer Kapelle in der Nähe des Frauenbergl's.

Verlauf: Zwischen „Pfauengasse“ und „Salzburger Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Frauendorferstraße

Heinrich Frauendorfer (1855-1921), Bayer. Verkehrsminister (1904-1912 und 1918-1920), 1920 Staatssekretär im Reichsverkehrsministerium.

Verlauf: Zwischen „Gutenbergstraße“ und „Bischof-Konrad-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 9

Frauenholzweg (*geplant*)

Flurname.

Verlauf: Vom „Schindelfeldweg“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Frauenzellstraße

Frauenzell, Ort im Bayerischen Vorwald.

Verlauf: Zwischen „Roßbachstraße“ und „Sandgasse“.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 4

Freiherr-vom-Stein-Straße

Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (1757-1831), Staatsmann und Reformers Preußens, hatte entscheidenden Einfluss auf die Befreiungskriege.

Verlauf: Von der „Prüfeninger Straße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: C 8/9

Friedenstraße

Nach dem Frieden von Frankfurt a. Main vom 10. Mai 1871.

Verlauf: Zwischen „Kumpfmühler Straße“ und „Galgenbergstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E/F 9

Friedrich-Ebert-Straße

Friedrich Ebert (1871-1925), Politiker der SPD und Reichspräsident (1919-1925).

Verlauf: Von der „Klenzestraße“ in einer Schleife zur „Dr.-Gessler-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 9/10

Friedrich-Niedermayer-Straße

Friedrich Niedermayer (geb. 19. September 1856 in Straubing, gest. 18. Februar 1942). Unter seiner Leitung als Baurat wurden die Cäcilienkirche und das Justizgebäude in Regensburg errichtet.

Verlauf: Zwischen „Kumpfmühler Straße“ und „Hoppestraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 9

Friedrich-Viehbacher-Allee

Friedrich Viehbacher (geb. 30. August 1933, gest. 11. Juni 1993). Regensburger Oberbürgermeister (1978-1990). Erhielt 1992 die Goldene Bürgermedaille.

Verlauf: Zwischen „Obertraublinger Straße“ und „Alfons-Goppel-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: K 12

Friesenstraße

Friesen, germanischer Volksstamm.

Verlauf: Zwischen „Schwabenstraße“ und „Von-Seeckt-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 10

Fritz-Fend-Straße

Fritz Fend (geb. 12. April 1920, gest. 22. November 2000). Automobilkonstrukteur. Er konstruierte den Kabinenroller, den er ab 1953 als KR 175 und KR 200 in den Messerschmitt-Werkshallen in Regensburg in Serienproduktion fertigen ließ. 1964 wurde die Produktion eingestellt.

Verlauf: Zwischen „Kumpfmühler Straße“, „Bahnhofstraße“ und „Albertstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E/F 9

Fritz-Schäffer-Weg

Dr. Fritz Schäffer (1888-1967) war bayerischer Ministerpräsident, Bundesfinanzminister und später Bundesjustizminister.

Verlauf: Zwischen „Konrad-Adenauer-Allee“ und „Ludwig-Erhard-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 10

Frobenius-Forster-Straße

Frobenius Forster (1709-1791), Fürstabt von St. Emmeram (1762-1791), Herausgeber der Werke von Alkuin, Förderer der Wissenschaften. Er ließ die Kirche von Schwabelweis erbauen (Weihe 1776).

Verlauf: Zwischen „Schwabelweiser Kirchstraße“ und „Fleischmannstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: K 7/8

Fröhliche-Türken-Straße

Nach dem Gasthaus „Zum Fröhlichen Mann“, das im 18. Jh. der Familie Türk gehörte. Nach 1800 lässt sich die neue

Namensbildung „Fröhliche-Türken-Straße“ nachweisen.
Verlauf: Zwischen „Weiße-Lilien-Straße“ und der Straße „Am Peterstor“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Frohnwiesenweg

Flurname.
Verlauf: Von der „Höllgasse“ als Stichstraße nach Osten und Norden.
Planquadrat im Stadtplan: K 11

Fuchsendgang

Der Bäcker Georg Christoph Fuchs besaß Anfang des 19. Jh. dort ein Haus.
Verlauf: Zwischen „Fröhliche-Türken-Straße“ und „Maximilianstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Fuchsgäßchen

Vermutlich nach einer Bürgerfamilie Fuchs, die zu Beginn des 19. Jh. dort wohnte.
Verlauf: Zwischen der Straße „Am Römling“ und „Engelburgergasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Fürnrohrstraße

Dr. August Emanuel Fürnrohr (1804-1861), Lehrer bzw. Professor für Naturgeschichte am Lyzeum (= Phil. Theol. Hochschule) in Regensburg. Veröffentlichte u. a. die Naturhistor. Topographie von Regensburg 1838-40.
Verlauf: Von der „Johann-Schwaebel-Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Fürst-Albert-Allee

Fürst Albert Maria Lamoral von Thurn und Taxis (1867-1952), Ehrenbürger der Stadt.
Verlauf: Zwischen „Erminoldweg“ und Sparlbergweg.
Planquadrat im Stadtplan: B 9

Fürst-Anselm-Allee

Carl Anselm Fürst von Thurn und Taxis (1733-1805), Prinzipalkommissar (1773-1797). Stifter der Allee.
Verlauf: Zwischen „Platz der Einheit“ und „Maximilianstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8d, F 8/9

Furth Straße

Furth i. Wald, Stadt im Bayerischen Wald.
Verlauf: Zwischen „Nußbergerstraße“ und „Ortenburgerstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

Furtmayrstraße

Berthold Furtmayr (von 1470-1501 nachweisbar), Buch- und Miniaturmaler in Regensburg.
Verlauf: Zwischen „Galgenbergstraße“ und „Landshuter Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 9

G**Gabelsbergerstraße**

Franz Xaver Gabelsberger (1789-1849), Erfinder der deutschen Stenographie.
Verlauf: Zwischen „Adolf-Schmetzer-Straße“ und „Landshuter Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 8/9

Gabriele-Münter-Straße

Gabriele Münter (geb. 19. Februar 1877, gest. 19. Mai 1962), Malerin des Expressionismus. Mitglied der Neuen Künstlervereinigung München.
Verlauf: Von der „David-Funk-Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: K 7

Galgenbergstraße

Nach dem Galgen der Reichsstadt, der im 14. Jh. hier errichtet worden sein soll. Nach 1830 entstanden in diesem Gebiet die Bierkeller der Stadt.
Verlauf: Zwischen Galgenbergbrücke und „Franz-Josef-Strauß-Allee“.
Planquadrat im Stadtplan: F 9-11, G 11

Gallingkofen

Ortsteil, der bereits 1228 bei der Übergabe der Pfarrei Sallern an das Domkapitel erwähnt wird.
Verlauf: Zwischen „Amberger Straße“ und „Sattelbogenerstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 5

Gambachweg

Nach einem Bach bei Fussenberg.

Verlauf: Von der „Künische Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: H 7

Garbenstraße

Getreidebündel.

Verlauf: Zwischen „Kirchfeldallee“ und „Ackersegenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Gartenweg

Nach den einstigen Gärten in diesem Gebiet.

Verlauf: Von der „Heckstegstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: L/M 12

Gärtnerstraße

Wahrscheinlich nach den einst dort wohnenden Gärtnern.

Verlauf: Zwischen „Weichser Damm“ und „Weichser Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: H 7/8

Gäßchen ohne End

Bezeichnung für Sackgasse.

Verlauf: Von der „Silberne-Fisch-Gasse“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Gaubaldstraße

Gawibald, 1. Bischof von Regensburg (739-762), vom hl. Bonifatius geweiht, vielleicht ein Angelsachse.

Verlauf: Zwischen „Steiglehnerweg“ und „Oberländerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Gebhardstraße

Gebhard (gest. Mitte des 12. Jh.), Domkapitular, gründete 1138 das Kanonikerstift St. Magn und Andreas in Stadtamhof.

Verlauf: Zwischen der Straße „Stadtamhof“ und „Spitalgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Geibelplatz

Emanuel Geibel (1815-1884), Lyriker der dt. Einheitsbestrebungen.

Verlauf: Zwischen „Theodor-Storm-Straße“ und „Adalbert-Stifter-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Geiersbergweg

Mittelalterliche Bezeichnung für den Dreifaltigkeitsberg.

Verlauf: Von der „Lappersdorfer Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Gemeindewiesenweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Unterer Ehweg“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Gemeinerstraße

Carl Theodor Gemeiner (1756-1823), letzter Archivar der Reichsstadt Regensburg, Verfasser der noch heute brauchbaren vierbändigen Regensburgerischen Chronik.

Verlauf: Zwischen „Zollerstraße“ und „Furtmayrstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Georg-Aichinger-Straße

Georg Aichinger (geb. 21. März 1916 in Kogl, gest. 20. Januar 2007 in Regensburg), wurde 1946 zum Priester geweiht. Er war dann bis 1984 Pfarrer der Kirche Mater Dolorosa und ab 1970 auch Dekan. Er bemühte sich um die Menschen am Hohen Kreuz.

Verlauf: Zwischen „Edith-Stein-Straße“ und „Zuckerfabrikstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Georg-Herbst-Straße

Georg Herbst (1883-1934), Bezirksoberlehrer, erwarb sich Verdienste um die Baugenossenschaft Margaretenau.

Verlauf: Zwischen „Dechbettener Straße“ und „Scharnhorststraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 9

Gerbergasse

Einstiges Wohngebiet der Gerber.

Verlauf: Zwischen „St.-Leonhards-Platz“ und „Herrenplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Gerhardingerstraße

Karolina Gerhardinger (1797-1879), aus Stadtamhof stammend, gründete den Orden der Armen Schulschwestern und war die erste Generaloberin dieses Ordens.

Verlauf: Von der „Gräblstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Gerlichstraße

Fritz Gerlich (1883-1934), kath. Publizist. Wurde im KZ Dachau ermordet.

Verlauf: Zwischen „Schillerstraße“ und „Hochweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Gerstenweg

Feldfrucht.

Verlauf: Zwischen „Garbenstraße“ und „Weizenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Gertraud-Kaltenecker-Straße

Gertraud Anna Maria Kaltenecker (1915-2004), Regensburger Sängerin und Komponistin.

Verlauf: Von der „Ladehofstraße“ als Stichstraße Richtung Süden. Mündet östlich in die „Clara-Schumann-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 9

Gertrud-Bäumer-Weg

Gertrud Bäumer (1873-1954), Frauenrechtlerin und Schriftstellerin.

Verlauf: Von der „Sophie-Scholl-Straße“ nach Süden und in einem Bogen nach Osten zur „Sophie-Scholl-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Gertrud-von-le-Fort-Straße

Gertrud von le Fort (1876-1971), Lyrikerin.

Verlauf: Zwischen „Karl-Stieler-Straße“ und „Mörikestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Gesandtenstraße

Die Erinnerung, dass mehrere Reichstagsgesandte in dieser Straße wohnten, führte zur Namensänderung im 19. Jh. für die beiden Straßenteile „Scherergasse“ und „Lange Gasse“.

Verlauf: Zwischen „Neupfarrplatz“ und „Bismarckplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Gichtlgasse

Nach dem Bürgernamen Gichtel, bereits vor 1700 genannt.

Verlauf: Zwischen „Donaumarkt“ und „Ostengasse“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Ginsterweg

Pflanzenname.

Verlauf: Vom „Rotdornweg“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Giselastraße

Vorname.

Verlauf: Zwischen „Hedwigstraße“ und „Westheim“.

Planquadrat im Stadtplan: C 7

Glasbläserstraße

Nach dem Handwerk der Glasbläser.

Verlauf: Zwischen „Lappersdorfer Straße“ und „Holzschnitzerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Glasfaserstraße

Nach dem dort ansässigen Glasfaserwerk.

Verlauf: Von der „Siemensstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 9

Glashüttenstraße

Der Ortsteil Brandlberg war stark verbunden mit einer dort bestehenden Glashütte, von der im Urkataster aus dem Jahr 1838 bereits von der ehemaligen Glasfabrik gesprochen wird.

Verlauf: Von der „Pilsen-Allee“ Richtung Norden bis zum Wendehammer und wird von der Grüntaler Straße unterbrochen.

Planquadrat im Stadtplan: J 5/6

Glockenbecherweg

Benannt nach den hier gemachten archäologischen Funden der Glockenbecherkultur.

Verlauf: Zwischen „Keltenring“ und „Wihmundweg“.

Planquadrat im Stadtplan: H 11

Glockengasse

Nach der Wirtschaft „Glocke“ wurde die „Zollnergasse“ um 1700 allmählich neu benannt.

Verlauf: Zwischen „Ludwigstraße“ und „Gesandtenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/c

Gluckstraße

Christoph Willibald (Ritter von) Gluck (1714-1787), Opernkomponist.

Verlauf: Von der „Brahmsstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

Gnesener Straße

Gnesen, Stadt in Polen, heute Gniezno.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Flachlberg“ und „Graudenzer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 6

Godinstraße

Fürstabt Anselm Godin (1677-1742) stiftete 1732 den Altar für die Kirche St. Michael in Graß.

Verlauf: Vom „Waldweidenweg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: D 12

Goethestraße

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), Dichter. Besuchte 1786 Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Theodor-Körner-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Goldene-Bären-Straße

Nach dem Gasthaus „Zum Goldenen Bären“, das sich spätestens im 17. Jh. nachweisen lässt.

Verlauf: Zwischen „Fischmarkt“ und „Brückstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/b

Goliathstraße

Nach dem Goliathhaus, dessen Fresko von Maler Melchior Bocksberger aus der Zeit um 1573 den Kampf des Riesen Goliath mit David darstellt.

Verlauf: Zwischen „Kohlenmarkt“ und „Krauterermarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/b

Görresstraße

Johann Joseph von Görres (1776-1848), Publizist, Professor in München, führender Vertreter der kath. Bewegung des 19. Jh.

Verlauf: Von der „Schmellerstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 11

Gozratstraße

Gozrat, ein Untertan vom Kloster St. Emmeram in Isling.

Verlauf: Zwischen „Isinoweg“ und „Machthildstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 12

Grabengasse

Nach dem Schloßgraben von Weichs.

Verlauf: Zwischen „Weichser Schloßgasse“ und „Johannisstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 7/8

Graf-Spee-Straße

Maximilian Reichsgraf von Spee (1861-1914), Vizeadmiral, Chef des dt. Kreuzergeschwaders in Ostasien, das die Seeschlacht bei Coronel gewann und in der Seeschlacht bei den Falklandinseln vernichtet wurde.

Verlauf: Zwischen „Alfons-Auer-Straße“ und „Furtmayrstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9/10

Graf-Zeppelin-Straße

Ferdinand Graf von Zeppelin (1838-1917), Ingenieur, General, Erfinder des nach ihm benannten Luftschiffes.

Verlauf: Zwischen „Hermann-Geib-Straße“ und „Graf-Spee-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Graßer Weg

Nach dem Ortsteil Graß (im 12. Jh.: Grazze = Zweig vom Nadelholz).

Verlauf: Zwischen „Karl-Stieler-Straße“ und „Brunnstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 11/12

Grasgasse

Nach dem dort gelegenen Bauernhof Grashof, der sich bereits im 14. Jh. nachweisen lässt.

Verlauf: Zwischen „Fröhliche-Türken-Straße“ und „Maximilianstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Gräßlstraße

Familie von Stadtamhof, die auch einen Bürgermeister stellte.

Verlauf: Zwischen der Straße „Stadtamhof“ und „Seifensiedergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Graudenzer Straße

Graudenz a. d. Weichsel, Stadt in Polen, heute Grudziadz.

Verlauf: Zwischen „Memeler Straße“ und „St.-Konrad-Platz“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Greflingerstraße

Georg Greflinger (um 1620-1677), Dichter des Barock, verlebte seine Jugendjahre in Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Stobäusplatz“ und „Straubinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 9

Gregor-Klier-Straße

Gregor Klier (1880-1954), Mitbegründer des Bayerischen Bauernverbandes.

Verlauf: Von der „Kurt-Schumacher-Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: B 8

Griesbacherstraße

Peter Griesbacher (1864-1933), Komponist und Musikschriftsteller.

Verlauf: Zwischen „Lisztstraße“ und „Brahmsstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

Grimmstraße

Nach einer Regensburger Ratsherrenfamilie des 18. Jahrhunderts benannt, zu der u. a. Friedrich Melchior von Grimm (1723-1807) als ein bedeutender Journalist, Schriftsteller und Diplomat gehörte.

Verlauf: Zwischen „Clermont-Ferrand-Allee“ und „Agricolaweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 7/8

Großprüfening

Ortsteil, dessen Eingemeindung 1938 erfolgte.

Verlauf: Zwischen „Roter-Brach-Weg“ und „Mattinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: A/B 9

Grünbeckstraße

Josef Grünpeck (1473- nach 1540), Professor in Ingolstadt, Privatsekretär Kaiser Maximilians I., 1505 eröffnete er in Regensburg die städt. Lateinschule, das Gymnasium Poeticum.

Verlauf: Zwischen „Carlstraße“ und „Heitzerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 8

Grünes Gäßchen

Die mittelhochdeutsche Bezeichnung Krinne = Einschnitt, Kerbe, die sonst vergessen ist, lebt in diesem Straßennamen weiter.

Verlauf: Zwischen „Silberne-Fisch-Gasse“ und „Emmeramsplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Grunewaldstraße

Grunewald, Berliner Stadtteil.

Verlauf: Von der „Benzstraße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: J 10/11

Grünthaler Straße

Nach der Zielrichtung auf den Ortsteil Grünthal der Gemeinde Wenzenbach.

Verlauf: Von der „Isarstraße“ nach Nordosten bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: J 6, K 5/6

Gschwandfeldweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Auhöhlweg“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: E 13

Guerickestraße

Otto Guericke (1602-1686), Bürgermeister von Magdeburg, Physiker. Erfinder der Luftpumpe, 1653-54 als Reichstagsgesandter in Regensburg, wo er sie sogar dem Kaiser vorführte.

Verlauf: Zwischen „Leubfingstraße“ und „Zeißstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9, H 9/10

Gumpelzhaimerstraße

Christian Gottlieb Gumpelzhaimer (1766-1841), Mecklenburg-Schwerinischer Geh. Legationsrat, Verfasser von Regensburgs Geschichte, Sagen und Merkwürdigkeiten, 4 Bde., 1830-1838.

Verlauf: Zwischen „Altdorferstraße“ und „Dr.-Johann-Maier-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 7/8

Gumpfenbergstraße

Kaspar von Gumpfenberg (gest. 1532), Domdekan von Regensburg. Grabdenkmal im Regensburger Dom.

Verlauf: Zwischen „Sternbergstraße“ und „Hermann-Geib-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Gumprechtstraße

Gumprecht, spätmittelalterliches Regensburger Patriziergeschlecht, das vorher im Dienste des Stiftes Obermünster stand und vor allem Mitglieder der Münzerhausgenossenschaft stellte.

Verlauf: Zwischen „Walderdorffstraße“ und „Guerickestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Guntherstraße

Gunther, Burgunderkönig der Nibelungensage.

Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Brunhildstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 10

Güntherweg

Ignaz Günther (1725-1775), Bildhauer, bedeutendster Meister des dt. Rokoko.

Verlauf: Zwischen „Pfeilstraße“ und „Macheinerweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10

Günzstraße

Günz, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Von der „Naabstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Gutenbergplatz

Johannes Gutenberg (um 1400-1468), Erfinder der Buchdruckerkunst.

Verlauf: Zwischen „Gesandtenstraße“ und „Sachsengäßchen“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Gutenbergstraße

siehe „Gutenbergplatz“.

Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Bischof-Wittmann-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 9

Guttensteinweg

Heinrich von Guttenstein, der im Jahre 1516 das Weichser Schloß befestigen ließ.

Verlauf: Von der „Johannisstraße“ als Stichstraße nach Süden und Osten.

Planquadrat im Stadtplan: G 7/8

Gutweinstraße

Kaspar Gutwein, Spitalmeister des Katharinenspitals, gefallen am 12. August 1704 beim Sturm der Österreicher auf

Stadtamhof.

Verlauf: Zwischen der Straße „An der Schierstadt“ und der Straße „Am Protzenweiher“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

H

Haaggasse

Vermutlich nach dem dort im 18. Jh. wohnenden Bierbrauer Haag.

Verlauf: Zwischen „Lederergasse“ und „Wollwirkerergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Habelstraße

Josef Habel (1846-1918), Verleger, auch von Regensburger Zeitungen.

Verlauf: Zwischen „Königswiesenweg“ und „Reithmayrstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Haberlstraße

Franz Xaver Haberl (1840-1910), Domkapellmeister, Musikforscher; gründete 1874 in Regensburg die erste dt. Kirchenmusikhochschule.

Verlauf: Zwischen „Furtmayrstraße“ und „Mühlweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Hackenackerweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Eisackerstraße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: L/M 10

Hackengäßchen

Vermutet wird eine Familie Hack als Hausbesitzer in dieser Gasse.

Verlauf: Zwischen „Thundorferstraße“ und der Straße „Unter den Schwibbögen“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Hadamarstraße

Hadamar von Laber (um 1300-1360), Minnedichter und Bürgermeister von Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Ziegetsdorfer Straße“ und der Straße „Am Zieget“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Haferweg

Feldfrucht.

Verlauf: Zwischen „Garbenstraße“ und „Gerstenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Hafnersteig

Alter Weg, der zu den Lehmgruben der Hafner bei Königswiesen führte.

Verlauf: Zwischen „Asamstraße“ und „Erzbischof-Buchberger-Allee“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9/10

Haidhofweg

Haidhof, Ort in der Oberpfalz.

Verlauf: Von der „Grünthaler Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: J 5/6

Haidplatz

Einer der ältesten nicht überbauten Plätze der Stadt, der im Spätmittelalter als Markt Verwendung fand. Die Deutung des Namens bereitet jedoch Schwierigkeiten.

Verlauf: Zwischen „Neue-Waag-Gasse“ und „Ludwigstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Haidschlagweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Holzbergweg“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: C 10

Hallergasse

Vielleicht nach einem Brennereibesitzer Haller.

Verlauf: Zwischen „Ostengasse“ und „Fahrbeckgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Hallstattweg

Benannt nach den hier gemachten archäologischen Funden aus der Hallstattzeit.

Verlauf: Zwischen „Keltenring“ und „Wihmundweg“.

Planquadrat im Stadtplan: H 11

Hanngasse

Nach dem Meierhof (Hahngut).

Verlauf: Von der „Raubersstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: G 12/13

Hanns-Seidel-Weg

Dr. Hanns Seidel war bayerischer Ministerpräsident.

Verlauf: Zwischen „Konrad-Adenauer-Allee“ und „Ludwig-Erhard-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10/11

Hanns-Steurer-Weg

Hanns Steurer entstammte einer angesehenen Bürgerfamilie, die im 16. Jahrhundert mehrere Ratsmitglieder stellte. Er wurde 1548 zum ersten nachweisbaren Leiter des städtischen Bauamtes gewählt. Unter seiner Leitung wurde 1548 die dechbettener Brunnenanlage erschlossen und an die städtische Wasserversorgung angebunden.

Verlauf: Vom „Erboweg“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Hans-Hayder-Straße

Hans Hayder (1884-1958), Hauptinitiator bei der Gründung der Baugenossenschaft Stadtamhof.

Verlauf: Zwischen „Brennesstraße“ und „Sonnenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Hans-Huber-Straße

Hans Huber, Augsburger Baumeister, seit 1517 in Regensburg ansässig, wo er 1521 starb. Ihm wurde 1519 der Bau der Wallfahrtskirche zur Schönen Maria, der späteren Neupfarrkirche, übertragen.

Verlauf: Zwischen „Steinmetzstraße“ und „Heitzerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 8

Hanslbergweg

Flurname (Wald Hanslberg).

Verlauf: Zwischen „Lieberkingstraße“ und „Brücklmaierweg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 13

Hans-Sachs-Straße

Hans Sachs (1494-1576), Schuhmachermeister in Nürnberg, Dichter. Sein bekanntes Gedicht auf die Stadt Regensburg entspricht der damals beliebten Gattung des Städtelobes.

Verlauf: Zwischen „Altdorferstraße“ und „Hochweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 7/8

Harthofer Weg

Einstiges Gut Harthof, das bereits 1031 im Besitz des Klosters St. Emmeram erwähnt wird.

Verlauf: Zwischen „Donaustauer Straße“ und „Grünthaler Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 6/7

Harthofkapellenplatz

Nach der Kapelle des ehemaligen Harthofs.

Verlauf: Zwischen „Brandlberger Straße“ und „Grünthaler Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 6

Hartinger Straße

Nach seiner Zielrichtung auf den Ortsteil Harting, der bereits 863-64 nachweisbar ist.

Verlauf: Zwischen „Obertraublinger Straße“ und „Burgweintinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 11/12

Harzstraße

Harz, deutsches Mittelgebirge.

Verlauf: Von der „Eifelstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: G 5/6

Haslbachweg

siehe „Haslbach“.

Verlauf: Von der „Chamer Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: H 4

Hauzensteiner Straße

Hauzenstein, Ort im Bayerischen Vorwald.

Verlauf: Zwischen „Sattelbogenerstraße“ und der Straße „Gallingkofen“.

Planquadrat im Stadtplan: F 5

Haydnstraße

(Franz) Joseph Haydn (1732-1809), berühmter Komponist der Wiener klassischen Musik.

Verlauf: Zwischen „Galgenbergstraße“ und „Alfons-Auer-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 9, G 9/10

Haymostraße

Mitglieder der Patrizierfamilie „Inter Latinos“ im Besitz des Goldenen Turmes, bis 1332 in Regensburg, wurden zunächst nur mit dem Vornamen Heimo bezeichnet, aus dem allmählich ihr Familienname Heim entstand.

Verlauf: Zwischen „Auweg“ und „Alte Straubinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 8/9

Heckenweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Annahofstraße“ und „Roter-Brach-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: B 9

Heckgrabenweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Von der „Burgweintinger Straße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: L/M 12

Heckstegstraße

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Vom „Heckgrabenweg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: L 12

Hedwig-Dransfeld-Weg

Hedwig Dransfeld (1871-1962), führende Vertreterin der Kath. Frauenbewegung.

Verlauf: Von der „Sophie-Scholl-Straße“ nach Süden und in einem Bogen nach Osten zur „Sophie-Scholl-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Hedwigstraße

Vorname.

Verlauf: Zwischen „Weinweg“ und „Agnesstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 7

Heidelbeerweg

Pflanzenname.

Verlauf: Von der „Hintere Keilbergstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Heiligeistgasse

Bereits im 14. Jh. ist der Straßename nachweisbar, eine Kapelle dazu lässt sich nicht ermitteln.

Verlauf: Zwischen „Bertoldstraße“ und „Prinzenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Heimbergstraße

Bischof Konrad VI. von Regensburg (1368-1381), dem Adelsgeschlecht mit Sitz in Haimburg (Lkr. Neumarkt/Opf.) entstammend. Hielt 1377 eine Diözesansynode ab.

Verlauf: Von der „Bischof-Konrad-Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: F 9/10

Heinkelstraße

Ernst Heinkel (1888-1958), Erbauer des ersten Turbinenstrahlflugzeuges (He 178) der Welt (1939).

Verlauf: Zwischen „Lilienthalstraße“ und „Dr.-Leo-Ritter-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 8

Heinrich-Heine-Weg

Heinrich Heine (1797-1856), Dichter und Journalist.

Verlauf: Von der „Gertrud-von-le-Fort-Straße“ als Stichstraße nach Süden und Westen.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Heinz-Conrad-Straße

Heinz Conrad (gestorben 1983) langjähriger Bürgermeister der 1976 eingemeindeten Landkreisgemeinde Burgweinting. Sein Engagement für diese Gemeinde wurde 1974 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Heitzerstraße

Joseph Heitzer (gest. 1887), Rechtskundiger Magistratsrat.

Verlauf: Zwischen „Dechbettener Straße“ und „Grünbeckstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8/9

Helenenstraße

Helene Carolina Therese, Erbprinzessin von Thurn und Taxis (1834-1890), leitete zwischen 1867-1885 für ihre minderjährigen Kinder das fürstliche Haus.

Verlauf: Zwischen „Kumpfmühler Straße“ und „Waffnergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 9

Hemauerstraße

Johann Nepomuk Hemauer (1799-1872), Kanonikus der Alten Kapelle von 1862-1872, Wohltäter der Armen, Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Von der „D.-Martin-Luther-Straße“ nach Südosten über die „Sternbergstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 9

Hemmaweg

Nach dem dort gelegenen Wohn- und Jugendheim Hemma.

Verlauf: Zwischen „Oberländerstraße“ und „Simmernstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Herbert-Quandt-Allee

Dr. Herbert Quandt (gest. 1982) Aufsichtsratsvorsitzender der BMW-AG in Bezug zum hier angesiedelten BMW Werk.

Verlauf: Zwischen der Staatsstraße 2145 (Stadtgrenze) und „Max-Planck-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: L-N 12

Hermann-Geib-Straße

Hermann Geib (1872-1939), Dr. h. c., 1. Bürgermeister (1903-1910), 1907 Titel eines Oberbürgermeisters vom Prinzregenten, 1919-1932 Staatssekretär im Reichsarbeitsministerium, Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Burgunderstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9/10

Hermann-Höcherl-Straße

Hermann Höcherl (geb. 31. März 1912 in Brennbach, gest. 18. Mai 1989 in Regensburg) Bundesinnenminister (1961-1965), Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Verlauf: Zwischen „Obertraublinger Straße“ und „Alfons-Goppel-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Hermann-Köhl-Straße

Hermann Köhl (1888-1938), überflog 1928 als erster den Nordatlantik von Europa nach Amerika.

Verlauf: Zwischen „Dornierstraße“ und „Wernerwerkstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 8

Hermann-Löns-Straße

Hermann Löns, (1866-1914), Dichter der Lüneburger Heide.

Verlauf: Zwischen „Hochweg“ und „Rilkestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Herrenplatz

Der Name ist bereits im 17. Jh. nachweisbar.

Verlauf: Zwischen „Lederergasse“ und der Straße „Am Singrün“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Herrichstraße

1885 nach der Stiftung von Dr. Karl Herrich. Bedeutsamer ist jedoch der Arzt und Naturforscher aus der gleichen Familie, Dr. Gottlieb August Herrich-Schäffer, der Mitbegründer des Regensburger Zoologischen-mineralischen Vereins 1846.

Verlauf: Zwischen „Schenkendorfstraße“ und „Hans-Sachs-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 8

Herrholzbreite

Flurname.

Verlauf: Von der Straße „Am Mühlberg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: G 4

Herzog-Albrecht-Straße

Albrecht IV., Herzog von Bayern-München (1467-1505), Herzog von Bayern (1505-1508), 1486-1492 Landesherr von Regensburg. Die Stadt zwang ihm der Kaiser Friedrich III. wieder ab. Er plante die Errichtung einer Universität in Regensburg.

Verlauf: Von der „Spitalgasse“ nach Westen über die „Fischlstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Herzog-Heinrich-Straße

Heinrich X. der Stolze, Herzog von Bayern und Sachsen (1126-1139), eventuell am Bau der Steinernen Brücke beteiligt.

Verlauf: Zwischen „Herzog-Albrecht-Straße“ und der Straße „Am Protzenweiher“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Herzogin-Judith-Weg

Herzogin Judith gilt als die eigentliche Gründerin des Stifts Niedermünster in Regensburg und stand dem Stift bis zu ihrem Tod 987 als Äbtissin vor.

Verlauf: Von der „Käthe-Kollwitz-Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Heuweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Kirchweg“ nach Osten und Norden.

Planquadrat im Stadtplan: K 11

Heydenreichstraße

Erhard Heydenreich, Dombaumeister (1514-1524), bereits 1488 und 1496 in Regensburg nachweisbar. Ulrich Heydenreich, Dombaumeister (1524–um 1538), der Sohn von Erhard Heydenreich.

Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Fikentscherstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 10

Hildegard-von-Bingen-Straße

Hildegard von Bingen, Heilige, Äbtissin des Benediktinerinnenklosters auf dem Rupertsberg bei Bingen, Heilkundige, geb. 1098 in Rheinpfalz. Sie schuf ein natur- und heilkundiges Werk, darunter die Physica sowie die Causae et curae. Dieses Werk zählt zu den bedeutendsten Zeugnissen der sogenannten Klostermedizin.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Plato-Wild-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Hiltnerweg

Dr. Johannes Hiltner (ca. 1485-1567) von Lichtenfels, seit 1523 Ratskonsulent, einer der fähigsten Juristen der Stadt, maßgeblich beteiligt an der Durchführung der Reformation.

Verlauf: Zwischen „Riesengebirgstraße“ und „Hopfengartenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 6

Himbeerweg

Benannt nach den dort wachsenden Fruchtarten.

Verlauf: Vom „Brombeerweg“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Hinter der Grieb

siehe „Vor der Grieb“.

Verlauf: Zwischen „Untere Bachgasse“ und „Rote-Hahnen-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Hinter der Pfannenschmiede

Bereits seit dem 13. Jh. als „Kesslergasse“ oder „Pfannenschmiedgasse“ belegt.

Verlauf: Zwischen „Deischgasse“ und „Ortnergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Hintere Keilbergstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Grünthaler Straße“ und „Keilberger Hauptstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 5

Hinterer Mühlweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Von der „Burgunderstraße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 10

Hirtenstraße

Berufsbezeichnung.

Verlauf: Von der „Raiffeisenstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Hochfeldstraße

Flurname.

Verlauf: Von der „Bühelnstraße“ als Stichstraße nach Nordosten und Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Hochstiftstraße

Das Hochstift Regensburg (der weltliche Besitz des Bistums), umfasste bis 1802 vor allem die reichsunmittelbaren Herrschaften Donaustauf, Wörth a. d. Donau und Hohenburg.

Verlauf: Zwischen „Reichsstiftstraße“ und „Dionys-Danegger-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 7

Hochwartstraße

Lorenz Hochwarth (gest. 1570), Domherr, verfasste eine Geschichte der Regensburger Bischöfe.

Verlauf: Zwischen „Runtingerstraße“ und „Tucherstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Hochweg

Vermutlich ein alter Straßename.

Verlauf: Zwischen „Dr.-Johann-Maier-Straße“ und „Dornierstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C-E 8

Hofer Straße

Hof an der Saale, Stadt in Oberfranken.

Verlauf: Von der „Chamer Straße“ nach Norden über die „Weidener Straße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: J 2-4

Hofgartenweg

Einstiger fürstl. Thurn und Taxis Hofgarten in Kumpfmühl (mit Hofgärtnerei), 1891/92 angelegt.

Verlauf: Zwischen „Fikentscherstraße“ und „Kumpfmühler Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 10

Höfling (Weiler)

Einstiger kleiner Ort (Weiler) Höfling, der 1177 als Hovelin (= Höflein) nachweisbar ist.

Verlauf: Zwischen „Obertraublinger Straße“ und „Unterislinger Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 13/14

Hofweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Zwischen „Waldweidenweg“ und „Brunnstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 12

Hoher-Kreuz-Weg

Nach einem hohen Steinkreuz am Anwesen „Hoher-Kreuz-Weg“ 7.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und der Straße „An der Irlter Höhe“.

Planquadrat im Stadtplan: J 9

Hohlweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Heckstegstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: L 12

Holbeinweg

Malerfamilie Holbein: Hans Holbein der Ältere (um 1465-1524). Hans Holbein der Jüngere (1497-1543), zuletzt Hofmaler König Heinrichs VIII. von England.

Verlauf: Von der „Dr.-Gessler-Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: D 10

Höllbachstraße

Höllbach, Fluß im Bayerischen Vorwald.

Verlauf: Zwischen „Donaustauffer Straße“ und „Wildbachweg“.
Planquadrat im Stadtplan: H 7

Hollerweg

Holler = Holunder, Pflanzennamen.

Verlauf: Von der Straße „Keilberger Hauptstraße“ als Stichstraße nach Westen und Süden.
Planquadrat im Stadtplan: L 5

Höllgasse

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Zwischen „Hartinger Straße“ und „Heuweg“.
Planquadrat im Stadtplan: K 11

Holzäckerstraße

Flurname.

Verlauf: Östlich der „Amberger Straße“ zur Stadtgrenze nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: F 3/4

Holzbergweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Ziegetsdorfer Straße“ als Stichstraße nach Südwesten.
Planquadrat im Stadtplan: C 10

Holzerstraße

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Von der „Burgweintinger Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: M 12

Holzfüllerstraße

Berufsbezeichnung.

Verlauf: Von der „Lappersdorfer Straße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: F 6

Holzgartenstraße

Nach dem früher an dieser Straße gelegenen Holzgarten (Holzlagerplatz), auf dem das Flößholz aus dem Regen gelagert wurde.

Verlauf: Zwischen „Donaustauffer Straße“ und „Schwabelweiser Weg“.
Planquadrat im Stadtplan: G/H 7

Holzländerstraße

Alte Bezeichnung für die Holzlagerplätze der Reichsstadt am Donauufer oberhalb des Eisernen Steges.

Verlauf: Zwischen „Weißgerbergraben“ und der Straße „Hundsumkehr“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b/F 8a

Holzschneiderstraße

Berufsbezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Holzfällerstraße“ und „Glasbläserstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 6

Holzriesenweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Hofweg“ und „Waldweidenweg“.
Planquadrat im Stadtplan: D/E 12

Hombergerweg

Paul Homberger, Kantor und Tondichter (1560-1634).

Verlauf: Vom „Franz-von-Taxis-Ring“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: C 8

Hopfengartenweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Illerstraße“ und „Weinzierlstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 6

Hoppestraße

Dr. David Heinrich Hoppe (1760-1846), Apotheker, seit 1810 Professor für Botanik am Lyzeum (= Phil. Theol. Hochschule). Gründer der Regensburger Botanischen Gesellschaft, des ersten derartigen Vereins der Welt.

Verlauf: Zwischen „Dechbettener Straße“ und „Ladehofstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8/9

Hornstraße

Carl (Graf) von Horn (1847-1923), Bayer. Kriegsminister 1905-1912, vorher Generalleutnant und Divisionskommandeur in Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Alfons-Auer-Straße“ und „Landshuter Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 10/H 9

Hüllgartenweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Von der „Holzerstraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: M 12

Hultschiner Straße

Nach dem Hultschiner Ländchen, das von Oberschlesien 1921 der Tschechoslowakei angegliedert wurde.

Verlauf: Zwischen „Straßburger Straße“ und „Posener Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: J 6

Humboldtstraße

Alexander von Humboldt (1769-1859), berühmter Naturforscher seiner Zeit. Wilhelm von Humboldt (1767-1835), Unterrichtsminister Preußens 1809/10, Sprachenforscher, Bekannter Dalbergs.

Verlauf: Vom „Unterislinger Weg“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: G 11

Hundsumkehr

Entstanden aus: „Unz Umkehr“ = bis an die Umkehr.

Verlauf: Von der „Holzländestraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: E 8a/b

Hunnenplatz

„Hennenplatz“, zu Beginn des 18. Jh. auch Platz bei der sog. schwarzen Hänen, womit ein Haus mit Bemalung gemeint ist.

Verlauf: Zwischen „St.-Georgen-Platz“, „Ostengasse“ und „Donaumarkt“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b/G 8

Hunsrückstraße

Hunsrück, deutsches Mittelgebirge, linksrheinische Fortsetzung des Taunus.

Verlauf: Von der Straße „Im Reichen Winkel“ als Stichstraße nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: G 5/6

Hutweide

Flurname.

Verlauf: Vom „Wacholderweg“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: K/L 5

I

Illerstraße

Iller, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Zwischen „Nordgaustraße“ und „Hopfengartenweg“.
Planquadrat im Stadtplan: G/H 6

Ilmstraße

Ilm, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Von der „Bedelgasse“ nach Süden und nach Osten zur „Bedelgasse“ zurück.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

Ilse-Gräbner-Straße

Ilse Gräbner (1936-2013), Kunstmalerin. Hob unter anderem die offene Gemeinschaft von Malern und Handwerkskünstlern „Kreatives Neutraubling“ aus der Taufe.

Verlauf: Von der „Glashüttenstraße“ als dritte Stichstraße Richtung Osten.
Planquadrat im Stadtplan: J 5

Ilzstraße

Ilz, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Vom „Schwabelweiser Weg“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: H 7/8

Im Gewerbepark

Nach den in diesem Bereich liegenden Gewerbebetrieben.

Verlauf: Ringstraße zwischen „Lechstraße“, „Donaustauer Straße“ und „Harthofer Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 6/7

Im Gschwander

Flurname.

Verlauf: Von der „Nordgaustraße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Im Güterbahnhof

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der „Fritz-Fend-Straße“ als Stichstraße nach Süden und Osten.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 9

Im Langen Gwend

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Amberger Straße“ und der Straße „Beim Roten Kreuz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 5, G 4/5

Im Reichen Winkel

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Erzgebirgstraße“ und „Sandgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: H 6

Im Ried

Flurname.

Verlauf: Von der „Hartinger Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: K 11

Immelmannstraße

Max Immelmann (1890-1916), einer der bekanntesten deutschen Jagdflieger, entwickelte neben Boelcke die Taktik der dt. Kampfflieger.

Verlauf: Zwischen „Von-Richthofen-Straße“ und „Boelckestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10

In der Kuhrast

Flurname.

Verlauf: Von der „Amberger Straße“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: F 4, G 2-4

In der Obern Au

Flurname.

Verlauf: Von der Straße „Langer Weg“ nach Süden und nach Osten über die Straße „Kurzer Weg“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 12

Ingeborg-Bachmann-Weg

Ingeborg Bachmann (1926-1973), Dichterin.

Verlauf: Von der „Käthe-Kollwitz-Straße“ nach Westen und in einem Bogen nach Süden zur „Käthe-Kollwitz-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Innstraße

Inn, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Zwischen „Weichser Weg“ und „Vilsstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 7

Inselstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Werftstraße“ und „Wöhrdstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Irl

1120-1126 nachweisbar (de Erli), bedeutet Erle.

Verlauf: Zwischen „Landauer Straße“ und „Barbinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: L/M 10

Irlbachweg

Irlbach, Ort im Bayerischen Vorwald.

Verlauf: Von der Straße „Wutzlhofen“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Irlmauth

Einstige Zollstation bei Irl.

Verlauf: Von der „Landauer Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: L 9

Isarstraße

Isar, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Zwischen „Nordgaustraße“ und „Grünthaler Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G-J 6

Isinoweg

Isan, Klostervogt von St. Emmeram (9. Jh.).

Verlauf: Zwischen „Rauberstraße“ und „Gozratstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 12

Islinger Weg

Isling, 975/980 als Isaninga/Isininga nachweisbar.

Verlauf: Zwischen „Obertraublinger Straße“ und „Unterislinger Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 12

Isonzostraße

Nach den 12 Schlachten am Isonzo an der österreichisch-italienischen Front 1915-1917, wo auch dt. Truppen eingesetzt waren.

Verlauf: Zwischen „Dolomitenstraße“ und „Karpatenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

J**Jakobstraße**

Kloster St. Jakob: Um 1089 Niederlassung von irischen Pilgermönchen, Gründung des irischen Benediktinerklosters St. Jakob. 1515 Übertragung des Klosters an schottische Mönche, 1862 Aufhebung des Klosters.

Verlauf: Zwischen „Neuhausstraße“ und „Platz der Einheit“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8d

Jannerstraße

Dr. Ferdinand Janner (1836-1895), Professor an der Phil. Theol. Hochschule in Regensburg, Verfasser der 3bändigen Geschichte der Bischöfe von Regensburg.

Verlauf: Von der „Leublfingstraße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Janusstraße

Janus, römischer Gott der Tordurchgänge, des Anfangs und des Endes.

Verlauf: Zwischen „Merkurstraße“ und „Hadamarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Jesuitengässel

Nach dem Jesuitenkloster an der Stelle des heutigen Parkhauses, das als Nachfolge des Benediktinerinnenklosters von 1588 bis 1773 bestand.

Verlauf: Zwischen „Obermünsterstraße“ und „St.-Peters-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Jesuitenplatz

Jesuitenkolleg: 1589 Übernahme des Stiftes St. Paul durch die Jesuiten, die dort Gymnasium und Lyzeum einrichteten. 1809 Gebäude von St. Paul durch Beschießung zerstört.

Verlauf: Von der „Obermünsterstraße“ nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Johanna-Dachs-Straße

Johanna Dachs (1900-1974), Mitbegründerin der Regensburger CSU, Stadträtin von 1946-1948. Besonderes Engagement für die Errichtung der 4. bayerischen Landesuniversität in Regensburg. Organisierte 1941 eine Frauendemonstration gegen den „Kruzifixierlass“ der Nationalsozialisten und erreichte dadurch ein Wiederanbringen der Kreuze in

den Regnsburger Schulen.

Verlauf: Zwischen „Bruderwöhrdstraße“ und „Prinz-Ludwig-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 8

Johanna-Kinkel-Straße

Johanna Kinkel (1810-1858), Komponistin, Musikpädagogin und Schriftstellerin.

Verlauf: Führt als Sackgasse vom Kreisel „Dechbettener Straße“ Richtung Süden.

Planquadrat im Stadtplan: D 9

Johann-Hösl-Straße

Prälat Johann Hösl (geb. 2. Juli 1887, gest. 20. Oktober 1971), veranlasste den Bau der katholischen Pfarrkirchen St. Anton und St. Albertus Magnus und ließ das Antoniushaus erbauen.

Verlauf: Zwischen „Unterislinger Weg“ und „Galgenbergstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 11

Johann-Igl-Weg

Johann Igl (1912–1945), Mesner von St. Emmeram. Als Mitglied der Kolpingfamilie war er aktiver Gegner des Nationalsozialismus. Er wurde aufgrund einer Denunziation durch das SS- und Polizeigericht Nürnberg verurteilt und am 21. April 1945 hingerichtet.

Verlauf: Vom „Erboweg“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Johannisbeerweg (*geplant*)

Pflanzename.

Verlauf: Vom „Bergfeldweg“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: K 5

Johannisstraße

Nach der Statue des hl. Johannes Nepomuk in Weichs.

Verlauf: Zwischen „Bedelgasse“ und „Gärtnerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 7

Johann-Schwaebel-Straße

Johann Nepomuk Schwaebel (gest. 1915), Studienrat, Erforscher der Regensburger Orts- und Straßennamen.

Verlauf: Zwischen „Hadamarstraße“ und „Wolfsteinerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Josef-Adler-Straße

Josef Adler (1876-1954), Oberstadtschulrat.

Verlauf: Vom „Weinweg“ nach Westen und nach Norden zum „Weinweg“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: D 7

Josef-Barth-Straße

Verdienstvoller Bürger von Reinhausen.

Verlauf: Zwischen „Isarstraße“ und „Illerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Josef-Bayer-Weg

Josef Bayer, Lehrer und Gemeindeschreiber der ehemaligen Gemeinde Oberisling.

Verlauf: Von der „St.-Benedikt-Straße“ als Stichstraße nach Westen und Norden.

Planquadrat im Stadtplan: F 12

Josef-Brumbach-Straße (*geplant*)

Josef Brumbach, von 1932 bis 1937 Pfarrer von Keilberg. Er förderte maßgeblich die Entwicklung des Stadtteils Keilberg.

Verlauf: Von der Straße „Zur Hohen Linie“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Joseph-Dahlem-Straße

Joseph Dahlem (1826-1900), Pfarrer und Historiker in Regensburg

Verlauf: Von der „Friedrich-Niedermayer-Straße“ als Sackgasse Richtung Süden

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Julianenweg

Juliane Engelbrecht (auch: Juliana Engelbrecht) (geb. 7. Februar 1835 in Burgweinting, gest. 7. April 1853 ebenda), war eine katholische Jungfrau und Dulderin, die angeblich während acht Jahren nur von der Hl. Eucharistie gelebt hat.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Julie-von-Zerzog-Straße

Die Literatin Julie von Zerzog (geb. 24. April 1799 in Regensburg, gest. 24. Januar 1871 bei Bayreuth), war eine Tochter der Familie von Thon-Dittmer. Bekannt ist Julie von Zerzog vor allem durch ihre Schriftwechsel mit Maximilian von Montgelas. Ihr Bruder, Gottlieb Freiherr von Thon-Dittmer, war von 1836 bis 1848 Bürgermeister der Stadt Regensburg

Verlauf: Zwischen „Barbara-Blomberg-Straße“ und „Marie-Schandri-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 11

Julius-Leber-Straße

Julius Leber (geb. 1891, gest. 5. Januar 1945), gehörte zu den führenden Köpfen des dt. Widerstandes gegen Hitler.

Verlauf: Zwischen „Rudolf-Schlichtinger-Straße“ und „Alfons-Goppel-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Junkersstraße

Hugo Junkers (1859-1935), Flugzeugkonstrukteur, entwickelte das erste Ganzmetallflugzeug.

Verlauf: Von der „Robert-Bosch-Straße“ nach Süden über die „Burgweinting Straße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: K 11

Junostraße

Juno, Gemahlin des Jupiter, höchste römische Göttin.

Verlauf: Zwischen „Kirchfeldallee“ und „Victoriaweg“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11/12

Jupiterstraße

Jupiter, oberster römischer Staatsgott.

Verlauf: Zwischen „Kirchfeldallee“ und „Victoriaweg“.

Planquadrat im Stadtplan: H 12

Jurastraße

In dieser Gegend verläuft die östliche Grenze des Juras (geologische Lage).

Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: K 7

K

Kager

Ortsteil Kager, dessen älteste Kirche 1052 Papst Leo IX. geweiht haben soll.

Verlauf: Zwischen „Nürnberger Straße“ und der Straße „Auf der Winzerer Höhe“.

Planquadrat im Stadtplan: A 6/7

Kagerer Weg

siehe „Kager“.

Verlauf: Zwischen „Nürnberger Straße“ und „Kager“.

Planquadrat im Stadtplan: B/C 6

Kaiser-Friedrich-Allee

Nach Kaiser Friedrich II., der im Jahre 1245 der Stadt die Freiheitsrechte verliehen hat.

Verlauf: Zwischen „Klenzestraße“ und „Ziegetsdorfer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10/11

Kalkäckerweg (*geplant*)

Flurname.

Verlauf: Vom „Schindfeldweg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Kalkwerkstraße

Nach der Lage am Kalkwerk D. Funk.

Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: J 7

Kalmünzergasse

Altes Regensburger Bürgergeschlecht, das sich in der ersten Hälfte des 14. Jh. bereits nachweisen lässt.

Verlauf: Zwischen „Ostengasse“ und „Schwanenplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b/d

Kapellengasse

Alte Kapelle: 875 erster Nachweis der von König Ludwig dem Deutschen erbauten Marienkapelle. Unter Kaiser Heinrich II. Umbau und Schenkung des Stiftes an das Bistum Bamberg. In der zweiten Hälfte des 18. Jh. umfassende Barockisierung.

Verlauf: Zwischen „Alter Kornmarkt“ und „Schwarze-Bären-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Kapuzinergasse

Einstiges Kapuzinerkloster: 1613 Grundsteinlegung durch den Kaiser. 1810 Säkularisierung. 1811 Gebäude den Klarissen überlassen.

Verlauf: Zwischen „Donaulände“ und „Ostengasse“.
Planquadrat im Stadtplan: G 8

Karl-Alexander-Straße

Karl Alexander Fürst von Thurn und Taxis (1770-1827), Prinzipalkommissar (1797-1806), Fürst (1805-1827).

Verlauf: Zwischen „Hofgartenweg“ und „Nibelungenstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Karl-Anselm-Straße

Carl Anselm Fürst von Thurn und Taxis (1733-1805). Prinzipalkommissar und Fürst (1773-1805). Gründer der Allee um die Innenstadt.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Vitusbach“ und „Karthäuser Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Karl-Esser-Straße

Karl Friedrich Esser (1880-1961), Verleger, Stadtrat (1924-1933, 1945-1949).

Verlauf: Von der Straße „An den Klostergründen“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: B 8

Karl-Fischer-Weg

Dr. Karl Fischer war lange Jahre Landtagsabgeordneter und Stadtrat. Er war ein Vorkämpfer für die Errichtung einer Universität in Regensburg.

Verlauf: Von der „Konrad-Adenauer-Allee“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Karlsbader Straße

Bad Karlsbad, Stadt in der tschechischen Republik, heute Karlovy Vary.

Verlauf: Zwischen der Straße „Im Reichen Winkel“ und „Aussiger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Karl-Stieler-Straße

Karl Stieler (1842-1885), Jurist und bayerischer Mundartdichter.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Universitätsstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: D/E 11

Karoline-Ammer-Straße

Karoline Ammer (1873-1935), freischaffende Malerin. Eröffnete nach ihrer Ausbildung eine Malschule in Regensburg.

Verlauf: Von der „Glashüttenstraße“ als erste Stichstraße Richtung Westen.
Planquadrat im Stadtplan: J 6

Karpatenstraße

Nach der Dauerschlacht des Weltkrieges in den Karpaten von Januar bis April 1915.

Verlauf: Zwischen „Brandenburger Straße“ und „Vogesenstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Karthäuser Straße

Karthause Prüll: Nürnberger Kartäuser hatten die um 997 gegründete Benediktinerabtei 1484 übernommen. Dieses einzige Kartäuserkloster Altbayerns bestand bis zur Säkularisation 1803.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Ludwig-Thoma-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Karthaus-Prüll

Ortsteil. Die Eingemeindung der Gemeinde Prüll erfolgte am 1. Januar 1904.

Verlauf: Von der „Ludwig-Thoma-Straße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Kastanienweg (*geplant*)

Pflanzenname.

Verlauf: Vom „Wacholderweg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Kastenmaierstraße

Hans Kastenmaier, Bürger und Ratsherr, stiftete nach seinem Tod 1437 dem evangelischem Bruderhaus das jetzige Altenheim Obere Bachgasse 22.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und „Alte Straubinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Käthe-Dorsch-Weg

Käthe Dorsch (geb. 29. Dezember 1890, gest. 25. Dezember 1957), Schauspielerin.

Verlauf: Von der „Käthe-Kollwitz-Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Käthe-Kollwitz-Straße

Käthe Kollwitz (geb. 8. Juli 1867, gest. 22. April 1945), politisch und sozial engagierte Graphikerin des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Verlauf: Vom „Langer Weg“ nach Westen und in einem Bogen nach Süden zum „Langer Weg“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Kattowitzer Straße

Kattowitz, Stadt in Polen, heute Katowice.

Verlauf: Zwischen „Straßburger Straße“ und „Posener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 5

Kaulbachweg

Wilhelm von Kaulbach (1805-1874), Maler, Direktor der Akademie in München.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Erzbischof-Buchberger-Allee“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Kavalleriestraße

Nach den in Regensburg von 1909-1919 stationierten Kavallerietruppen.

Verlauf: Zwischen „Reiterstraße“ und „Alfons-Auer-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

Keilberger Hauptstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der „Vordere Keilbergstraße“ nach Norden bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: L 5/6

Keilberger Schulweg

Nach der Lage der dortigen Schule.

Verlauf: Zwischen „Keilberger Hauptstraße“ und „Brunnensteg“.

Planquadrat im Stadtplan: L 5/6

Keilsteiner Breiten

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Vordere Keilbergstraße“ und der Straße „Talblick“.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Keilsteiner Weg

Flurname.

Verlauf: Von der „Vordere Keilbergstraße“ nach Süden und zwischen den Straßen „Keilsteiner Breiten“ und „Am Keilstein“.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Kellerweg

Nach den Bierkellern, die sich vor allem seit der 1. Hälfte des 19. Jh. dort befanden.

Verlauf: Von der „Bischof-Konrad-Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: F 9

Keltenring

Benannt nach den hier gemachten archäologischen Funden aus keltischer Zeit.

Verlauf: Von der „Kirchfeldallee“ nach Norden, Westen und nach Süden zur „Kirchfeldallee“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 11

Keplerstraße

Johannes Kepler (1571-1630), bedeutender Astronom. 1620, 1626 bis 1628 und 1630 Aufenthalte in Regensburg.
Verlauf: Zwischen „Fischmarkt“ und der Straße „Am Weinmarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Kernerweg

Nach einer hier angebauten Rebsorte.

Verlauf: Von der „Nürnberger Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: B 6

Kieslgasse

Andreas Kiesel (gest. 1790), Augustinerchorherr von St. Magn.

Verlauf: Von der „Schwandorfer Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Killermannstraße

Sebastian Killermann (1870-1956), Geistlicher, Hochschulprofessor für Naturwissenschaften in Regensburg, Spezialist für Pilzkunde.

Verlauf: Vom „Rennweg“ nach Norden über den „Roter-Brach-Weg“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: B 8/9

Kirchfeldallee

Flurname.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Kirchhoffstraße

Gustav Kirchhoff (1824-1887), Physiker. Stellte die sog. Kirchhoffschen Regeln der Stromverzweigung auf.

Verlauf: Von der „Rathenaustraße“ als Stichstraße nach Westen und Süden.

Planquadrat im Stadtplan: L 11

Kirchmeierstraße

Franz und Sebastian Kirchmeier, Regensburger Maler des 16. Jahrhunderts.

Verlauf: Zwischen „Friedenstraße“ und „Prüfeninger Schloßstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C-E 9

Kirchweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Obertraublinger Straße“ und „Hartinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 11

Kirschgäßchen

Nach der im 18./19. Jh. dort wohnenden Familie Kirsch.

Verlauf: Zwischen „Minoritenweg“ und „Von-der-Tann-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Klausenburger Straße

Klausenburg, Stadt in Rumänien (Siebenbürgen), heute Cluj.

Verlauf: Zwischen „Brandlberger Straße“ und „Sandgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: H 6

Kleiberstraße

Leonhard Kleiber, Obermusikmeister im 11. Infanterie-Regiment.

Verlauf: Von der „Tillystraße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Kleinfeld

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Vom „Kirchweg“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 11

Kleiststraße

Heinrich von Kleist (1777-1811), Dichter, dessen Dramen und Novellen zur klassischen deutschen Prosa zählen.

Verlauf: Von der „Theodor-Körner-Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Klenzebrücke (*Brücke*)

Nach der in der Nähe liegenden „Klenzestraße“.

Verlauf: Als Verlängerung der „Klenzestraße“ in Richtung Nirden. Mündet in die „Dechbettener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9

Klenzestraße

(Franz Karl) Leo von Klenze (1784-1864), Baumeister, Hofarchitekt Ludwigs I. von Bayern. Schöpfer bedeutender klassizistischer Bauten in München, Erbauer der Walhalla und Befreiungshalle. Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Kirchmeierstraße“ und „Boelckestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9/10

Klosterackerweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Roter-Brach-Weg“ und „Rennweg“.

Planquadrat im Stadtplan: A/B 9

Klostermeyergasse

Klostermeyer, alter Regensburger Familienname (bei Bierbauern öfters anzutreffen), die Gasse selbst dürfte erst seit dem 18. Jh. nach ihnen benannt sein.

Verlauf: Zwischen „Donaumarkt“ und „Ostengasse“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Kohlenmarkt

Holzkohlenmarkt seit 1740.

Verlauf: Zwischen „Rathausplatz“, „Wahlenstraße“ und „Zieroldsplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Köhlerstraße

Berufsbezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Lappersdorfer Straße“ und „Flößerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Koindexstraße

Johann Koindex (1888-1972). Aushilfspriester der Pfarrei Obertraubling, beauftragt mit der Seelsorge in Harting.

Verlauf: Von der „Holzerstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

König-Philipp-Weg

Nach König Philipp von Schwaben, Vorgänger vom Kaiser Friedrich II. Er hat der Stadt im Jahre 1207 die ersten Eigenrechte gegeben.

Verlauf: Zwischen „Welfenweg“ und „Theodor-Heuss-Platz“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10/11

Königshütter Straße

Königshütte, Stadt in Polen (Oberschlesien), heute Chorzów.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Flachlberg“ und „St.-Konrad-Platz“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5/6, J 6

Königsstraße

1885 nach König Ludwig II. von Bayern benannt.

Verlauf: Zwischen „Fröhliche-Türken-Straße“ und „D.-Martin-Luther-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Königswiesener Parkweg

Ortsteil Königswiesen 1184 nachweisbar. Das Gut selbst dürfte weit älter gewesen sein. Der Park wurde Ende des 19. Jh. angelegt.

Verlauf: Von der „Dr.-Gessler-Straße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: C 9, D 9/10

Königswiesenweg

siehe „Königswiesener Parkweg“.

Verlauf: Zwischen „Kirchmeierstraße“ und „Klenzestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9/10, E 9

Konrad-Adenauer-Allee

Dr. Konrad Adenauer (1876-1967) war der erste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Verlauf: Zwischen „Boelckestraße“ und „Ziegetsdorfer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 10/11

Kornmannweg

Rupert Kornmann, letzter Abt von Prüfening von 1790 bis 1803. Gest. 1817. Bedeutender Schriftsteller.
Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Schloßstraße“ und „Erminoldweg“.
Planquadrat im Stadtplan: B 9

Kornweg

Flurname.
Verlauf: Von der Straße „An den Klostergründen“ nach Norden, Westen und nach Süden wieder zurück.
Planquadrat im Stadtplan: A/B 8

Köstlergasse

Nach einem Familiennamen.
Verlauf: Von der Straße „Großprüfening“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: A 9

Kötztinger Straße

Kötzting, Stadt im Bayerischen Wald.
Verlauf: Zwischen „Rodinger Straße“ und „Lamer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 5

Kramgasse

„Unter den Chramen“ zu Beginn des 14. Jh. bezeichnet, wobei Krämer damals Kleinhändler für Spezereien und auch für Stoffe waren.
Verlauf: Zwischen „Wahlenstraße“ und „Krauterermarkt“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a/b

Kramwinkel

siehe „Kramgasse“.
Verlauf: Vom „Neupfarrplatz“ nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Krauterermarkt

Späte Bezeichnung für den dortigen Gemüsemarkt.
Verlauf: Zwischen „Domplatz“ und „Goliathstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Krebsgasse

Der alte Name „Haidgässlein“ wurde im 18. Jh. durch den Namen von der Wirtschaft des Blauen Krebses verdrängt.
Verlauf: Zwischen „Haidplatz“ und „Steinergasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a/c

Kremser Straße

Krems, Stadt in Österreich.
Verlauf: Zwischen „Siemensstraße“ und „Landauer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: K/L 10

Kreuzgasse

Nach dem Kloster Hl. Kreuz der Dominikanerinnen, gegründet 1233. Seit 1803 sind die Dominikanerinnen im Schulwesen tätig.
Verlauf: Zwischen „Arnulfplatz“ und der Straße „Am Judenstein“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Kreuzhofstraße

siehe „Am Kreuzhof“.
Verlauf: Zwischen „Neutraublinger Straße“ und B 8 neu.
Planquadrat im Stadtplan: M 10-12, N 10

Kriemhildstraße

Kriemhild, Schwester des Burgunderkönigs Gunther und Gattin Siegfrieds in der Nibelungensage.
Verlauf: Zwischen „Nibelungenstraße“ und „Siegfriedstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Kronacher Straße

Kronach, Stadt in Oberfranken.

Verlauf: Von der „Weidener Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: J 3

Kruckenbergstraße

Kruckenberg, Ort des Bayerischen Vorwaldes.
Verlauf: Von der „Brennbergstraße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: H 4

Kuchenreuterstraße

Bekannt wurde die Büchsenmacherfamilie Kuchenreuter bzw. Kuchenreuther, die sich ca. 1640 in Steinweg niederließ, durch ihre ausgezeichneten Waffenfabrikate (Kuchenreuterpistolen). Zweige der Familie lassen sich später auch in Stadtamhof und Regensburg nachweisen.
Verlauf: Von der „Nürnbergger Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: F 7

Küffnerstraße

Johann Anton Küffner (1667-1738), Kauf- und Herr, Mitglied des Inneren Rates. Stiftete mit seiner Frau die riesige Summe von 73.220 Gulden für wohltätige Zwecke.
Verlauf: Von der „Wöhrdstraße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Kuglerplatz

siehe „Kuglerstraße“.
Verlauf: Nördlich der Lohgrabenbrücke der „Prüfeninger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 8

Kuglerstraße

Eustachius Kugler, Provinzial der Barmherzigen Brüder, Erbauer ihrer Krankenhäuser in Regensburg (eröffnet 1929).
Verlauf: Von der „Prüfeninger Straße“ als Stichstraße nach Südwesten.
Planquadrat im Stadtplan: C/D 8/9

Kuhgässel

Der Name diente vermutlich wegen der Enge der Gasse als Vergleich mit Kuh = Gefängnis.
Verlauf: Zwischen „Lederergasse“ und „St.-Leonhards-Gasse“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Kulmbacher Straße

Kulmbach, Stadt in Oberfranken.
Verlauf: Von der „Hofer Straße“ als Stichstraße nach Westen und Norden.
Planquadrat im Stadtplan: J 3

Kumpfmühler Straße

Nach dem Ortsteil Kumpfmühl. Römisches Kastell um 90 n. Chr. 1009 erster Name Genstal. Mitte 14. Jh. Beginn des Namens Kumpfmühl von der dortigen Mühle. 1818 Eingemeindung des Dorfes, dessen Landeshoheit vor 1810 Bayern war.
Verlauf: Zwischen „Wiesmeierweg“ und „Augsburger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8-10

Künische Straße

Künisch Land im Böhmerwald, einst deutschsprachiges Gebiet.
Verlauf: Zwischen „Donaustauffer Straße“ und „Wildbachweg“.
Planquadrat im Stadtplan: H 7

Kürner Weg

Kürn, Ort im Bayerischen Vorwald.
Verlauf: Von der „Brennbergstraße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: H 4

Kurpfälzer Weg

Zur Erinnerung an die einstige Landeshoheit der Kurpfalz für die Ortsteile Sallern und Gallingkofen (1427-1621).
Verlauf: Zwischen „Sattelbogenerstraße“ und „Amberger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 5

Kurt-Schumacher-Straße

Kurt Schumacher (1895-1952), Politiker. 1930-1933 Mitglied des Reichstages. Während des 3. Reiches wiederholt in KZ-Haft. Seit 1946 Vorsitzender der SPD und führender Politiker im 1. Deutschen Bundestag.
Verlauf: Zwischen „Killermannstraße“ und „Roter-Brach-Weg“.
Planquadrat im Stadtplan: B 8

Kurt-Tucholsky-Weg

Kurt Tucholsky (1890-1935), Publizist, Satiriker und Erzähler.

Verlauf: Vom „Graßer Weg“ als Stichstraße nach Osten und Süden.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Kurzer Weg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Vom „Langer Weg“ nach Süden über die „Sophie-Scholl-Straße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 12

L**Laaberstraße**

Laaber, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Vom „Weichser Weg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: H 7

Ladehofstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der „Hoppestraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Lagerstraße

Benannt nach dortigen Lagergebäuden.

Verlauf: Von der „Osthafenstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: L 9

Laibacher Straße

Laibach, Stadt in Slowenien, heute Ljubljana.

Verlauf: Zwischen „Sudetendeutsche Straße“ und „Sandgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: H 6

Lamer Straße

Lam, Ort im Bayerischen Wald.

Verlauf: Zwischen „Chamer Straße“ und „Kötztinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 5

Landauer Straße

Landau, Stadt in Niederbayern.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und „Kremser Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: L 9/10

Landshuter Straße

Landshut, Stadt in Niederbayern.

Verlauf: Zwischen „D.-Martin-Luther-Straße“ und „Obertraublinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8, G 8/9, H 9/10, J 10/11

Langer Weg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ nach Südwesten über die „Sophie-Scholl-Straße“ hinaus nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 12

Langobardenstraße

Germanischer Volksstamm.

Verlauf: Von der „Bajuwarenstraße“ als Stichstraße nach Süden und Westen.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 11

Lappersdorfer Straße

Lappersdorf, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Von der „Schwandorfer Straße“ nach Norden bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: F 5-7

Lärchenweg

Pflanzennamen.

Verlauf: Zwischen „Keilberger Schulweg“ und „Wacholderweg“.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Larenweg

Laren, römische Hausgottheiten, Beschützer der Bauernhöfe.

Verlauf: Zwischen „Junostraße“ und „Jupiterstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 12

Lechstraße

Lech, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Zwischen „Donaustauffer Straße“ und „Brandlberger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 6/7

Lederergasse

Bewohnt von Gerbern. Der Name lässt sich urkundlich im 14. Jh. nachweisen (under den Ledrern).

Verlauf: Zwischen „Brunnleite“ und „Herrenplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Lehenackerweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Ottrichstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F 13

Lehnerweg

Wahrscheinlich ein Familienname.

Verlauf: Von der „Ostengasse“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Leibnizstraße

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716), bedeutender Universalgelehrter, erfand u.a. die Differential- und Integralrechnung, erste brauchbare Rechenmaschine.

Verlauf: Zwischen „Junkersstraße“ und „Eisackerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 11, L/M 10

Leichtlgasse

Wahrscheinlich ein Familienname.

Verlauf: Zwischen der Straße „Großprüfening“ und „Fährenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: A 9

Lena-Christ-Weg

Lena Christ (1881-1920), populäre deutsche Schriftstellerin.

Verlauf: Von der „Käthe-Kollwitz-Straße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Lenastraße

Nikolaus Lenau (1802-1850), österreichischer Dichter.

Verlauf: Zwischen „Mörikestraße“ und der Straße „Neuprüll“.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Lenbachweg (*geplant*)

Franz von Lenbach (1836-1904), Maler, Porträtist des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Verlauf: Von der „Dr.-Gessler-Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Leonbergweg

Leonberg, Ort bei Maxhütte-Haidhof im Landkreis Schwandorf.

Verlauf: Von der Straße „Am Brandlberg“ nach Osten und wieder zurück.

Planquadrat im Stadtplan: J 6

Leoprechtinger Weg

Nach der Zielrichtung zum Ortsteil Leoprechting benannt.

Verlauf: Vom nördlichen Parkplatz der Universität durch das Universitätsgelände zum Klinikum (Fußweg).

Planquadrat im Stadtplan: F 10-12

Lerchenfeldstraße

Lerchenfeld, Regensburger Patrizierfamilie bzw. bayerisches Grafengeschlecht.

Verlauf: Zwischen „Walderdorffstraße“ und „Guerickestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Lessingstraße

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781), Dichter, Dramaturg und Bibliothekar. Von entscheidender Bedeutung für

das deutsche Theater.

Verlauf: Zwischen „Hochweg“ und „Eichenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Leublifingstraße

Max Graf von Leublifing (gest. 1893), Generalmajor. Als Oberst des 11. Infanterieregiments und Kommandant der 8. Infanterie-Brigade im Krieg von 1870/71.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Guerickestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Leuchtenbergweg

Die Familie Leuchtenberg war eine bedeutende Regensburger Patrizierfamilie.

Verlauf: Zwischen „Kaiser-Friedrich-Allee“ und „Nicolaus-Gallus-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10

Lichtenfelser Straße

Benannt nach der Stadt Lichtenfels.

Verlauf: Von der „Weidener Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten und Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: J 3

Lichtenwaldstraße

Lichtenwald, aus Sallern stammender Exprovinzial der Barmherzigen Brüder.

Verlauf: Zwischen „Amberger Straße“ und „Sattelbogenerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 5

Liebermannweg

Max Liebermann (1847-1935), Maler. Einer der bedeutendsten deutschen Impressionisten.

Verlauf: Von der „Spitzwegstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: D 9

Liebhartstraße

Liebhart, Namen von mehreren Untertanen des Klosters St. Emmeram im Hochmittelalter.

Verlauf: Zwischen „Raubersstraße“ und „Brunnstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 12

Liebigstraße

Justus Freiherr von Liebig (1803-1873), Chemiker, Professor in München. Hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Agrikulturchemie.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und der Straße „An der Irlter Höhe“.

Planquadrat im Stadtplan: J 9

Lieblstraße

Johann Baptist Liebl, fürstlich Thurn und Taxisscher Oberjustizrat.

Verlauf: Von der „Müllerstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: E 7, F 7/8

Lieperkingstraße

Lieperking = Ortsteil Leoprechting. 1010-20 Liubheringa, vom Personennamen Liubheri abzuleiten.

Verlauf: Von der „Liebhartstraße“ als Stichstraße nach Süden bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: F 12/13

Ligastraße

Nach dem Bauherrn von Häusern dieser Straße, der Liga Spar- und Kreditgenossenschaft mbH.

Verlauf: Zwischen „Rennweg“ und „Roter-Brach-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: B 8/9

Lilienthalstraße

Otto Lilienthal (1848-1896), Ingenieur und Flugpionier.

Verlauf: Zwischen „Kirchmeierstraße“ und „Hermann-Köhl-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 8/9

Lindenplatz

Pflanzenname.

Verlauf: Zwischen „Lindenstraße“ und „Ulmenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9

Lindenstraße

Pflanzenname.

Verlauf: Von der „Birkenstraße“ nach Westen über den „Lindenplatz“ hinaus.
Planquadrat im Stadtplan: D 9

Lindnergasse

Nach der Bäckerfamilie Lindner, die zu Beginn des 19. Jh. dort wohnte.
Verlauf: Zwischen „Thundorferstraße“ und der Straße „Unter den Schwibbögen“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Linzer Straße

Linz, Stadt in Oberösterreich.
Verlauf: Von der „Prinz-Ludwig-Straße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: H 8

Lise-Meitner-Weg

Lise Meitner (1878-1968), Physikerin.
Verlauf: Zwischen „Langer Weg“ und „Käthe-Kollwitz-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: J 12

Liskircherstraße

Regensburger Patriziergeschlecht.
Verlauf: Zwischen „Hoppestraße“ und „Dechbettener Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8/9

Lisztstraße

Franz von Liszt (1811-1886), Komponist und Klaviervirtuose.
Verlauf: Zwischen „Rennerstraße“ und „Carl-Maria-von-Weber-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 10

Löbelstraße

Regensburger Patriziergeschlecht Löbel, das 1335 die Burganlage in Graß erworben hatte.
Verlauf: Zwischen „Brunnstraße“ und „Nothaftstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 12

Lohackerstraße

Flurname.
Verlauf: Von der Straße „An der Brunnstube“ als Stichstraße nach Südwesten.
Planquadrat im Stadtplan: C 9

Lohgrabenstraße

Flurname.
Verlauf: Von der „Eisenmannstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: D 8

Loisachstraße

Loisach, Nebenfluß der Isar.
Verlauf: Von der „Isarstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: H 6

Lore-Gollwitzer-Straße

Lore Gollwitzer (geb. 1916 in Affalterthal, gest. 2003 in Würzburg). Für ihr tatkräftiges soziales Engagement wurde sie 1993 mit dem Bundesverdienstkreuz am Band geehrt.
Verlauf: Zwischen „Kirchfeldallee“ und „Magdalena-Heymair-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 12

Lore-Kullmer-Straße

(Lore Kullmer (geb. als Lore Poschmann am 9. November 1919, gest. am 3. April 2011). Sie war Professorin an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Regensburg vom 7. April 1967 bis zum 31. März 1985.
Verlauf: Vom „Unterislinger Weg“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 10

Lothgäßchen

Nach dem um 1800 dort wohnenden Schreinermeister Loth.
Verlauf: Zwischen „Bismarckplatz“ und „Jakobstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8d

Lothringer Straße

Zur Erinnerung an Lothringen, heute franz. Lorraine.

Verlauf: Zwischen „Pfälzer Straße“ und „Saarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Lotte-Branz-Straße

Lotte Branz, (geb. 5. August 1903 in Regensburg, gest. 16. Juli 1987 in München); Widerstandskämpferin gegen die NS-Diktatur.

Verlauf: Zwischen „Franz-Josef-Strauß-Allee“ und „Kirchfeldallee“.

Planquadrat im Stadtplan: H 11

Lottnerstraße

Michael Lottner wurde am 23. April 1945 erschossen, als er sich für die kampflose Übergabe der Stadt einsetzte.

Verlauf: Von der „Kurt-Schumacher-Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: B 8

Ludwig-Eckert-Straße

Ludwig Eckert (1874-1944), Kommerzienrat, Träger der Silbernen Bürgermedaille.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Dechbettener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Ludwig-Erhard-Straße

Dr. Ludwig Erhard (1897-1977) war Wirtschaftsminister und wurde 1963 als Nachfolger von Konrad Adenauer Bundeskanzler.

Verlauf: Zwischen „Konrad-Adenauer-Allee“ und „Thomas-Dehler-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10/11

Ludwigstraße

Ludwig I., König von Bayern (1786-1868), regierte von 1825-1848. Ließ die Walhalla erbauen.

Verlauf: Zwischen „Haidplatz“ und „Arnulfplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Ludwig-Thoma-Straße

Ludwig Thoma (1867-1921), humorvoller oberbayerischer Erzähler und Dramatiker.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Universitätsstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 10

Ludwig-von-Andok-Straße

Ludwig von Andok (1890-1981) wurde in Budapest geboren und lebte ab 1930 in Schwabelweis. Er war Maler, Schriftsteller und Biologe.

Verlauf: Zwischen „Weinbergstraße“ und „Willi-Ulfig-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 7

Luise-Giese-Straße

Luise Giese, Frau des evang. Dekans und Stadtpfarrers Hermann Richard Giese, organisierte 1941 eine Frauendemonstration gegen den „Kruzifixierlass“ der Nationalsozialisten.

Verlauf: Von der „Lore-Gollwitzer-Straße“ nach Osten, Süden und nach Westen zur „Lore-Gollwitzer-Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: H 12

Luisenweg

Frauenname.

Verlauf: Von der „Boessnerstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 7

Luitpoldstraße

Luitpold, Prinzregent von Bayern (1821-1912), regierte seit 1886.

Verlauf: Zwischen „D.-Martin-Luther-Straße“ und „Stobäusplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 9

Luitwinstraße

Luitwin von Grazze. Das Geschlecht der Grazze war von 1120 bis 1271 Besitzer von Gut und Burganlage von Graß. Erster genannter Besitzer war Luitwin von Grazze.

Verlauf: Von der „Brunnstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: D 12

Lukasweg

Georg Martin Lukas, Pfarrvikar. Schlug 1816 vor, den Pfarrsitz statt nach Hohengebraching nach Oberisling zu verlegen.

Verlauf: Von der „Rauberstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: G 12

Lunaweg

Luna, römische Mondgöttin.
Verlauf: Zwischen „Minervastraße“ und „Junostraße“.
Planquadrat im Stadtplan: J 12

Lusenstraße

Lusen, Berg des Bayerischen Waldes.
Verlauf: Von der „Rachelstraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: G 6

Luzengasse

Vielleicht nach dem Familiennamen Lutz.
Verlauf: Zwischen „Weißbräuhausgasse“ und der Straße „Am Brixener Hof“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

M**Macheinerweg**

Georg Anton Macheiner (1685-1739), Rokokobildhauer aus Regensburg.
Verlauf: Vom „Hafnersteig“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: D 10

Machthildstraße

Nach einem im Hochmittelalter hier öfters vorkommenden Namen.
Verlauf: Zwischen „Gozratstraße“ und „Rauberstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 12

Mackensenstraße

August von Mackensen (1849-1945). Deutscher Generalfeldmarschall im 1. Weltkrieg.
Verlauf: Zwischen „Alfons-Auer-Straße“ und „Landshuter Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 9/10

Maffeistraße

Großhändlers- und Bankiersfamilie Maffei, die im 19. Jh. u. a. auf dem Unteren Wöhrd die Schiffswerft und Brückenbauanstalt besaß.
Verlauf: Von der „Wöhrdstraße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: G 8

Magdalena-Heymair-Straße

Magdalena Heymair (geb. etwa 1535 in Regensburg?, gest. nach 1586 in Kaschau?), war Schulmeisterin und Autorin pädagogischer Schriften, die bereits vor dem 18. Jahrhundert veröffentlicht wurden.
Verlauf: Von der „Lore-Gollwitzer-Straße“ nach Osten, Süden und nach Westen zur „Lore-Gollwitzer-Straße“ zurück.
Planquadrat im Stadtplan: H 12

Maidenbergstraße

Konrad von Megenberg (ältere Namensform Maidenberg), 1309-1374. Domherr und Dompfarrer in Regensburg. Verfasser naturwissensch. und kirchenpolit. Schriften.
Verlauf: Von der „Inselstraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: G 8

Maierhoferstraße

Ambrosius Mayrhofer (geb. 1530 in Regensburg) Abt von St. Emmeram von 1575-1583. Ließ den Kirchturm von St. Emmeram erbauen.
Verlauf: Zwischen „Stobäusplatz“ und „Hemauerstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 9

Malergasse

Nach dem spätmittelalterlichen Ratsherren- und Fernhändlergeschlecht Maeller.
Verlauf: Zwischen „St.-Kassians-Platz“ und „Obermünsterstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Mälzelweg

Johann Nepomuk Mälzel (1772-1838), gebürtiger Regensburger. Instrumentenmacher, Erfinder des Metronoms.

Verlauf: Von der „Assmannstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: C 8/9

Mälzereiweg

In Anlehnung an die ehemals hier gelegene Brauerei.
Verlauf: Von der „Bischof-Konrad-Straße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: F 9

Marc-Aurel-Ufer

Der römische Kaiser Marc Aurel veranlasste die Errichtung des Regensburger Legionslagers und wurde somit Stadtgründer Regensburgs.

Verlauf: Uferzone zwischen Steinerne Brücke und Villapark.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 8

Margaretenau

Nach Fürstin Margarete von Thurn und Taxis zum Zeichen der Anerkennung ihres Interesses an der Entwicklung des Baugebiets um 1920 und wegen ihrer Beliebtheit bei der Bevölkerung.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Lindenplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: D 8/9

Margaretenstraße

Margarete Clementine Maria Fürstin von Thurn und Taxis (1870-1955), Ehrenbürgerin der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Kumpfmühler Straße“ und „Albertstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E/F 9

Maria-Beer-Platz

Maria Beer (geb. 6.Juli 1904, gest. 15.November 1998). Berühmte Radiverkäuferin vom Domplatz.

Verlauf: Südwestlich der Paarstraße.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

Maria-Herbert-Straße

Maria Herbert (Dichternamen für Therese Keiter), gest. 1925. Regensburger Dichterin.

Verlauf: Zwischen „Roseggerstraße“ und „Theodor-Storm-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10/11

Maria-von-Ahlefeldt-Straße

Gräfin Maria Therese Ahlefeldt (1755-1823), in Regensburg geborene Pianistin und Komponistin. Sie war die Tochter des Fürsten Alexander von Thurn und Taxis.

Verlauf: Von der „Glashüttenstraße“ als vierte Stichstraße Richtung Westen.
Planquadrat im Stadtplan: J 5

Maria-von-Neuenstein-Straße

Maria von Neuenstein (geb. 10.Juli 1739 in Donaueschingen, gest. 2.September 1822 in Regensburg). Fürstäbtissin des Reichsstiftes Obermünster.

Verlauf: Zwischen „Barbara-Blomberg-Straße“ und „Marie-Schandri-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 11

Marie-Curie-Straße

Chemikerin (1867-1934). Entdeckte 1898 mit ihrem Gatten die radioaktiven Elemente Polonium und Radium. Nobelpreis für Physik (1903) und Chemie (1911).

Verlauf: Von der „Leibnizstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: L 11

Marie-Höhne-Straße

Marie Höhne (geb. 28.Oktober 1874, gest. 15.Januar 1929 in Regensburg). Sie engagierte sich in der Arbeiterbewegung und war Mitbegründerin des Arbeitersamariterbundes.

Verlauf: Zwischen „Lotte-Branz-Straße“ und „Maria-von-Neuenstein-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 11

Marienbader Straße

Weltkurort Marienbad in der tschechischen Republik, heute Marianské Lázně.

Verlauf: Von der „Egerstraße“ nach Westen über die „Reichenberger Straße“ hinaus.
Planquadrat im Stadtplan: H 6

Marienstraße

Vorname.

Verlauf: Von der „Benzstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 11

Marie-Schandri-Straße

Marie Schandri, Pseudonym der Verlegergattin Isabella Coppenrath. Sie war über 40 Jahre Köchin im Gasthof „Zum goldenen Kreuz“ in Regensburg und brachte 1867 ihre Rezeptesammlung als Regensburger Kochbuch heraus.

Verlauf: Zwischen „Lotte-Branz-Straße“ und „Maria-von-Neuenstein-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 11

Markomannenstraße

Die Markomannen, ein germanischer Volksstamm, siedelten vor allem in Böhmen. Die Markomannenkriege Kaiser Marc Aurels (166-180) waren ein Anlass für die Errichtung des Regensburger Legionslagers.

Verlauf: Zwischen „Bajuwarenstraße“ und „Islinger Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: H 11

Marschallstraße

Ursprünglich, wohl in Anspielung auf hier wohnende Reichstagsgesandte, „Herrengasse“ genannt. Seit dem 19. Jh. setzte sich die Bezeichnung „Marschallstraße“ durch.

Verlauf: Zwischen „Emmeramsplatz“ und „Ägidienplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Marsweg

Mars, römischer Kriegs- und Vegetationsgott.

Verlauf: Von der „Minervastraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Martin-Ernst-Straße

Martin Ernst (gest. 1962), Stadtrat (1946-1962). Während der NS-Zeit öfters inhaftiert.

Verlauf: Von der „Kurt-Schumacher-Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: B 8

Martin-Greif-Straße

Martin Greif, Dichternamen für Friedrich Hermann Frey (1839-1911). Dichter u. a. von Naturlyrik.

Verlauf: Zwischen „Theodor-Storm-Straße“ und „Adalbert-Stifter-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Martin-Mauerer-Weg

Johann Karl Martin Mauerer (1783-1828), 1. Bürgermeister (1818-1828).

Verlauf: Zwischen „Hermann-Geib-Straße“ und „Graf-Spee-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Martinweg

Jakob Martin, gebürtiger Regensburger. Komponist um 1800.

Verlauf: Zwischen „Carl-Thiel-Straße“ und „Schubertstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 10

Mathildenstraße

Mathilde Sophie Fürstin von Thurn und Taxis (1816-1886), gründete 1861 das Kinderspital.

Verlauf: Zwischen „Taxisstraße“ und „Ludwig-Eckert-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Mattinger Straße

Matting, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Von der Straße „Großprüfening“ nach Süden zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: A 9/10, B 10

Mauttafelstraße

Flurname.

Verlauf: Von der „Raubersstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 12

Max-Dauer-Gasse

Max Dauer, letzter Bürgermeister von Reinhausen, 1924-1933 Stadtrat von Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Holzgartenstraße“ und „Untere Regenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Maxhüttenstraße

Nach dem Eisenwerk Maxhütte.

Verlauf: Von der „Siemensstraße“ als Stichstraße nach Westen und nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 9

Maximilian-Aschenauer-Straße

Maximilian Aschenauer (1865-1958), ehem. Vorsitzender des Regensburger Verschönerungsvereins.

Verlauf: Zwischen „Nürnberger Straße“ und „Wehrlochweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 7

Maximilian-Karl-Straße

Maximilian Karl Fürst von Thurn und Taxis (1802-1871), regierte seit 1827.

Verlauf: Zwischen „Karl-Anselm-Straße“ und „Nibelungenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Maximilianstraße

Maximilian I., König von Bayern (1756-1825), seit 1806 König.

Verlauf: Zwischen „Drei-Kronen-Gasse“ und „Bahnhofstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d/9

Max-Planck-Straße

Max Planck (1858-1947), Physiker, Begründer der Quantentheorie, Nobelpreis 1918.

Verlauf: Von der Osttangente über den Autobahnanschluss Harting nach Süden bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: J 9/10, K 10/11, L 11-14

Max-Wissner-Straße

Max Wissner (1873-1959) geboren in Geiersberg/Böhmen. Ab 1898 prägte der Maler das Regensburger Kunst- und Kulturleben maßgeblich mit.

Verlauf: Zwischen „Metzgerweg“ und „Willi-Ulfig-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 7

Mecklenburger Straße

Nach dem Land Mecklenburg.

Verlauf: Zwischen „Berliner Straße“ und „Ostpreußenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Melanchthonweg

Philipp Melanchthon war einer der bedeutendsten Gelehrten der Reformationszeit. Er hat 1541 in Regensburg das Religionsgespräch in der Neuen Waag geführt.

Verlauf: Von der „Kaiser-Friedrich-Allee“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: D 10

Memeler Straße

Memel, Stadt und Fluß in Litauen.

Verlauf: Zwischen „Sandgasse“ und der Straße „Am Flachlberg“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 6

Meraner Straße

Meran, Stadt in Südtirol, heute ital. Merano, Provinz Bolzano.

Verlauf: Zwischen „Sandgasse“ und „Posener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 5

Merianweg

Matthäus Merian der Ältere (1593-1650), schweizer Kupferstecher und Verleger, fertigte vor allem Stadtansichten an.

Verlauf: Von der „Dr.-Gessler-Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 10

Merkurstraße

Nach dem in der Nähe gefundenen Merkurtempel.

Verlauf: Zwischen „Ziegetsdorfer Straße“ und „Hadamarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Merowingerstraße

Nach dem deutschen Volksstamm.

Verlauf: Von der „Johann-Hösl-Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: G 11

Messerschmittstraße

Willy Messerschmitt (1898-1978), Flugzeugkonstrukteur, Professor an der Technischen Hochschule in München. Er richtete auch ein Werk in Regensburg, das im 2. Weltkrieg zerstört wurde.

Verlauf: Zwischen „Weinweg“ und „Wernerwerkstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 7/8

Metgebergasse

Der im 16. Jh. nachweisbare Straßename dürfte wohl auf den Familiennamen Metgeb zurückgehen, der sich im Spätmittelalter öfters feststellen lässt und ursprünglich Wirt bedeutete.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Weinmarkt“ und „Fuchsgäßchen“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Metzer Straße

Metz, Stadt in Frankreich, die nach dem Versailler Vertrag mit Lothringen an Frankreich fiel.

Verlauf: Zwischen „Straßburger Straße“ und „Eupener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 5/6

Metzgerweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ nach Norden, Osten und nach Süden zur „Donaustauer Straße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: K 7

Metzkellerweg

Verlauf: Zwischen „Siebenbürgener Straße“ und „Weinzierlstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Michael-Burgau-Straße

Michael Burgau (1878-1949), Direktor, langjähriger Stadtrat.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Udetstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 8/9

Michelerstraße

Micheler, Begründer des Kalkwerkes.

Verlauf: Zwischen „Donaustauer Straße“ und „Am Keilsteiner Hang“.

Planquadrat im Stadtplan: K 7

Minervastraße

Minerva, römische Göttin des Handwerks und des Gewerbes.

Verlauf: Zwischen „Kirchfeldallee“ und „Floraweg“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11/12

Minoritenweg

Minoritenkloster St. Salvator. 1226 Klostergründung der Franziskaner, 1544 Übergabe des Klosters an den Rat, 1552 Wiederbesetzung durch Minoriten, 1803 Säkularisation. Heute Stadtmuseum in dem einstigen Klostergebäude.

Verlauf: Zwischen „Dachauplatz“ und „Gabelsbergerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 8

Mispelweg

Pflanzename.

Verlauf: Vom „Rotdornweg“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Mitterweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Hermann-Geib-Straße“ und „Burgunderstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

Moosgrabenweg

Nach dem hier fließenden Bach.

Verlauf: Von der „Kreuzhofstraße“ nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Moosweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Langer Weg“ und „Sophie-Scholl-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Mörikestraße

Eduard Mörike (1804-1875), evangelischer Pfarrer. Romantischer Dichter. Aufenthalt auf dem Pürkelgut 1850.

Verlauf: Zwischen „Lenaustraße“ und der Straße „Neuprüll“.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Mozartstraße

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), Komponist.

Verlauf: Von der „Galgenbergstraße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 9

Mühlweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Zwischen „Furtmayrstraße“ und „Hermann-Geib-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 9

Mülhausener Straße

Mülhausen, Industriestadt im Elsaß, heute franz. Mulhouse.

Verlauf: Zwischen „Straßburger Straße“ und „Sandgasse“.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 5

Müllerstraße

Georg Friedrich von Müller (gest. 1843), Geheimer Rat des Fürsten Thurn und Taxis. Stifter der städt. Töchterschule, des heutigen Von-Müller-Gymnasiums.

Verlauf: Zwischen Steinerer Brücke und „Badstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a/b

Müller-Thurgau-Weg

Nach einer hier angebauten Rebsorte.

Verlauf: Von der „Nürnberger Straße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: B 6/7

Münchberger Straße

Münchberg, Stadt in Oberfranken.

Verlauf: Von der „Kulmbacher Straße“ als Stichstraße nach Süden und Westen.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 3

Münzerweg

Erasmus Münzer, Abt von St. Emmeram (gest. 1517).

Verlauf: Vom „Franz-von-Taxis-Ring“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: C 8

N**Naabstraße**

Naab, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Zwischen „Holzgartenstraße“ und „Paarstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

Nabburger Straße

Nabburg, Stadt in der Oberpfalz.

Verlauf: Zwischen und „Weidener Straße“ und „Zeitlerner Weg“
Planquadrat im Stadtplan: H 3

Nannette-Streicher-Straße

Nannette Streicher (1769-1833) Komponistin und Klavierbauerin. zu ihren Freunden gehörte auch Ludwig van Beethoven, der ihr sogar Vorschläge zur Verbesserung der Mechanik am Klavier machte.

Verlauf: Von der „Glashüttenstraße“ als zweite Stichstraße Richtung Osten.
Planquadrat im Stadtplan: J 5

Nelkenweg

Pflanzenname.

Verlauf: Vom „Unterislinger Weg“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: G 10

Neptunweg

Neptun, römischer Gott des Meeres und der Gewässer.

Verlauf: Zwischen „Minervastraße“ und „Junostraße“.
Planquadrat im Stadtplan: J 12

Nestroystraße

Johann Nepomuk Nestroy (1801-1862), österreichischer Lustspieldichter und Schauspieler.

Verlauf: Zwischen „Schmellerstraße“ und „Watzlikstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Neue-Waag-Gasse

Nach dem Gebäude Neue Waag am „Haidplatz“, wohin die Stadtwaaage 1441 verlegt wurde. In dem Haus fand das

Religionsgespräch von 1541 vor dem Kaiser statt.
Verlauf: Zwischen „Rathausplatz“ und „Haidplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Neufferstraße

Wilhelm Ritter von Neuffer (1847-1917), Kommerzienrat und Vorstand der Gemeindebevollmächtigten.
Verlauf: Zwischen „Adolf-Schmetzer-Straße“ und „Reichsstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 8

Neuhausstraße

1908 Umbenennung für die seit 1804 bestehende „Neue Straße am Theater“. Das dort angrenzende Neue Haus wurde nach dem Brand von 1849 wieder aufgebaut.
Verlauf: Zwischen „Arnulfplatz“ und „Jakobstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b/d

Neumannstraße

Carl Woldemar Neumann (1830-1888), Hauptmann, Lokalhistoriker, Ehrenbürger der Stadt.
Verlauf: Zwischen „Walderdorffstraße“ und „Plato-Wild-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 9

Neupfarrplatz

Nach der evangelischen Neupfarrkirche. Ursprünglich als Wallfahrtskirche zur Schönen Maria 1519-1540 erbaut. Seit 1542 Hauptkirche der evangelischen Pfarrei.
Verlauf: Zwischen „Residenzstraße“, „Gesandtenstraße“ und „St.-Kassians-Platz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8c/d

Neuprüll

Weiler Neuprüll, 1804 von Gutsarbeitern des Klosters Prüll nach dessen Säkularisation angelegt.
Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Mörikestraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 11

Neutraublinger Straße

Neutraubling, Gemeinde im Landkreis Regensburg.
Verlauf: Zwischen „Holzerstraße“ und „Herbert-Quandt-Allee“.
Planquadrat im Stadtplan: M/N 12

Neyweg

Franz Anton Ney (gest. 1758; Grabstätte in Dechbetten), Bildhauer.
Verlauf: Zwischen der Straße „Dechbetten“ und „Schwalbenneststraße“.
Planquadrat im Stadtplan: C 9

Nibelungenbrücke (*Brücke*)

Nach der Nibelungensage. Vorher Reichsbrücke.
Verlauf: Zwischen „Weißenburgstraße“ und „Nordgaustraße“.

Nibelungenstraße

Nach der Nibelungensage.
Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und der Straße „Am Vitusbach“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Nicolaus-Gallus-Straße

Nach Nicolaus Gallus (1543-1570), einem der bedeutendsten Superintendenten der Stadt.
Verlauf: Von der „Kaiser-Friedrich-Allee“ nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: D 10

Niedermünstergasse

Niedermünster (Reichsstift). Gründungsdatum unbekannt, erste urkundliche Nennung im 9. Jh. Durch den Reichsdeputationshauptschluss 1802 kam der Besitz an Dalberg. Seit 1821 wird das Stiftungsgebäude als Ordinariat, seit 1824 die Stiftskirche als Dompfarrkirche verwendet.
Verlauf: Zwischen der Straße „Unter den Schwibbögen“ und „Alter Kornmarkt“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b/d

Niefangweg

Flurname.
Verlauf: Zwischen „Rennweg“ und „Heckenweg“.
Planquadrat im Stadtplan: B 9

Nittenauer Straße

Nittenau, Stadt in der Oberpfalz.

Verlauf: Von der Straße „Wutzlhofen“ nach Nordwesten und Westen.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Nonnenplatz

Nach dem benachbarten Kloster Hl. Kreuz. Diese Straßenbezeichnung ist schon im 17. Jh. nachweisbar.
Verlauf: Zwischen „Stahlzingerweg“ und der Straße „Am Judenstein“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Nordgaustraße

Der Nordgau ist bereits im Frühmittelalter der nördlichste Teil Bayerns, aus dem sich die Oberpfalz herausbildete.
Verlauf: Zwischen Nibelungenbrücke und „Amberger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 6-8

Nothaftstraße

Ostbayerisches Adelsgeschlecht. Heinrich Nothaft von Wernberg, 1408/9 Bürgermeister von Regensburg. Emmeram Nothaft überfiel 1425 in einer Fehde die Burg Graß.
Verlauf: Zwischen „Brunnstraße“ und „Waldweidenweg“.
Planquadrat im Stadtplan: D 12

Nürnberger Straße

Nürnberg, Stadt in Mittelfranken.
Verlauf: Von der „Frankenstraße“ nach Westen zur Stadtgrenze.
Planquadrat im Stadtplan: A7, B 6/7, C 6, D 6/7

Nußbergerstraße

Nußberger, ostbayerisches Adelsgeschlecht.
Verlauf: Zwischen „Holzgartenstraße“ und „Further Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

Nußweg

Flurname.
Verlauf: Von der „Alfons-Sigl-Straße“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

O

Obere Bachgasse

Der Hauptarm des Vitusbaches durchfließt unterirdisch die „Obere-“ und „Untere Bachgasse“.
Verlauf: Zwischen „Gesandtenstraße“ und „Emmeramsplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Obere Regenstraße

Nach der Lage in der Nähe des Flusses.
Verlauf: Von der „Amberger Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Anmerkung zu den Hausnummern: Die Numerierungsfolge ist bis zur Einmündung „Uferstraße“ fortlaufend von Hausnummer 3 bis 21, danach ungerade links und gerade rechts.
Planquadrat im Stadtplan: G 6/7

Oberer Ehweg

Wahrscheinlich ein Flurname.
Verlauf: Von der „Burgweintinger Straße“ nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: L/M 12

Oberfeldweg

Flurname.
Verlauf: Zwischen „Heckenweg“ und der Straße „An den Klostergründen“.
Planquadrat im Stadtplan: B 8/9

Oberländerstraße

Adolf Oberländer (1845-1923), gebürtiger Regensburger. Zeichner und Maler.
Verlauf: Zwischen der Straße „Am Kumpfmühler Kastell“ und „Königswiesenweg“.
Planquadrat im Stadtplan: E 9

Obermaierstraße

Hugo Obermaier (1877-1946), gebürtiger Regensburger, katholischer Geistlicher, Prähistoriker, Professor in Paris, Madrid und Freiburg/Schweiz. Bedeutende Arbeiten über die Altsteinzeit.
Verlauf: Zwischen „Clermont-Ferrand-Allee“ und „Hochweg“.
Planquadrat im Stadtplan: D 7/8

Obermünsterplatz

Reichsstift Obermünster: Gründung unbekannt. Bereits im 9. Jh. königliches Kloster. 1802 kam der Besitz an Dalberg. Seit 1823 Verwendung der Gebäude als Klerikal- bzw. Knabenseminar.

Verlauf: Von der „Obermünsterstraße“ nach Süden und Westen und zur „Obermünsterstraße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c/d

Obermünsterstraße

siehe „Obermünsterplatz“.

Verlauf: Zwischen „Obere Bachgasse“ und „Fröhliche-Türken-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c/d

Oberndorferstraße

Dr. Johannes Oberndorfer (1549-1625), Stadtarzt in Regensburg. Freund Keplers.

Verlauf: Zwischen „Simmernstraße“ und „Erzbischof-Buchberger-Allee“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9/10

Obertraublinger Straße

Obertraubling, Gemeinde im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Edisonstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11/12, K 12/13

Ödenthal

Ortsteil.

Verlauf: Vom „Brunnholzweg“ nach Nordwesten zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: G 2, H 2/3

Ödenthalweg

siehe „Ödenthal“.

Verlauf: Von der „Chamer Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: H 4

Odenwaldstraße

Odenwald, deutsches Mittelgebirge.

Verlauf: Von der „Riesengebirgstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Odessa-Ring

Nach der ukrainischen Hafenstadt Odessa, die seit 1990 Patenstadt von Regensburg ist.

Verlauf: Zwischen „Donaustauer Straße“ und „Landshuter Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 7,8, K 8, J/K 9, J 10

Ohmstraße

Georg Simon Ohm (1787-1854) Physiker. Fand 1826 das Ohmsche Gesetz, definierte 1843 den Ton als eine sinusförmige Schwingung.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Orleansstraße

Nach den Kämpfen um Orleans 1870.

Verlauf: Von der „Bruderwöhrdstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Ortenburgerstraße

Nach den Grafen von Ortenburg.

Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Ortnergasse

Nach einer Familie Ortner, die um 1800 in jener Gasse wohnte.

Verlauf: Zwischen der Straße „Hinter der Pfannenschmiede“ und „Silberne-Fisch-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Ostendorferstraße

Michael Ostendorfer (geb. um 1490, gest. 1559 in Regensburg), Maler und Zeichner.

Verlauf: Zwischen „Bischof-Wittmann-Straße“ und „Balwinusstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Ostengasse

Nach der mittelalterlichen Bezeichnung Ostnerwacht (= Ostenvorstadt).

Verlauf: Zwischen „Hunnenplatz“ und Ostentor.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 8

Osterbergweg

Osterberg, Bezeichnung des Dreifaltigkeitsberges vor dem Bau der nach 1713 dort errichteten und 1715 geweihten Dreifaltigkeitskirche.

Verlauf: Von der „Schwandorfer Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Osterhofener Straße

Osterhofen, Stadt in Niederbayern.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und der Straße „An der Irlter Höhe“.

Planquadrat im Stadtplan: J 9

Österreicherweg

Zur Erinnerung an jene Stelle, wo sich die Österreicher nach dem Rückzug aus Regensburg 1809 verschanzten.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Dreifaltigkeitsberg“ und „Schelmengraben“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Osthafenstraße

Nach der Lage am neuen Hafen.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und „Äußere Wiener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: L 9

Ostheim

Siedlung für Beschäftigte der Zuckerfabrik am Ostende der Stadt.

Verlauf: Von der Straße „An der Irlter Höhe“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: J 9

Ostproußenstraße

Frühere Provinz Ostpreußen, heute russisch und polnisch.

Verlauf: Zwischen „Aussiger Straße“ und „Chamer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Otlohstraße

Otloh (geb. um 1010, gest. nach 1070), seit 1032 Mönch in St. Emeram. Schriftsteller, Verfasser des ältesten persönlichen Gebetes in deutscher Sprache.

Verlauf: Zwischen „Rauberstraße“ und „Gozratstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 12

Otterbachweg

Otterbach, Fluß im Bayerischen Vorwald.

Verlauf: Von der „Höllbachstraße“ als Stichstraße nach Westen und Norden.

Planquadrat im Stadtplan: H 7

Otto-Baumann-Straße

Otto Baumann (1901-1992) Regensburger Maler. Hauptmotive waren Regensburger Stadtbilder, Landschaften der Oberpfalz und Blumenstilleben.

Verlauf: Vom „Metzgerweg“ als Stichstraße nach Nordosten.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 7

Otto-Hahn-Straße

Otto Hahn (1879-1968), Professor für Chemie, führender deutscher Atomforscher.

Verlauf: Von der „Galgenbergstraße“ nach Osten und als Ringstraße zur „Galgenbergstraße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: F 10/11

Otto-Prager-Weg

Nach Otto Prager, dem ersten Bürgermeister der Stadt Regensburg im Jahre 1243.

Verlauf: Von der „Kaiser-Friedrich-Allee“ nach Westen, schwenkt ab nach Süden und mündet wieder in die „Kaiser-Friedrich-Allee“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10/11

Otto-Wels-Straße

Otto Wels war Reichstagsabgeordneter und Vorsitzender der SPD. Bekannt durch eine mutige Rede vor dem Reichstag am 23. März 1933.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Konrad-Adenauer-Allee“.
Planquadrat im Stadtplan: D 10/11

Ottrichstraße

Nach dem mittelalterlichen Namen Otrih.
Verlauf: Zwischen „Liebhartstraße“ und „Auhölzweg“.
Planquadrat im Stadtplan: E/F 12/13

P

Paarstraße

Die Paar, südlicher Nebenfluß der Donau, mündet östlich von Ingolstadt.
Verlauf: Zwischen „Holzgartenstraße“ und „Thurnknopfstraße“, und am südlichen Ende der „Naabstraße“ nach Nordwesten und Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

Pappelweg

Pflanzename.
Verlauf: Zwischen „Eisenerzweg“ und „Erdbeerweg“.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Pappenheimerstraße

Verdiente Reinhausener Familie.
Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

Paracelsusstraße

Das hier neu errichtete Ärzte- und Gesundheitszentrum ist Anlass, die Straße nach dem 1493 in Einsiedeln geborenen und 1541 in Salzburg gestorbenen Arzt zu nennen, der als Wegbereiter der pharmazeutischen Chemie gilt.
Verlauf: Von der „Friedenstraße“ nach Norden und Westen.
Planquadrat im Stadtplan: F 9

Pariciusstraße

Georg Heinrich Paricius (gest. 1725), kaiserlicher Notar und Schulmeister, Verfasser früher „Beschreibungen“ von Regensburg, 1722/23.
Verlauf: Zwischen „Seiffertstraße“ und „Obermaierstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 8

Parsberger Straße

Stadt im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz.
Verlauf: Von der „Berchinger Straße“ parallel zur „Chamer Straße“ nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: H 4

Passauer Straße

Passau, Stadt in Niederbayern.
Verlauf: Von der „Straubinger Straße“ nach Nordosten, Südosten und nach Südwesten zur „Straubinger Straße“ zurück.
Planquadrat im Stadtplan: L/M 9

Paul-Heyse-Straße

Paul Heyse (1830-1914), Dichter. Gegner des Realismus.
Verlauf: Zwischen „Theodor-Storm-Straße“ und „Adalbert-Stifter-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 11

Paulsdorferweg

Die Paulsdorfer waren ein bedeutendes Regensburger Geschlecht, dem im Ostflügel des ehemaligen Minoritenklosters eine eigene Begräbniskapelle eingeräumt wurde (Paulsdorfer Kapelle St. Peter und Paul).
Verlauf: Zwischen „Kaiser-Friedrich-Allee“ und „Theodor-Heuss-Platz“.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Pentlbergweg

Wahrscheinlich ein Flurname.
Verlauf: Vom „Brunnholzweg“ nach Norden zur Stadtgrenze.
Planquadrat im Stadtplan: H 2/3

Pestalozzistraße

Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827), bedeutender Schweizer Pädagoge.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Sternbergstraße“ (Fußweg).

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Peter-Henlein-Straße

Peter Henlein (1480-1542), Schlosser und Feinmechaniker in Nürnberg. Erfinder der Taschenuhr.

Verlauf: Von der „Siemensstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: K 9

Pettendorfer Straße

Pettendorf, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Von der „Nürnberger Straße“ nach Norden an der Stadtgrenze entlang.

Die Straße liegt ganz oder teilweise außerhalb des Stadtgebiets: Die Straße selbst liegt komplett außerhalb des Stadtgebiets. Einige Adresse an dieser Straße liegen jedoch im Stadtgebiet.

Planquadrat im Stadtplan: A 6/7

Pfaffensteiner Weg

siehe „Am Pfaffensteiner Hang“.

Verlauf: Vom „Franziskanerplatz“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: E/F 7

Pfälzer Straße

Nach der ehemaligen Provinz Pfalz.

Verlauf: Zwischen „Lappersdorfer Straße“ und „Saarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Pfarrergasse

Nach dem dortigen evangelischen Pfarrhaus, das die Stadt 1553 erworben hatte.

Verlauf: Zwischen „Neupfarrplatz“ und „Obermünsterstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c/d

Pfauengasse

Nach der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Pfau“. Seit dem 16. Jh. nachweisbar.

Verlauf: Zwischen „Domplatz“ und „Schwarze-Bären-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Pfeilstraße

Nach ihrer Lage zur „Bogenstraße“.

Verlauf: Zwischen „Hafnersteig“ und „Königswiesenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9/10, E 10

Pflanzenmayerstraße

Anton Mayer (1867-1951), Studienprofessor in Regensburg, Botaniker.

Verlauf: Von der „Obermaierstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Pfluggasse

Nach dem Pflug im Straubinger Wappen der dortigen Straubinger Herberge (bis 1809).

Verlauf: Zwischen „Alter Kornmarkt“ und „Schwanenplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Pilsen-Allee

Nach der viertgrößten Stadt Tschechiens, die seit 1993 Patenstadt von Regensburg ist.

Verlauf: Von der „Donaustauffer Straße“ nach Norden bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: J 3-7

Placidusstraße

Pater Placidus Heinrich (1758-1824), Benediktiner in St. Emmeram, Professor für Physik in Ingolstadt.

Verlauf: Von der „Furtmayrstraße“ nach Norden über die „Gumpfenbergstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Plankstraße

Hermann Gregor Plank (1894-1971), Rektor der Hilfsschule Regensburg-Nord. Besondere Verdienste um das Sonderschulwesen.

Verlauf: Zwischen der Straße „Reinhausen“ und „Obere Regenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Plato-Wild-Straße

Johann Heinrich Plato-Wild (1710-1777), Stadtsyndikus. Numismatiker und Lokalhistoriker.

Verlauf: Zwischen „Safferlingstraße“ und „Daimlerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Plattenweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Vom „Kurzer Weg“ als Stichstraße nach Nordosten und nach Westen über den „Moosweg“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 12

Plattlinger Straße

Plattling, Stadt in Niederbayern.

Verlauf: Zwischen „Hoher-Kreuz-Weg“ und „Deggendorfer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 9

Platz der Einheit

Verlauf: Zwischen „Jakobstraße“, „Dr.-Johann-Maier-Straße“ und „Wittelsbacherstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8d

Plesser Straße

Pleß, Stadt in Polen (Oberschlesien), heute Pszyczyna.

Verlauf: Zwischen „Graudenzler Straße“ und der Straße „Am Flachlberg“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 6

Poetengäßchen

Nach dem einstigen angrenzenden Gymnasium der Reichsstadt, dem Gymnasium Poeticum.

Verlauf: Zwischen „Gesandtenstraße“ und „Predigergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Pohligstraße

Karl Theodor Pohlig (1841-1921), Oberstudienrat, verfasste Arbeiten über die mittelalterlichen Gebäude Regensburgs.

Verlauf: Zwischen „Furtmayrstraße“ und „Gumpfenbergstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Pommernstraße

Nach der ehemaligen deutschen Provinz Pommern, heute teilweise zu Polen gehörend.

Verlauf: Zwischen „Dolomitenstraße“ und „Schlesierstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Pomonaweg

Pomona, römische Göttin der Früchte, Beschützerin der Obstbäume.

Verlauf: Von der „Minervastraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: J 12

Portnergasse

Regensburger Patriziergeschlecht Portner (14.-17. Jh.).

Verlauf: Zwischen „Lederergasse“ und „Wollwirkerergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Posener Straße

Posen, Stadt in Polen, heute Poznan.

Verlauf: Zwischen „Isarstraße“ und der Straße „Wutzlhofen“.

Planquadrat im Stadtplan: J 5/6

Posthorngäßchen

Nach der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Posthorn“, seit dem 17. Jh. nachweisbar.

Verlauf: Zwischen „Goliathstraße“ und „Goldene-Bären-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Praschweg

Johann Ludwig Prasch (1637-1690), Ratsherr, Jurist im Dienste seiner Heimatstadt Regensburg. Dichter des Barocks und Sprachforscher.

Verlauf: Zwischen „Hochweg“ und „Agricolaweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Prebrunnallee

Vorort Prebrunn, 1181 urkundlich genannt. Siedlung von Hafnern, Ziegelbrennern und Schiffbauern.

Verlauf: Zwischen „Platz der Einheit“ und „Westendstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Prebrunnstraße

siehe „Prebrunnallee.“

Verlauf: Zwischen „Prebrunnallee“ und „Hans-Sachs-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 8

Predigergasse

Nach der Lage an der Kirche der Dominikaner (= Prediger).

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Ölberg“ und „Beraiterweg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Preiselbeerweg

Pflanzenname.

Verlauf: Von der „Hintere Keilbergstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Preßburger Straße

Preßburg, slowakisch Bratislava, war 1541-1784 die Hauptstadt Ungarns, jetzt Hauptstadt der Slowakei.

Verlauf: Von der „Straubinger Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: J 8/9

Prinzenweg

Seit dem 18. Jh. benannt nach der dort wohnenden Bierbrauerfamilie Prinz.

Verlauf: Zwischen „Ostengasse“ und „Minoritenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Prinz-Ludwig-Straße

Ludwig III., König von Bayern (1845-1921), von 1913-1918 König. Die Straße wurde 1909 während seiner Prinzenzeit nach ihm benannt.

Verlauf: Zwischen „Adolf-Schmetzer-Straße“ und „Linzer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 8

Prinz-Rupprecht-Straße

Rupprecht Kronprinz von Bayern (1869-1955), Generalfeldmarschall.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Alfons-Auer-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 10

Proskestraße

Karl Proske (1794-1861), seit 1830 Kanoniker der Alten Kapelle. Reformier der katholischen Kirchenmusik.

Verlauf: Von der „Wöhrdstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Prüfeninger Schloßstraße

Die Gebäude des 1109 gegründeten und 1803 säkularisierten Klosters Prüfening dienten dem späteren Besitzer als Schloß. Seit 1899 war es Eigentum der Fürsten von Thurn und Taxis.

Verlauf: Zwischen „Ziegetsdorfer Straße“ und der Straße „Großprüfening“.

Planquadrat im Stadtplan: B/C 9

Prüfeninger Schulgasse

Nach der Prüfeninger Schule.

Verlauf: Zwischen der Straße „Großprüfening“ und „Leichtlgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: A 9

Prüfeninger Straße

Der Ortsname Prüfening lässt sich bereits 999 nachweisen. Er wird von dem romanischen Personennamen Probinus abgeleitet.

Verlauf: Zwischen „Platz der Einheit“ und „Rennweg“.

Anmerkung zu den Hausnummern: Die Numerierungsfolge ist ausnahmsweise von Hausnummer 1 bis 6 fortlaufend auf der linken Straßenseite; danach links ungerade und rechts gerade Hausnummern.

Planquadrat im Stadtplan: C 8/9, D 8, E 8

Prüller Weg

Flurname.

Verlauf: Erschließungsstraße von der Franz-Josef-Strauß-Allee als Sackgasse in Richtung Norden

Planquadrat im Stadtplan: H 11

Puchnerstraße

Josef Puchner (gest. 1824), Pater von St. Emmeram. Um 1800 Organisator des Regensburger Volksschulwesens,

Dekan von Pondorf.

Verlauf: Zwischen „Pestalozzistraße“ und „Gumpfenbergstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Puricellistraße

(Von Kirsch-) Puricelli, Familie mit größerem Besitz in und um Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Boessnerstraße“ und „Wernerwerkstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 8

Pürkelgutweg

Benannt nach dem Pürkelgut. Siehe „Einhauser Straße“.

Verlauf: Von der „Greflingerstraße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

R

Rabenkellerweg

Nach der Gastwirtschaft „Rabenkeller“.

Verlauf: Zwischen „Alte Nürnberger Straße“ und der Straße „Am Pfaffensteiner Hang“.

Planquadrat im Stadtplan: E 7

Rachelstraße

Rachel, Berg im Bayerischen Wald.

Verlauf: Zwischen „Brennesstraße“ und „Sonnenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Raiffeisenstraße

Heinrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888), Gründer der Hilfsorganisationen für Landwirte, aus denen sich die Raiffeisenkassen entwickelten.

Verlauf: Von der „Lappersdorfer Straße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Ramwoldstraße

Ramwold (geb. um 900, gest. 1000 in Regensburg), seit 975 Abt von St. Emmeram. Durch ihn Reform und kulturelle Blüte des Klosters.

Verlauf: Zwischen „Bernhardstraße“ und „Gozratstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 12

Raseliusweg

Andreas Raselius (1562/64-1602), Hofmusiker und Regensburger Chronist.

Verlauf: Von der „Stolzenbergstraße“ nach Westen, Süden und nach Osten zur „Stolzenbergstraße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: B/C 8

Rathausplatz

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Kohlenmarkt“ und „Neue-Waag-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Rathenaustraße

Emil Rathenau (1838-1915), Gründer der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft. Das AEG Sachsenwerk hat an dieser Straße seinen neuen Werksstandort.

Verlauf: Zwischen „Leibnizstraße“ und „Burgweintingener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: L 11/12

Raubergweg (*geplant*)

Flurname.

Verlauf: Vom „Schindelfeldweg“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Rauberstraße

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Lieberkingstraße“ und „Unterislinger Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 12

Regerstraße

Max Reger (1873-1916), Komponist.

Verlauf: Zwischen „Haydnstraße“ und „Carl-Thiel-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 10

Rehauer Straße

Benannt nach der gleichnamigen Stadt in Oberfranken.
Verlauf: Von der „Weidener Straße“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: H 3

Rehgäßchen

Nach der im 18. Jahrhundert dort wohnenden Familie Reh.
Verlauf: Zwischen „Holzländestraße“ und der Straße „Zur Schönen Gelegenheit“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Reibergassl

Verlauf: Zwischen „Hartinger Straße“ und „Aubachweg“.
Planquadrat im Stadtplan: K 11

Reichenberger Straße

Reichenberg in der tschechischen Republik, heute Liberec.
Verlauf: Zwischen „Marienbader Straße“ und „Aussiger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Reichsstiftstraße

Zur Erinnerung an die Beziehungen zwischen Schwabelweis und dem Reichsstift St. Emmeram.
Verlauf: Zwischen „Hochstiftstraße“ und „St.-Rupert-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: K 7/8

Reichsstraße

Zur Erinnerung an die Gründung des Deutschen Reiches am 18. Januar 1871.
Verlauf: Zwischen „Gabelsbergerstraße“ und „St.-Niklas-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G/H 8

Reinhausen

Reinhausen dürfte bereits vor dem Jahre 1000 bestanden haben. Der alte Namen des Ortes von 1007 „Reginhusen“ deutet die Lage am Regenfluß an.
Verlauf: Zwischen „Donaustauffer Straße“ und „Amberger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 6/7

Reinhausener Damm

Lagebezeichnung.
Verlauf: Zwischen „Obere Regenstraße“ und „Bedelgasse“.
Planquadrat im Stadtplan: G 7/8

Reiterstraße

Nach der ehemaligen Reiterkaserne.
Verlauf: Zwischen „Kavalleriestraße“ und „Erbprinz-Franz-Joseph-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 10

Reithmayrstraße

Josef Sigmund Reithmayr, Buchhändler. Seit 1838 Verleger des Regensburger Tagblattes.
Verlauf: Vom „Königswiesenweg“ nach Westen und nach Süden zum „Königswiesenweg“ zurück.
Planquadrat im Stadtplan: D/E 9

Rennerstraße

Josef Renner (1868-1934), Komponist und Domorganist.
Verlauf: Zwischen „Lisztstraße“ und „Brahmsstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 10

Rennweg

Nach dem ehemaligen Rennplatz.
Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Roter-Brach-Weg“.
Planquadrat im Stadtplan: B/C 9

Residenzstraße

Das Haus „Domplatz“ 6 (frühere Domprobstei) war 1803-1810 Dalbergs Residenz.
Verlauf: Zwischen „Domplatz“ und „Neupfarrplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Rettenbacher Straße

Rettenbach, Ort in der Oberpfalz, Kreis Amberg-Sulzbach.
Verlauf: Von der „Nittenauer Straße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Rhönstraße

Benannt nach dem Deutschen Mittelgebirge.
Verlauf: Von der Straße „Am Sallerner Berg“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: G 6

Richard-Wagner-Straße

Richard Wagner (1813-1883), Schöpfer des deutschen Musikdramas. Erbauer des Festspielhauses Bayreuth.
Verlauf: Zwischen „Gabelsbergerstraße“ und „Weißenburgstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 8/9

Riebergasse

Josef Rieger (1833-1915), mildtätiger Bürger von Schwabelweis.
Verlauf: Von der „Schwabelweiser Kirchstraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: K 7

Riesengebirgstraße

Riesengebirge, höchster Teil der Sudeten.
Verlauf: Von der „Illerstraße“ als Stichstraße nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: G 5/6

Rilkestraße

Rainer Maria Rilke (1875-1926), Dichter, dessen Lyrik neue Formen anstrebt.
Verlauf: Zwischen „Lessingstraße“ und „Prüfeninger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 8

Robert-Bosch-Straße

Robert Bosch (1861-1942). Entwickelte die Magnetzündung für Verbrennungsmotoren und rüstete als erster Kraftfahrzeuge einheitlich aus.
Verlauf: Von der „Max-Planck-Straße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: K 10/11

Rodinger Straße

Roding, Ort im Bayerischen Wald.
Verlauf: Zwischen „Chamer Straße“ und „Kötztinger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 5

Roggenweg

Feldfrucht.
Verlauf: Zwischen „Garbenstraße“ und „Gerstenweg“.
Planquadrat im Stadtplan: J 11

Röhlbergweg

Röhl war vermutlich der Name eines früheren Besitzers.
Verlauf: Zwischen „Sonnenstraße“ und der Straße „Am Judenfeld“.
Planquadrat im Stadtplan: G 6

Röhrlgässel

Nach den Krautererfamilien Röhl, die dort wohnten.
Verlauf: Zwischen „Fahrbeckgasse“ und „Silbernagelgasse“.
Planquadrat im Stadtplan: G 8

Römerstraße

Benannt nach dem römischen Meilenstein aus Burgweinting.
Verlauf: Zwischen „Kirchfeldallee“ und „Franz-Josef-Strauß-Allee“.
Planquadrat im Stadtplan: H 11

Röntgenstraße

Wilhelm-Konrad Röntgen (geb. 27. März 1845 in Remscheid, gest. 10. Februar 1923 in München), Entdecker der nach ihm benannten Röntgenstrahlen. Erster Nobelpreisträger für Physik.
Verlauf: Zwischen „Ohmstraße“ und „Einsteinstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: K 12

Roritzerstraße

Roritzer, Dombaumeisterfamilie. 1411 erster urkundlicher Nachweis. 1514 Enthauptung des letzten Roritzers bei

Bürgerunruhen.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Hemauerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Roßbachstraße

Roßbach, Ort im Bayerischen Vorwald.

Verlauf: Zwischen „Brennbergstraße“ und „Frauenzellstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 4

Roseggerstraße

Peter Rosegger (1843-1918). Österreichischer Dichter, der insbesondere das Volksleben und die Bergbauern schilderte.

Verlauf: Zwischen „Ludwig-Thoma-Straße“ und „Karl-Stieler-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 10/11

Rosenweg

Pflanzename.

Verlauf: Vom „Damaschkeweg“ nach Südwesten über die „Reiterstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Rosinusweg

Bartholomäus Rosinus (1520-1586), Magister und Superintendent in Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Franz-von-Taxis-Ring“ und „Schönwerthstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: B 9

Rösselsteig

Vielleicht im Zusammenhang mit der einst naheliegenden Reiterkaserne benannt.

Verlauf: Zwischen „Schimmelweg“ und „Damaschkeweg“.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Rotdornweg

Pflanzename.

Verlauf: Zwischen „Hintere Keilbergstraße“ und „Brombeerweg“.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Rote-Hahnen-Gasse

Nach der einstigen Gastwirtschaft „Zum Roten Hahnen“, die 1577 schon belegt ist.

Verlauf: Zwischen „Haidplatz“ und „Gesandtenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/c

Rote-Löwen-Straße

Nach der einstigen Gastwirtschaft „Zum Roten Löwen“, die seit dem 17. Jahrhundert nachweisbar ist.

Verlauf: Zwischen „Weitingergasse“ und „Arnulfsplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Roter Herzfleck

Nach der einstigen Gastwirtschaft „Roter Herzfleck“.

Verlauf: Zwischen „Rathausplatz“ und „Silberne-Kranz-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Roter-Brach-Weg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Klosterackerweg“ und „Wernerwerkstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: B 8/9, C 8

Roter-Lilien-Winkel

Nach der einstigen Gastwirtschaft „Rote Lilie“, die im 17. Jh. feststellbar ist.

Verlauf: Vom „Emmeramsplatz“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Rote-Stern-Gasse

Nach der einstigen Gastwirtschaft „Zum Roten Stern“.

Verlauf: Vom „Augustinerplatz“ nach Osten über die „Pfarrergasse“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Rothmahlweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Vorlandweg“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: M 12

Rotkleeweg

Feldfrucht.

Verlauf: Zwischen „Garbenstraße“ und „Am Flachsfield“.
Planquadrat im Stadtplan: J 11

Rotteneckstraße

Heinrich II., Bischof von Regensburg (1277-1296), dem Grafengeschlecht Rotteneck entstammend.

Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Bischof-Konrad-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 9

Ruckäckerweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Neutraublinger Straße“ als Stichstraße nach Westen und Norden.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Rüdigerstraße

Nach einem Rüdiger von Graß (um 1200), der in Verbindung mit dem Kloster St. Emmeram stand.

Verlauf: Zwischen „Waldweidenweg“ und „Hofweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 12

Rudolf-Aschenbrenner-Platz

Rudolf Aschenbrenner (geb. 1907, gest. 28. Oktober 1994). Er hatte maßgeblich Anteil an der Verlagerung des Sachsenwerkes von Niedersiedlitz bei Dresden nach Burgweinting. Die Starkstrom-Gerätebau verdankt ihr Entstehen seinem Wirken. Träger des Bundesverdienstkreuzes. Er erhielt 1992 die Matthäus-Runtinger-Medaille.

Verlauf: Zwischen „Hartinger Straße“ und „Friedrich-Viehbacher-Allee“.

Planquadrat im Stadtplan: K 11/12

Rudolf-Schlichtinger-Straße

Rudolf Schlichtinger (geb. 8. April 1915, gest. 7. Mai 1994), Regensburger Oberbürgermeister (1959-1978). Ab 1978 Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Friedrich-Viehbacher-Allee“ und „Hermann-Höcherl-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Rudolf-Vogt-Straße

Rudolf Vogt (geb. 1927, gest. 20. Juli 2007), war langjähriger Präsident der Fachhochschule Regensburg und ihren Vorläufereinrichtungen.

Verlauf: Zwischen „Galgenbergstraße“ und „Fort-Skelly-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 10

Rühlgässel

Nach einem Bürgernamen.

Verlauf: Zwischen „Lederergasse“ und „Haaggasse“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Runtingerstraße

Runtinger, Fernhändler- und Patrizierfamilie (bis 1407). Ihr erhaltenes Geschäftsbuch gibt Einblick in die Regensburger Handelsgeschichte. Das Runtingerhaus (Keplerstraße 1), ist eines der größten Patrizierhäuser des Mittelalters.

Verlauf: Zwischen „Guerickestraße“ und „Plato-Wild-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Rupert-Preißl-Weg

Rupert D. Preißl (geb. 1925, gest. 4. Juli 2003), Restaurator und Künstler aus Eitlbrunn.

Verlauf: Von der „Ziegetsdorfer Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

S**Saarstraße**

Zur Erinnerung an die Besetzung des Saargebietes.

Verlauf: Zwischen „Pfälzer Straße“ und „Lothringer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Saazer Straße

Saaz, Stadt in der tschechischen Republik, heute Zatec.

Verlauf: Zwischen „Reichenberger Straße“ und „Teplitzer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 6

Sachsengäßchen

Vermutlich nach einem Familiennamen.

Verlauf: Zwischen „Gutenbergplatz“ und der Straße „Hinter der Pfannenschmiede“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Sachsenstraße

Nach dem deutschen Volksstamm.

Verlauf: Von der „Von-Seeckt-Straße“ nach Südwesten über die „Schwabenstraße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Safferlingstraße

Benignus (Ritter von) Safferling (1825-1899), Kriegsminister von Bayern 1890-1893. Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Guerickestraße“ und „Landshuter Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 9

Sailerstraße

Johann Michael Sailer (1751-1832), Professor in Ingolstadt und Landshut, Domkapitular und Bischof von Regensburg 1829-1832. Bedeutendster katholischer Schriftsteller zu Beginn des 19. Jh.

Verlauf: Von der „Rotteneckstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F 9

Sallerergasse

Nach dem Adelsgeschlecht der Salrer (auch Saler genannt), die vom 11. bis 15. Jahrhundert in Sallern ihren Sitz hatten.

Verlauf: Zwischen „Amberger Straße“ und „Sattelbogenerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 5

Salzburger Gasse

Nach dem einstigen Salzburger Hof, einem der größten bischöflichen Höfe der Stadt, der vor dem Bau des Dompostamtes abgerissen wurde.

Verlauf: Zwischen „Schwarze-Bären-Straße“ und „Frauenberg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Salzgasse

Nach der Lage am einstigen großen Salzlagerhaus von Stadtamhof in der „Andreasstraße“.

Verlauf: Von der Straße „Am Gries“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 7

Sanddornweg (geplant)

Pflanzenname.

Verlauf: Vom „Brunnensteg“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Sandgasse

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Brandlberger Straße“ und „Frauenzellstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5/6, J 4/5

Sandra-Paretti-Weg

Sandra Paretti (geb. 5. Februar 1935, gest. 13. März 1994), eigentlich Irmgard Schneeberger. Die international bekannte Regensburger Schriftstellerin schrieb vorwiegend Gesellschaftsromane mit historischem Hintergrund.

Verlauf: Von der „Ziegetsdorfer Straße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Sarmanna-Straße

Sarmanna (gest. um 500 n. Chr.), frühe Christin in Regensburg

Verlauf: Von der „Friedrich-Niedermayer-Straße“ als Stichstraße Richtung Süden. Mündet östlich in die „Joseph-Dahlem-Straße“

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Sattelbogenerstraße

Von Sattelbogen, Oberpfälzer Adelsfamilie. Von 1435 bis ungefähr Mitte 15. Jh. Besitzer der Burg Sallern.

Verlauf: Zwischen „Lichtenwaldstraße“ und der Straße „Gallingkofen“.

Anmerkung zu den Hausnummern: Die Numerierungsfolge ist von Süden nach Norden fortlaufend.

Planquadrat im Stadtplan: F 5/6

Saturnusweg

Saturnus, römischer Gott der Aussaat.

Verlauf: Von der „Minervastraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: J 11/12

Sazenhofener Straße

Nach dem Geschlecht der von Sazenhofen.

Verlauf: Von der „Frankenstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Schäffnerstraße

Im Mittelalter als „Schefterstraße“ bezeichnet (Schefter = Schäftemacher).

Verlauf: Zwischen „Königsstraße“ und „Grasgasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Scharnhorststraße

Gerhard von Scharnhorst (1755-1813), preußischer General. Organisierte das preußische Heer vor dem Befreiungskrieg.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Georg-Herbst-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Schattenhofergasse

Nach dem dortigen Schadenhof.

Verlauf: Zwischen „Donaulände“ und „Ostengasse“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Schelchshornstraße

Nach der bekannten Glockengießerfamilie der Reichsstadt Regensburg, die hier vom 16.-18. Jh. tätig war.

Verlauf: Zwischen „Donaustauer Straße“ und „Further Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Schelmengraben

Bereits im 14. Jh. als „Schelmenstrazz“ nachweisbar (Schelm = ein gefallenes Stück Vieh, ein toter Körper).

Verlauf: Von der „Alte Nürnberger Straße“ nach Norden zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: F 6/7

Schenkendorfstraße

Max von Schenkendorf (1783-1817), Dichter des Freiheitskampfes.

Verlauf: Zwischen „Herrichstraße“ und „Hochweg“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Scheuchenbergstraße (*geplant*)

Scheuchenberg, Höhenzug bei Sulzbach an der Donau.

Verlauf: Zwischen „Weinbergstraße“ und „Metzgerweg“.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 7

Scheugäßchen

Vermutlich nach den Metzgerfamilien Scheu.

Verlauf: Zwischen „Baumhackergasse“ und „Weingasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Schiedenstraße

Nach einem früher bei Schwabelweis gelegenen Weingarten.

Verlauf: Zwischen „Tegernheimer Weg“ und „Weinbeckstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: L 8

Schikanederstraße

Emanuel Schikaneder (1751-1812), Bühnendichter und Theaterdirektor (auch in Regensburg), Autor des Textbuches von Mozarts Zauberflöte.

Verlauf: Von der „Galgenbergstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F 9

Schillerstraße

(Johann Christoph) Friedrich von Schiller (1759-1805), Dichter. Freund Dalbergs.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Hochweg“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8

Schimmelweg

Vielleicht im Zusammenhang mit der einst naheliegenden Reiterkaserne benannt.

Verlauf: Zwischen „Prinz-Rupprecht-Straße“ und „Erbprinz-Franz-Joseph-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 10

Schindelfeldweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Talblick“ und der Straße „Keilsteiner Breiten“.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Schlehenweg

Pflanzenname.

Verlauf: Von der Straße „An der Schauergrube“ als Stichstraße nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: K 5/6

Schlemmhüttenweg

Nach der dort stehenden ehemaligen Schlemmhütte.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Keilstein“ und „Tegernheimer Schluchtweg“.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Schlesierstraße

Nach den Bewohnern der früheren Provinz Schlesien.

Verlauf: Zwischen „Dolomitenstraße“ und „Chamer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

Schlettstädter Straße

Schlettstadt, Stadt im Elsaß, heute franz. Sélestat.

Verlauf: Zwischen „Memeler Straße“ und „Straßburger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: J 6

Schmellerstraße

Johann Andreas Schmeller (1785-1852), Professor in München, Verfasser des Bayerischen Wörterbuches.

Verlauf: Zwischen „Karl-Stieler-Straße“ und „Stollenweg“.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Schmerbühl

Bezeichnung seit dem 13. Jh. für einen Platz wo Fett und Fleisch verkauft wurden (Schmer = Fett).

Verlauf: Zwischen „Zieroldsplatz“ und „Fischmarkt“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Schmidäckerweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Stadtfeldweg“ als Stichstraße nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 12

Schöneberger Straße

Schöneberg, Stadtteil von Berlin.

Verlauf: Von der „Benzstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: H 11

Schönwerthstraße

Franz Xaver Schönwerth (1810-1886), Kgl. Kabinettssekretär, Begründer der oberpfälzischen Volkskunde.

Verlauf: Zwischen „Franz-von-Taxis-Ring“ und „Rennweg“.
Planquadrat im Stadtplan: B 9

Schopperplatz

1885 nach dem ehemaligen Schiffbauplatz am Oberen Wöhrd benannt.

Verlauf: Von der „Badstraße“ nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: E 7/8

Schottenstraße

Nach dem ehem. Schottenkloster St. Jakob. Vgl. „Jakobstraße“.

Verlauf: Zwischen „Bismarckplatz“ und „Wiesmeierweg“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8d

Schubertstraße

Franz Schubert (1797-1828), Komponist.

Verlauf: Zwischen „Haydnstraße“ und „Carl-Maria-von-Weber-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 10

Schuegrafstraße

Joseph Rudolph Schuegraf (1790-1861), Oberleutnant a. D., bekannt durch die große Zahl seiner Veröffentlichungen und Handschriften zur Oberpfälzer und Regensburger Geschichte.

Verlauf: Zwischen „Universitätsstraße“ und „Fikentscherstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 9

Schützenheimweg

Nach der Lage am Schützenheim, das 1907 eingeweiht wurde.

Verlauf: Zwischen „Rennweg“ und „Roter-Brach-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: B 8/9

Schwabelweiser Donauufer

Lagebezeichnung. Der Ortsname Schwabelweis lässt sich als Suabiluis 821 nachweisen und wird von dem Personennamen Swabilo abgeleitet.

Verlauf: Von der Schwabelweiser Brücke nach Osten bis zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: K 7/8, L 8

Schwabelweiser Friedhofstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Weinbeckstraße“ und „Donaustauer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: L 7/8

Schwabelweiser Kirchstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Schwabelweiser Donauufer“ und „Donaustauer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 7/8

Schwabelweiser Weg

Nach seiner Zielrichtung auf den Ortsteil Schwabelweis.

Verlauf: Führt in Verlängerung der „Holzgartenstraße“ vom „Weichser Weg“ nach Osten bis zur Schwabelweiser Brücke.

Planquadrat im Stadtplan: H-K 7

Schwabenstraße

Nach dem deutschen Volksstamm.

Verlauf: Zwischen „Burgunderstraße“ und „Bajuwarenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 10/11

Schwalbenneststraße

Nach dem Weiler Schwalbennest.

Verlauf: Zwischen der Straße „Dechbetten“ und „Erminoldweg“.

Planquadrat im Stadtplan: B 10, C 9/10

Schwandorfer Straße

Schwandorf, Stadt in der Oberpfalz.

Verlauf: Zwischen der Straße „Steinweg“ und „Bayerwaldstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Schwanenplatz

Nach der ehemaligen Gastwirtschaft „Zum Silbernen Schwan“.

Verlauf: Zwischen „Adolph-Kolping-Straße“, „Kalmünzergasse“ und „Bertoldstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Schwarzdornweg

Pflanzenname.

Verlauf: Vom „Brunnensteg“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Schwarze-Bären-Straße

Nach dem einstigen Gasthaus „Zum Schwarzen Bären“, das sich dort 1616 nachweisen lässt.

Verlauf: Zwischen „St.-Kassians-Platz“ und „Drei-Kronen-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Schwarzholzweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Schindelfeldweg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Schweinfurter Straße

Schweinfurt, Stadt in Unterfranken.

Verlauf: Zwischen „Frankenstraße“ und „Alte Nürnberger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 7

Schwindgrabenweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Unterer Ehweg“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Schwindweg

Moritz von Schwind (1804-1871), Maler und Zeichner der Spätromantik.

Verlauf: Zwischen „Simmernstraße“ und „Eigenheimweg“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Sedanstraße

Nach der Schlacht bei Sedan. Kapitulation der französischen Armee am 2. September 1870.

Verlauf: Zwischen „Adolf-Schmetzer-Straße“ und „Stobäusplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8/9

Seifensiedergasse

Im 19. Jahrhundert nach den dort wohnenden Seifensiedern benannt.

Verlauf: Von der „Andreasstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Seiffertstraße

Johann Seifert (1655-1733), Jurist und Geneologe. Herausgeber der Stammtafeln Gelehrter Leute (1717-1728), die auch Regensburger Patrizierfamilien enthalten.

Verlauf: Zwischen „Pariciusstraße“ und „Hochweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Serpiliusweg

Georg Serpilius (1668-1723), Geistlicher und Superintendent in Regensburg.

Verlauf: Vom „Franz-von-Taxis-Ring“ nach Westen, Süden und nach Osten zum „Franz-von-Taxis-Ring“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: B/C 8/9

Seybothstraße

Bekannte Regensburger Familie. Dr. Hermann Seyboth (1900-1974), Schriftsteller.

Verlauf: Von der „Universitätsstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F 10

Siebenbürgener Straße

Zur Erinnerung an Siebenbürgen, das durch den Vertrag von Trianon (1920) an Rumänien fiel.

Verlauf: Zwischen „Riesengebirgstraße“ und der Straße „Im Reichen Winkel“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 6

Siebenkeesstraße

Konrad Siebenkees, Förderer des Sports in Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Traberweg“ und „Deiningersstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: B 8/9

Siegensteinstraße

Siegenstein, Ort des Bayerischen Vorwaldes.

Verlauf: Von der „Brennbergstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: H 4

Siegfriedstraße

Siegfried, Held des Nibelungenliedes.

Verlauf: Zwischen „Theodor-Storm-Straße“ und „Augsburger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Siemensstraße

Werner Siemens (1816-1892), Ingenieur und Industrieller. Grundlegende Erfindungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und „Am Ostbahnhof“.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 9/10

Sigenhofferstraße

Nach dem Weingarten Sigenhofer bei Schwabelweis, der 1480 dem Regensburger Patrizier Sitauer gehörte.

Verlauf: Zwischen „Sittauerstraße“ und „Donaustauer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: L 7

Silbernagelgasse

Schon in den frühesten Adressbüchern des 19. Jh. nachweisbar. Silbernagel dürfte wahrscheinlich der Name eines einstigen Hausbesitzers sein.

Verlauf: Zwischen „Heiliggeistgasse“ und „Minoritenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Silberne-Fisch-Gasse

Nach dem Gasthaus „Zum Silbernen Fisch“ (ca. 1700-1870) gegen Ende des 18. Jh. benannt.

Verlauf: Zwischen „Auergasse“ und der Straße „Am Ölberg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Silberne-Kranz-Gasse

Nach dem Gasthaus „Zum Silbernen Kranz“ im 18. Jh. benannt.

Verlauf: Zwischen „Keplerstraße“ und der Straße „Roter Herzfleck“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Silberweiherweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Eisenrinerweg“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: L 6

Silvanerweg

Nach einer hier angebauten Rebsorte.

Verlauf: Von der „Nürnberger Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: B 6

Simadergasse

Wahrscheinlich nach einem Bürgernamen des 18. Jahrhunderts.

Verlauf: Zwischen „Viereimergasse“ und „Obermünsterstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Simmernstraße

Gottfried (Johann Weiprecht) Langwerth von Simmern (1669-1741), Weihbischof von Regensburg 1717-1741, zugleich Bistumsadministrator.

Verlauf: Zwischen „Kumpfmühler Straße“ und „Königswiesenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: E 9/10

Simon-Oberdorfer-Platz

Simon Oberdorfer (geb. 9. März 1872 – ermordet am 30. April 1943 in Sobibor), Erbauer des Velodroms

Verlauf: Die Fläche vor dem ehemaligen Velodrom

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Simon-Sorg-Straße

Simon Sorg (1719-1792), Hofbildhauer des Fürsten Thurn und Taxis.

Verlauf: Von der „Kirchmeierstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Sinzinger Weg

Sinzing, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Schloßstraße“ und „Mattinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: A 9/10, B 9

Sittauerstraße

Nach dem Regensburger Ratsherrn Christoph Sitauer, der um 1480 einen Weingarten in der Gemeinde Schwabelweis besaß. Die Patrizier Sitauer (seit 1338 Ratsherren) waren Fern- und Weinhändler.

Verlauf: Zwischen „Fleischmannstraße“ und „Schwabelweiser Friedhofstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 7/8

Solweg

Sol, römischer Sonnengott.

Verlauf: Zwischen „Minervastraße“ und „Junostraße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Sommestraße

An der Somme fanden 1914-1916 die größten Materialschlachten des 1. Weltkrieges statt.

Verlauf: Zwischen „Erbprinz-Franz-Joseph-Straße“ und „Elferstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Sonderburger Straße

Sonderburg, Stadt in Dänemark.

Verlauf: Zwischen „Mülhausener Straße“ und „Posener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 5

Sonnenstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen der Straße „Reinhausen“ und „Nordgaustraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 6

Sophienweg

Frauenname.

Verlauf: Von der „Boessnerstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 7

Sophie-Scholl-Straße

Sophie Scholl (1921-1943), Widerstandskämpferin. Gehörte zusammen mit ihrem Bruder Hans und ihren Freunden Alexander Schmorell, Christoph Probst und Willi Graf zu den führenden Köpfen der Münchener Widerstandsgruppe „Weiße Rose“.

Verlauf: Zwischen „Langer Weg“ und „Obertraublinger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 12

Spandauer Straße

Spandau, Stadtteil von Berlin.

Verlauf: Von der „Benzstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Spatzengäßchen

Im 18. Jh. vermutlich nach einem dort wohnenden Bürger benannt.

Verlauf: Zwischen „Lederergasse“ und „Gerbergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Speerweg

Martin Speer (1701-1765), Maler und Radierer.

Verlauf: Vom „Franz-von-Taxis-Ring“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: C 8

Speichergasse

Seit Beginn des 19. Jh. benannt nach dem ehemals zur Alten Kapelle gehörenden Getreidespeicher. Vorher hieß die Gasse „Beim Schulhof“. Das Schulgebäude gehörte gleichfalls zur Alten Kapelle.

Verlauf: Zwischen „Drei-Kronen-Gasse“ und „Alter Kornmarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Spessartstraße

Spessart, deutsches Mittelgebirge.

Verlauf: Zwischen „Amberger Straße“ und „Riesengebirgstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 6

Spiegelgasse

Die Gasse hatte bereits im 14. Jahrhundert den Namen „An dem Spiegel“.

Verlauf: Zwischen „Gesandtenstraße“ und „Blaue-Stern-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Spindelbachweg

Bachlauf, der östlich von Keilberg entspringt und bei Irlbach in den Wenzelbach mündet.

Verlauf: Von der „Höllbachstraße“ nach Osten, Süden und nach Westen zur „Höllbachstraße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: H 7

Spitalgasse

Nach dem nahegelegenen St.-Katharinen-Spital.

Verlauf: Zwischen „Franziskanerplatz“ und „Gebhardstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Spitalkellerweg

Wahrscheinlich benannt nach der Gastwirtschaft Spitalkeller.

Verlauf: Zwischen „Alte Nürnberger Straße“ und dem Fußweg „Am Dreifaltigkeitsberg“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Spitzwegstraße

Carl Spitzweg (1808-1885), Maler und Illustrator (ursprünglicher Beruf Apotheker). Vor allem Darstellungen des Kleinbürgertums der Biedermeierzeit.

Verlauf: Zwischen „Königswiesenweg“ und „Klenzestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9

Stadlerstraße

Johann Stadler (gest. 1949), Bauer in Unterisling. Bekannt war sein Spürsinn für vorgeschichtliche Funde.

Verlauf: Zwischen „Unterislinger Weg“ und „Markomannenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 12/13

Stadtamhof

Stadtamhof, ehemaliger Vorort von Regensburg, aber unter bayerischer Landeshoheit, wurde am 1. April 1924 eingemeindet. Die Hauptstraße (einst Marktstraße), die das Stadtbild bestimmt, wurde nach dem Artilleriebeschuss von 1809, der den größten Teil des Ortes zerstörte, in der jetzigen Form aufgebaut.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Brückenbasar“ und der Straße „Am Protzenweiher“.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Stadtfeldweg (geplant)

Flurname.

Verlauf: Von der „Weingartenstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 12

Stahlzwingerweg

Nach der angrenzenden Übungsstätte der Schützengesellschaft zum Großen Stahl (Stahl = Armbrust mit stählernem Bogen. Zwinger = Raum zwischen der Stadtmauer und der niedrigen Mauer am Stadtgraben).

Verlauf: Zwischen „Jakobstraße“ und der Straße „Am Singrün“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b/d

St.-Albans-Gasse

Im 14. Jh. nach dem dortigen spätmittelalterlichen Seelhaus St. Alban, bzw. nach der nahegelegenen Kapelle St. Alban (um 1200 bereits erwähnt, 1552 abgebrochen), benannt.

Verlauf: Zwischen „Keplerstraße“ und der Straße „Am Römling“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

St.-Benedikt-Straße

Benedikt von Nursia, dem Gründer des Benediktinerordens. Namenspatron der neuen Kirche in Oberisling.

Verlauf: Zwischen „Rauberstraße“ und „Weingartenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 12

Steckgasse

Nach dem um 1800 dort wohnenden Perückenmacher Andreas Steck.

Verlauf: Zwischen „Augustinerplatz“ und „Obermünsterstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Stefan-Zweig-Weg

Stefan Zweig (1881-1942), österr. Schriftsteller.

Verlauf: Vom „Kurt-Tucholsky-Weg“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: E 11

Steigerwaldstraße

Steigerwald, Höhenzug in Franken.

Verlauf: Von der „Eifelstraße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 5

Steiglehnerweg

Coelestin (Taufname Georg Christoph) Steiglehner (1738-1819), Professor für Physik in Ingolstadt. Letzter Abt von St. Emmeram (1791-1812).

Verlauf: Zwischen „Simmernstraße“ und „Erzbischof-Buchberger-Allee“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Steinäckerweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Tegernheimer Schluchtweg“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Steinbrecherweg

Nach einem einstigen Steinbruch in Leoprechting.
Verlauf: Von der „Ottrichstraße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: E/F 12

Steinergasse

Nach der dort wohnenden Familie Steiner (18. Jahrhundert).
Verlauf: Zwischen „Krebsgasse“ und „Glockengasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8c

Steinfederweg

Pflanzename.
Verlauf: Vom „Brunnensteg“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: L 5

Steingrube

Flurname.
Verlauf: Von der Straße „Am Schmiedberg“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 5

Steinmetzstraße

Dr. h. c. Georg Steinmetz (1850-1940), Konrektor. Altmeister der Regensburger vorgeschichtlichen und römischen Forschung.
Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Dechbettener Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8

Steinweg

Der Markt Steinweg wurde am 1. April 1924 eingemeindet.
Verlauf: Zwischen „Dultplatz“ und „Schwandorfer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 7

Sternbergstraße

Kaspar Graf von Sternberg (1761-1838), Domkapitular. Förderer der 1790 in Regensburg gegründeten Botanischen Gesellschaft, Besitzer eines Botanischen Gartens mit Gartenhaus am Peterstor.
Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Furtmayrstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: G 9

Steyrerweg

Nach dem Geschlecht der Steyrer.
Verlauf: Vom „Hochweg“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: D 8

St.-Georgen-Platz

Nach der Kapelle St. Georg, die an der Nordostecke der Römermauer Mitte des 12. Jh. erbaut und Anfang des 19. Jh. profaniert wurde.
Verlauf: Zwischen der Straße „Unter den Schwibbögen“ und „Hunnenplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b

St.-Joseph-Straße

Nach der Pfarrkirche St. Joseph in Reinhausen (gebaut 1906-1912).
Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: G 7

St.-Kassians-Platz

St. Kassian ist seit dem Mittelalter die Pfarrkirche des Stiftes der Alten Kapelle. Sie ist bereits 885 urkundlich nachweisbar und wurde 1749-1760 barockisiert.
Verlauf: Zwischen „Neupfarrplatz“, „Malergasse“ und „Viereimergasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8d

St.-Katharinen-Platz

Nach dem St.-Katharinen-Spital, das nach 1212 von Bischof Konrad IV. von Regensburg auf den einstigen Materiallagerplätzen der Steinernen Brücke erbaut wurde und damals führend in Bayern war.
Verlauf: Zwischen der Straße „Am Brückenfuß“ und „Franziskanerplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 7

St.-Koloman-Weg

Nach der danebenliegenden St.-Koloman-Kirche.

Verlauf: Von der „Neutraublinger Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

St.-Konrad-Platz

Nach der hier stehenden katholischen Pfarrkirche St. Konrad.

Verlauf: Zwischen „Sandgasse“ und „Königshütter Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

St.-Leonhards-Gasse

Nach der vor 1150 erbauten Kirche St. Leonhard (bis 1803 Kirche des Johanniterordens).

Verlauf: Zwischen „Weitoldstraße“ und „Rühlgässel“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

St.-Leonhards-Platz

siehe „St.-Leonhards-Gasse“.

Verlauf: Zwischen „St.-Leonhards-Gasse“ und „Gerbergasse“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

St.-Mihiel-Straße

Nach den Kämpfen bei Saint Mihiel im 1. Weltkrieg.

Verlauf: Von der „Erbprinz-Franz-Joseph-Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

St.-Niklas-Straße

Nach der einstigen Kapelle des bereits vor 1242 nachweisbaren Leprosenhauses St. Niklas, das im Osten außerhalb der Stadtmauern lag.

Verlauf: Zwischen „Adolf-Schmetzer-Straße“ und „Reichsstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 8

Stobäusplatz

Oskar von Stobäus (1830-1914), Jurist, von 1868-1903 Bürgermeister, Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“, „Greflingerstraße“ und „Luitpoldstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 9

Stollenweg

Vermutlich nach dem einstigem Kohlenabbau in diesem Gebiet.

Verlauf: Zwischen der Straße „An der Etz“ und „Schmellerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Stolzenbergstraße

Christoph Stolzenberg (1690-1764), Kantor und Tondichter in Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Roter-Brach-Weg“ und „Raseliusweg“.

Planquadrat im Stadtplan: B/C 8

St.-Peters-Weg

Nach dem einstigen Peterstor, dem südlichen Stadttor vom 14.-19. Jh.

Verlauf: Zwischen „Emmeramsplatz“ und „Maximilianstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8/9

Straßbreiten

Flurname.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Straßburger Straße

Straßburg im Elsaß, heute franz. Strasbourg.

Verlauf: Zwischen „Brandlberger Straße“ und „Mülhausener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5, J 5/6

Straubinger Straße

Straubing, Stadt in Niederbayern.

Verlauf: Von der „Adolf-Schmetzer-Straße“ nach Osten zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: H 8/9, J-M 9, M/N 10

Straußgäßchen

Nach der Gastwirtschaft „Strauß“ die seit dem 17. Jh. dort nachweisbar ist.

Verlauf: Zwischen „Pfarrergerasse“ und „Malergasse“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8c/d

Stromerstraße

Heinrich Stromer (um 1520), Leibarzt mehrerer Kurfürsten.
Verlauf: Zwischen „Rennweg“ und „Franz-von-Taxis-Ring“.
Planquadrat im Stadtplan: C 9

St.-Rupert-Straße

St. Rupert war die Pfarrkirche des Stiftes St. Emmeram, zu dem vor der Säkularisation Verbindungen von Schwabellweis aus bestanden.
Verlauf: Zwischen „Frobenius-Forster-Straße“ und „Donaustauer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: K 7/8

Stubaiweg

Stubai Alpen, Teil der Tiroler Zentralalpen.
Verlauf: Von der „Dolomitenstraße“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

St.-Veit-Weg

Der hl. Veit (St. Vitus) war der Patron vom einstigen Kloster Prüll und von dessen profanierter Pfarrkirche.
Verlauf: Von der „Karthäuser Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

St.-Wolfgang-Straße

Hl. Wolfgang (um 924-994). Bischof von Regensburg (972-994), Patron der Diözese.
Verlauf: Zwischen „Simmernstraße“ und „Augsburger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Sudetendeutsche Straße

Nach dem sudetendeutschen Gebiet.
Verlauf: Zwischen „Isarstraße“ und der Straße „Im Reichen Winkel“.
Planquadrat im Stadtplan: H 6

Sulzbachweg

Sulzbach, Stadt in der Oberpfalz.
Verlauf: Von der Straße „Am Brandlberg“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: J 6

Sulzfeldstraße

Flurname.
Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“, „Barbinger Straße“ und „Kreuzhofstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: M 10

Susanne-Böhm-Straße

Susanne Böhm (1946-2000) seit 1982 freischaffende Malerin in Regensburg.
Verlauf: Von der „Glashüttenstraße“ als erste Stichstraße in Richtung Osten.
Planquadrat im Stadtplan: J 6

Süssenbachweg

Süssenbach, Ort im Bayerischen Vorwald.
Verlauf: Von der „Nittenauer Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: H 5

T**Talblick**

Lagebezeichnung.
Verlauf: Zwischen „Vordere Keilbergstraße“ und der Straße „Am Keilstein“.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Talbreitenweg

Flurname.
Verlauf: Vom „Unterer Ehweg“ als Stichstraße nach Norden.
Planquadrat im Stadtplan: M 12

Tändlergasse

Nach den dortigen Läden. Straßenbezeichnung vor 1885 „Kramwinkel“.

Verlauf: Zwischen „Watmarkt“ und „Neupfarrplatz“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8a/c

Tannenweg

Pflanzename.

Verlauf: Von der „Keilberger Hauptstraße“ als Stichstraße nach Südosten.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Tassiloweg

Nach dem letzten Agilolfingerherzog Tassilo.

Verlauf: Von der „Kaiser-Friedrich-Allee“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: D 10

Taubengäßchen

Nach der früheren Wirtschaft „Zur Weißen Taube“, ca. 1700-1820 nachweisbar.

Verlauf: Zwischen „Weiße-Lamm-Gasse“ und „Goliathstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Taunusstraße

Taunus, Teil des Rheinischen Schiefergebirges.

Verlauf: Zwischen „Hunsrückstraße“ und „Aussiger Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Taxisstraße

Regensburg ist seit 1748 ständige Residenz des fürstlichen Hauses von Thurn und Taxis.

Verlauf: Zwischen „Prüfeningener Straße“ und „Dechbettener Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8d

Tegernheimer Schluchtweg

Lagebezeichnung. Die Tegernheimer Schlucht ist die Nahtstelle zwischen den geologischen Einheiten der Frankenalb, des Bayerischen Waldes und des Niederbayerischen Tertiärhügellandes.

Verlauf: Von der Straße „Talblick“ nach Südosten zur Stadtgrenze.
Planquadrat im Stadtplan: L 6

Tegernheimer Weg

Tegernheim, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Von der „Fleischmannstraße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: K/L 8

Tellusweg

Tellus, römischer Gott der mütterlichen Erde.

Verlauf: Von der „Minervastraße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: J 11

Teplitzer Straße

Kurort Teplitz-Schönau in der tschechischen Republik, heute Teplice Lázně.

Verlauf: Zwischen „Marienbader Straße“ und „Brüxer Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: H 5/6

Thannsteinweg

Alto von Thannstein (gest. 1385), Abt von St. Emmeram.

Verlauf: Vom „Franz-von-Taxis-Ring“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: C 8/9

Theodolindeweg

Theodolinde, Langobardenkönigin (570–625). Sie hatte großen Einfluss auf die Ausbreitung des Katholizismus unter den Langobarden.

Verlauf: Zwischen „Keltenring“ und „Wihmundweg“.
Planquadrat im Stadtplan: H 11

Theodor-Heuss-Platz

Nach Theodor Heuss, dem ersten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland.

Verlauf: Zwischen „Konrad-Adenauer-Allee“, „König-Philipp-Weg“ und „Paulsdorferweg“.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Theodor-Körner-Straße

Theodor Körner (1791-1813), Dichter der Freiheitsbewegung; als Offizier des Lützowschen Freikorps gefallen.

Verlauf: Zwischen „Schillerstraße“ und „Lessingstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 8

Theodor-Storm-Straße

Theodor Storm (1817-1888), Dichter. Bedeutend sind seine Novellen.

Verlauf: Zwischen „Karthäuser Straße“ und „Karl-Stieler-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10/11

Theresienweg

Frauenname.

Verlauf: Zwischen „Boessnerstraße“ und „Agnesstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 7

Thomas-Dehler-Weg

Dr. Thomas Dehler war Bundesjustizminister, Bundestagsvizepräsident und Vorsitzender der F.D.P.-Fraktion im Bundestag.

Verlauf: Zwischen „Konrad-Adenauer-Allee“ und „Ludwig-Erhard-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Thomas-Ried-Straße

Thomas Ried (1773-1827), Regensburger Domkapitular. Verfasser bzw. Herausgeber historischer Schriften (u. a. Urkundenbuch des Bistums Regensburg).

Verlauf: Zwischen „Walderdorffstraße“ und „Plato-Wild-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Thorner Straße

Thorn, Stadt in Polen, heute Torun.

Verlauf: Zwischen „Metzer Straße“ und „Posener Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: J 6

Thundorferstraße

Leo Thundorfer, Bischof von Regensburg (1262-1277). Entstammte einem führenden Regensburger Handelsgeschlecht. Von entscheidender Bedeutung für den Baubeginn des Regensburger gotischen Domes.

Verlauf: Zwischen „Weiße-Lamm-Gasse“ und „St.-Georgen-Platz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Thüringerstraße

Nach dem deutschen Volksstamm.

Verlauf: Von der „Sachsenstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Thurmayerstraße

Johannes Aventin (eigentl. Thurmair) (1477-1534). Führender bayer. Geschichtsschreiber des Humanismus, Prinzerzieher der Wittelsbacher. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Regensburg, sein Grabmal befindet sich im Vorhof von St. Emmeram.

Verlauf: Von der „Hoppestraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: E 9

Thurnknopfstraße

Hans Thurnknopf (gest. 1555), Regensburger Glocken- und Geschützgießer.

Verlauf: Zwischen „Reinhausener Damm“ und „Paarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Tillystraße

Johann Tserclaes Graf von Tilly (1559-1632), Feldherr der katholischen Liga während des Dreißigjährigen Krieges.

Verlauf: Von der „Hornstraße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: H 9/10

Toni-Pfülf-Weg

Toni Pfülf (geb. 14. Dezember 1877, gest. 8. Juni 1933), eine der ersten sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten in Berlin.

Verlauf: Von der „Sophie-Scholl-Straße“ als Stichstraße nach Südosten.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Töpferstraße

Berufsbezeichnung.

Verlauf: Von der „Lappersdorfer Straße“ als Stichstraße nach Osten (Fußweg).

Planquadrat im Stadtplan: F 6

Traberweg

In Zusammenhang mit dem nahegelegenen ehemaligen Rennplatz.

Verlauf: Von der „Killermannstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: B 9

Traubengasse

Nach dem alten Gasthaus „Blaue Traube“ als Straßenbezeichnung um 1800 nachweisbar.

Verlauf: Von der Straße „Steinweg“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Traublinger Weg

Flurname.

Verlauf: Vom „Ruckäckerweg“ nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Tremmelhauser Weg

Tremmelhausen, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Von der Straße „Auf der Winzerer Höhe“ nach Nordwesten zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: B 5/6, C 6

Trothengasse

Diese nach 1800 gebräuchliche Straßenbezeichnung läßt sich nicht genau deuten.

Verlauf: Zwischen „Ostengasse“ und „Bertoldstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Trunzergasse

Wahrscheinlich nach einem Bürgernamen (18. Jh.).

Verlauf: Zwischen „Donaumarkt“ und „Ostengasse“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Tucherstraße

Nach der Nürnberger Patrizierfamilie Tucher, von der auch eine Nebenlinie um 1500 in Regensburg lebte.

Verlauf: Zwischen „Guerickestraße“ und „Hochwartstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Tulpenweg

Pflanzenname.

Verlauf: Zwischen „Unterislinger Weg“ und „Dahlienweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

Turfweg

Die Straßenbezeichnung deutet auf den nahegelegenen Rennplatz hin (Turf = Pferderennbahn).

Verlauf: Von der „Killermannstraße“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: B 8

U**Udetstraße**

Ernst Udet (1896-1941), General. Einer der erfolgreichsten Jagdflieger des 1. Weltkrieges, später hervorragender Kunstflieger.

Verlauf: Zwischen „Dornierstraße“ und „Lilienthalstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 8

Uferstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Obere Regenstraße“ und „Amberger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 6

Uhlandstraße

Ludwig Uhland (1787-1862), Dichter der Romantik. Professor für Germanistik und liberaler Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung 1848.

Verlauf: Zwischen „Schillerstraße“ und „Rilkestraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Ulmenstraße

Pflanzenname.

Verlauf: Zwischen „Lindenplatz“ und „Georg-Herbst-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 9

Universitätsstraße

Nach der Universität Regensburg, die mit dem Wintersemester 1967/68 den Studienbetrieb eröffnete.

Verlauf: Zwischen „Friedenstraße“ und der „Franz-Josef-Strauß-Allee“.

Planquadrat im Stadtplan: E 11, F 9-11

Unter den Schwibbögen

Die Bezeichnung Schwibbögen (= Schwebebögen) erinnert an die drei Bögen, die den Bischofshof mit den bischöflichen Gebäuden auf der nördlichen Straßenseite bis ins 19. Jh. verbanden.

Verlauf: Zwischen „Goliathstraße“ und „St.-Georgen-Platz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Untere Bachgasse

Nach dem Vitusbach, dessen Hauptarm bis in das 19. Jh. offen durch die Bachgasse floß.

Verlauf: Zwischen „Kohlenmarkt“ und „Gesandtenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/c

Untere Regenstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Vom „Reinhausener Damm“ als Stichstraße nach Norden.

Anmerkung zu den Hausnummern: Die Numerierungsfolge ist fortlaufend, da nur einseitige Bebauung möglich ist.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Unterer Ehweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Von der „Neutraublinger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: M/N 12

Unterislinger Weg

Ortsteil Unterisling. Vgl., „Islinger Weg“.

Verlauf: Von der „Burgunderstraße“ nach Süden zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: G 10-12, H 12-14

Unterszellweg (geplant)

Unterszell, Ort im Bayerischen Vorwald.

Verlauf: Von der „Nittenauer Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Urbanstraße

Hans Urban (gest. 1915), Baumeister. Die Häuser dieses Straßenzuges wurden unter seiner Leitung gebaut.

Verlauf: Zwischen „Donaustauer Straße“ und „Further Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Utastraße

Vorname.

Verlauf: Zwischen „Giselastraße“ und „Agnesstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 7

Uternagelstraße

Nach einem früher bei Schwabelweis gelegenen Weingarten.

Verlauf: Zwischen „Fleischmannstraße“ und „Zwerchpaintstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 8

V**Verdunstraße**

Nach der verlustreichen Schlacht um Verdun vom 21. Febr.-Dez. 1916.

Verlauf: Zwischen „Elferstraße“ und „Alemannenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Vestaweg

Vesta, römische Göttin des Herdfeuers, Behüterin der Familien.

Verlauf: Zwischen „Junostraße“ und „Jupiterstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 12

Victoriaweg

Victoria, römische Göttin des Sieges.

Verlauf: Zwischen „Minervastraße“ und „Jupiterstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 12

Vidiner Straße

Vidin, bulgarische Hafenstadt an der Donau.

Verlauf: Von der „Wiener Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: J 8

Viereimergasse

Nach dem einstigen Brunnen „Zu Vier Eimern“ auf dem „St.-Kassians-Platz“.

Verlauf: Zwischen „St.-Kassians-Platz“ und „Fröhliche-Türken-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Viktor-von-Scheffel-Straße

Joseph Victor von Scheffel (1826-1886), volkstümlicher Dichter. Jurist.

Verlauf: Zwischen „Theodor-Storm-Straße“ und „Adalbert-Stifter-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10/11

Villastraße

Die westlich angrenzende Königliche Villa wurde 1854-1856 nach dem Plan des Münchner Architekten Professor Ludwig Foltz im Auftrag der Stadt als Residenz des Königs errichtet.

Verlauf: Von der „Adolf-Schmetzer-Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 8

Vilsecker Straße

Vilseck, Stadt in der Oberpfalz.

Verlauf: Von der Verbindungsstraße zwischen der Coburger Straße und dem Zubringer zur B 16 als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: H 3/4

Vilshofener Straße

Vilshofen, Stadt in Niederbayern.

Verlauf: Von der Straße „An der Irlter Höhe“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: J 9

Vilsstraße

Vils, Nebenfluß der Donau.

Verlauf: Zwischen „Schwabelweiser Weg“ und „Donaustauer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 7

Vintlweg

Vintl, Gemeinde im Pustertal/Südtirol.

Verlauf: Von der „Lieberkingstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: F 13

Vitusstraße

Der hl. Vitus (= Veit) war der Patron vom einstigen Kloster Prüll und von dessen profanierter Pfarrkirche.

Verlauf: Zwischen „Ludwig-Thoma-Straße“ und „Karl-Stieler-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10/11

Vogelbeerweg

Pflanzenname.

Verlauf: Von der „Hintere Keilbergstraße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Vogesenstraße

Nach den Stellungskämpfen in den Vogesen von 1914-1918.

Verlauf: Zwischen „Ardennenstraße“ und der Straße „Wutzlhofen“.

Planquadrat im Stadtplan: H 5

Volcanusweg

Volcanus, römischer Gott des Feuers und der Schmiede.

Verlauf: Zwischen „Junostraße“ und „Jupiterstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 12

Von-Brettreich-Straße

Dr. Friedrich (Ritter von) Brettreich (1858-1938), Staatsminister des Innern (1907-1912 und 1916-1918), Regierungspräsident der Oberpfalz (1905-1907). Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Von der „Liskircherstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: D/E 9

Von-der-Tann-Straße

Ludwig von und zu der Tann-Rathsamhausen (1815-1881), General, Kommandant des 1. Bayer. Armeekorps 1870/71. Das Kgl. 11. Infanterie-Regiment in Regensburg führte seinen Namen Von der Tann.

Verlauf: Zwischen „D.-Martin-Luther-Straße“ und „Minoritenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 8

Von-Donle-Straße

Dr. Ludwig von Donle (gest. 1942), Generaldirektor des Bayerischen Lloyd, Präsident der Industrie- und Handelskammer 1922-1933.

Verlauf: Von der „Prinz-Ludwig-Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: H 8

Von-Reiner-Straße

Nach Georg Ritter von Reiner, der für ausgezeichnete Leistungen und heldenmütige Tapferkeit mit dem Königlich bayerischen Militär-Max-Josephs Orden ausgezeichnet wurde.

Verlauf: Von der „Alfons-Auer-Straße“ nach Norden über die „Graf-Zeppelin-Straße“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: G 9/10

Von-Richthofen-Straße

Manfred Freiherr von Richthofen (1892-1918), erfolgreichster deutscher Jagdflieger im 1. Weltkrieg.

Verlauf: Zwischen „Boelckestraße“ und „Otto-Wels-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10/11, E 10

Von-Schenk-Straße

Eduard von Schenk (1788-1841), Politiker und Dichter. Innenminister Bayerns (1828-1831), Regierungspräsident der Oberpfalz (1831-1841). Von Einfluß für die Kulturpolitik Ludwig I. von Bayern; Ehrenbürger der Stadt.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Hadamarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Von-Seeckt-Straße

Hans von Seeckt (1866-1936), Generaloberst. Im 1. Weltkrieg Generalstabsoffizier. 1920-1926 Chef der Heeresleitung, wodurch er die Reichswehr entscheidend beeinflussen und formen konnte.

Verlauf: Zwischen „Alemannenstraße“ und „Bajuwarenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 10

Vor der Grieb

Nach einem spätmittelalterlichen großen Patrizierhauskomplex, der sich seit dem 13. Jh. aus mehreren Teilen zusammensetzte. Die Bezeichnung enthält eine frühere Ortsangabe „Grube“.

Verlauf: Zwischen „Waaggäßchen“ und „Haidplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Vordere Keilbergstraße

Lagebezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Grünthaler Straße“ und „Keilberger Hauptstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 5/6, L 6

Vorlandweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Holzerstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

W**Waaggäßchen**

Nach dem nahegelegenen Gebäude der Neuen Waag, das seit 1441 als Waaghaus diente. Dort fand 1541 das berühmte Religionsgespräch zwischen Melanchton und Eck statt.

Verlauf: Zwischen der Straße „Vor der Grieb“ und „Neue-Waag-Gasse“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Wacholderweg

Pflanzenname.

Verlauf: Zwischen „Hutweide“ und „Brunnensteg“.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Waffnergasse

Bereits um 1300 läßt sich die Straßenbezeichnung für jenen Bereich nachweisen, wo vor allem die Waffenschmiede

wohnten.

Verlauf: Zwischen „Marschallstraße“ und „Helenenstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8c/9

Wagnergasse

Nach einem dortigen Wagner- bzw. Schreinereibetrieb.

Verlauf: Zwischen „Zehentstraße“ und „Rauberstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 12

Wahlenstraße

Diese sehr alte Straßenbezeichnung deutet entweder auf welsche Händler oder auf Händler mit Waren aus romanischen Ländern hin.

Verlauf: Zwischen „Kohlenmarkt“ und „Neupfarrplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/c

Walderdorffstraße

Dr. Hugo Graf von Walderdorff (1828-1918), Historiker, 25 Jahre Vorstand des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg. Verfasser des Werkes Regensburg in seiner Vergangenheit und Gegenwart.

Verlauf: Zwischen „Safferlingstraße“ und „Runtingerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Waldschmidtstraße

Maximilian Schmidt, genannt Waldschmidt (1832-1919), bayerischer Volksschriftsteller.

Verlauf: Zwischen „Roseggerstraße“ und „Theodor-Storm-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: E 10

Waldvereinsweg

Nach dem Bayerischen Waldverein.

Verlauf: Zwischen „Rennweg“ und „Roter-Brach-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: B 9

Waldweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Kurzer Weg“ als Stichstraße nach Nordosten und nach Westen über den „Moosweg“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: J/K 12

Waldweidenweg

Nach den Weiderechten im Hansbergwald.

Verlauf: Von der „Brunnstraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: D 12

Walhalla-Allee

Nach der Walhalla bei Donaustauf.

Verlauf: Zwischen „Nordgaustraße“ und „Odessa-Ring“.

Planquadrat im Stadtplan: G-J 7

Wartenbergweg

Kardinal Wartenberg war bisher der einzige Regensburger Bischof, der zum Kardinal erhoben wurde. Er war von 1649 bis zu seinem Tode 1661 Bischof von Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Kaiser-Friedrich-Allee“ und „Nicolaus-Gallus-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 10

Wassergasse

Nach der Lage am nördlichen Donauarm.

Verlauf: Von der „Andreasstraße“ nach Süden und nach Osten zur „Andreasstraße“ zurück.

Planquadrat im Stadtplan: F 7

Watmarkt

Nach dem einstigen Textilienmarkt. 1314: alter Watmarkt, (wat = Kleidung, Tuch).

Verlauf: Zwischen „Goliathstraße“ und „Krauterermarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a/b

Watzlikstraße

Hans Watzlik (1879-1948), sudetendeutscher Dichter. In Tremmelhausen bei Regensburg verstorben.

Verlauf: Zwischen „Schmellerstraße“ und „Nestroystraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Wegäckerweg

Flurname.

Verlauf: Von der „Kreuzhofstraße“ nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Wehrlochweg

Wasserbauten am Wehrloch (= Westspitze des Oberen Wöhrdes) lassen sich bereits im Mittelalter (1305) nachweisen.

Verlauf: Von der „Maximilian-Aschenauer-Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: D 6/7

Weichser Damm

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der „Gärtnerstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: H 8

Weichser Radiweg (*geplant*)

Nach den seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Weichs angebauten Rettichen.

Verlauf: Zwischen „Holzgartenstraße“ und „Reinhausener Damm“.

Planquadrat im Stadtplan: G 7

Weichser Schloßgasse

Nach dem Weichser Schloß, das im 13. Jh. von den Herren von Weichs bewohnt wurde. Heutiges Gebäude Renaissancebau vor 1600.

Verlauf: Zwischen „Weichser Damm“ und „Gärtnerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 8

Weichser Weg

Nach dem 1924 eingemeindeten Dorf Weichs, das 888 erstmals erwähnt wird (Wihs = Dorf).

Verlauf: Zwischen „Holzgartenstraße“ und „Donaustauer Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 7

Weidener Straße

Weiden, Stadt in der Oberpfalz.

Verlauf: Zwischen „Hofer Straße“ und „Coburger Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H/J 3

Weiherweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Stollenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Weinbeckstraße

Michael Weinbeck (1851-1929), Bürgermeister von Weichs, Landwirt.

Verlauf: Zwischen „St.-Rupert-Straße“ und „Schwabelweiser Friedhofstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 7/8, L 8

Weinbergstraße

Nach einer alten Wegbezeichnung (Weg zu den Weingärten).

Verlauf: Zwischen „Metzgerweg“ und der Straße „Am Keilsteiner Hang“.

Planquadrat im Stadtplan: K/L 7

Weingartenstraße

Flurname.

Verlauf: Von der „Raubersstraße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 12

Weingasse

Die Straßenbezeichnung steht im Zusammenhang mit dem Weinhandel und Weinausschank in jenem Gebiet seit dem Mittelalter.

Verlauf: Zwischen „Zandtengasse“ und „Haidplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Weinmannstraße

Johann Wilhelm Weinmann (1683-1741), Apotheker und Botaniker, Herausgeber eines großen mehrbändigen und farbigen Blumenwerkes.

Verlauf: Von der „Puricellistraße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: C 8

Weintingergasse

Die Weintinger waren Regensburger Fernhändler und Ratsherren (1258-1324).

Verlauf: Zwischen „Brunnleite“ und der Straße „Zur Schönen Gelegenheit“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Weinweg

Flurname.

Verlauf: Zwischen „Clermont-Ferrand-Allee“ und „Messerschmittstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C/D 7

Weinzierlstraße

Zur Erinnerung an den einstigen Weinbau von Reinhausen.

Verlauf: Zwischen „Erzgebirgstraße“ und „Hopfengartenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G/H 6

Weißbräuhausgasse

Nach dem dortigen Brauhaus der Stadt, wo der Rat seit dem Dreißigjährigen Krieg weißes Bier brauen ließ.

Verlauf: Zwischen „Schwarze-Bären-Straße“ und „Königsstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Weißdornweg (*geplant*)

Pflanzename.

Verlauf: Vom „Brunnensteg“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: L 5

Weiß-Hahnen-Gasse

Nach dem Gasthaus „Zum Weißen Hahn“, das den Raum der profanierten einstigen Salvatorkapelle einnahm, die nach einem Hostienfrevl 1476 errichtet worden war.

Verlauf: Zwischen „Weiße-Lamm-Gasse“ und „Krauterermarkt“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Weiß-Lamm-Gasse

Nach dem Gasthaus „Zum Weißen Lamm“ (17.-19. Jh.), wo auch Goethe bei seinem Aufenthalt in Regensburg 1786 wohnte.

Verlauf: Zwischen „Weiße-Hahnen-Gasse“ und „Brückstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8b

Weiß-Lilien-Straße

Benannt nach der dortigen Weinwirtschaft „Weiße Lilie“ (17.-19. Jh.).

Verlauf: Zwischen „Schwarze-Bären-Straße“ und „Fröhliche-Türken-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8d

Weißenburgstraße

Nach der Schlacht bei Weißenburg vom 4. August 1870, an der auch bayerische Truppen beteiligt waren.

Verlauf: Zwischen Nibelungenbrücke und „Landshuter Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: G 8/9

Weißgerbergraben

Vor Ende des 13. Jh. führten die westliche Stadtmauer und der Stadtgraben entlang dieser späteren Straße, deren Bezeichnung durch eine nahegelegene Weißgerberwerkstätte im 17. Jh. entstanden ist.

Verlauf: Zwischen „Holzländestraße“ und „Arnulfsplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Weitoldstraße

Nach dem spätmittelalterlichen Regensburger Familiennamen Weitold. Als Straßenbezeichnung im 16. Jahrhundert belegt.

Verlauf: Zwischen der Straße „Am Judenstein“ und der Straße „Am Singrün“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Weizenweg

Feldfrucht.

Verlauf: Zwischen „Garbenstraße“ und „Gerstenweg“.

Planquadrat im Stadtplan: J 11

Welfenweg

Nach den Welfenherzögen Heinrich der Stolze und Heinrich der Löwe.

Verlauf: Von der „Kaiser-Friedrich-Allee“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: D 10

Wendlerstraße

Georg Wendler (seit 1655 Bürger in Regensburg), Schreib- und Rechenmeister. Verfasser des Rechenbüchleins Arithmetica Practica.

Verlauf: Zwischen „Seiffertstraße“ und „Obermaierstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Werftstraße

Die Straße führte zur ehemaligen Schiffswerft der Kaiserlich-Königlichen Donaudampfschiffahrtsgesellschaft.

Verlauf: Zwischen „Wöhrdstraße“ und der Straße „Am Winterhafen“.

Anmerkung zu den Hausnummern: Die Numerierungsfolge ist von Westen nach Osten fortlaufend.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 8

Wernberger Straße

Wernberg, Stadt in der Oberpfalz.

Verlauf: Von der „Hofer Straße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: J 3

Werner-Heisenberg-Straße

Physiker (1901-1976). Mitbegründer der Quantenmechanik. Förderte die Physik der Atomkerne und Elementarteilchen sowie die Theorie der Supraleitung und des Ferromagnetismus. Nobelpreis 1932.

Verlauf: Von der „Kremser Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: K 10

Wernerwerkstraße

Nach dem angrenzenden Werk für Bauelemente der Siemens AG.

Verlauf: Zwischen „Messerschmittstraße“ und „Roter-Brach-Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: C 8

Westendstraße

Straßenbezeichnung des 19. Jh. für das damalige Ende der Stadt im Westen.

Verlauf: Zwischen „Württembergstraße“ und „Altheimerweg“.

Planquadrat im Stadtplan: E 7

Westheim

Nach der Lage der Siedlung zur Stadt, als Gegenstück zum Namen „Ostheim“.

Verlauf: Zwischen „Weinweg“ und „Agnesstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 7

Widmannweg

Matthias Widmann (1430-1476), Chronist.

Verlauf: Von der „Deiningstraße“ als Stichstraße nach Norden und Süden.

Planquadrat im Stadtplan: B 8/9

Wiener Straße

Wien, Hauptstadt Österreichs.

Verlauf: Von der „Linzer Straße“ als Stichstraße nach Osten und zwischen „Auweg“ und „Äußere Wiener Straße“.

Die Straße besteht aus mehreren Teilen: Durch die Verlängerung des Auweg bis zur Wiener Straße und die Errichtung des Containerlagerplatzes wurde die westliche Wiener Straße im Containerlagerplatz abgehängt.

Planquadrat im Stadtplan: H-K 8

Wiesäckerweg

Flurname.

Verlauf: Vom „Josef-Bayer-Weg“ als Stichstraße nach Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: F 12

Wiesenweg

Wahrscheinlich ein Flurname.

Verlauf: Von der „Kreuzhofstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: M 12

Wieshuberstraße

Michael Wieshuber (gest. 1913), Geistlicher Rat und Pfarrer von Sallern, Erbauer der Pfarrkirche St. Joseph von Reinhausen (1906-1912).

Verlauf: Von der „Donaustauffer Straße“ als Stichstraße nach Norden.

Planquadrat im Stadtplan: G 6/7

Wiesmeierweg

Nach dem Regensburger Familiennamen Wiesmeier. 1808 erster Nachweis der Straßenbezeichnung.

Verlauf: Zwischen „Ägidienplatz“ und „Jakobstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8d

Wihmundweg

Wihmund, aus Wihmuntinga abgeleiteter Adelsname des Mittelalters.
Verlauf: Zwischen „Keltenring“ und „Römerstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 11

Wildbachweg

Nach einem Bach in der Nähe von Wiesent.
Verlauf: Von der „Höllbachstraße“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: H 7

Wilhelm-Busch-Straße

Wilhelm Busch (1832-1908), Zeichner, Dichter und Philosoph (Max und Moritz).
Verlauf: Zwischen „Roseggerstraße“ und „Theodor-Storm-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Wilhelm-Hoegner-Weg

Dr. Wilhelm Hoegner war bayerischer Ministerpräsident.
Verlauf: Zwischen „Konrad-Adenauer-Allee“ und „Ludwig-Erhard-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: D 10

Wilhelm-Leibl-Weg

Wilhelm Leibl (1844-1900), Maler. Bedeutender Vertreter des Realismus (Bauernleben in Bayern).
Verlauf: Zwischen „Eigenheimweg“ und „Erzbischof-Buchberger-Allee“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10

Wilhelm-Raabe-Straße

Wilhelm Raabe (1831-1910), Dichter.
Verlauf: Zwischen „Roseggerstraße“ und „Theodor-Storm-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 10/11

Wilhelmstraße

Kaiser Wilhelm I. (1797-1888), König von Preußen (seit 1861), deutscher Kaiser (seit 1871).
Verlauf: Zwischen „Prüfeninger Straße“ und „Ladehofstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8/9

Willi-Ulfig-Straße

Willi Ulfig (geb. 26. November 1910 in Breslau, gest. 5. Februar 1983 in Regensburg). Maler. Nach 1945 in Regensburg beheimatet, deren „Gesicht“ er in zahlreichen Ansichten festhielt.
Verlauf: Zwischen „Otto-Baumann-Straße“ und „Ludwig-von-Andok-Straße“.
Planquadrat im Stadtplan: L 7

Wimmerstraße (*geplant*)

Nach Josef Wimmer (1878-1946), dem ersten Pfarrer von Reinhausen (seit 1914), der sich Verdienste um das frühere kirchliche und soziale Leben des Ortes erworben hat. Er ist auch Initiator des Baues der Kirche St. Konrad.
Verlauf: Von der „Alte Waldmünchener Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: G 6

Winkelfeldweg

Flurname.
Verlauf: Von der „St.-Benedikt-Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.
Planquadrat im Stadtplan: F/G 12

Winklergasse

Der Straßename erscheint schon in Regensburger Urkunden des 14. Jh., ebenso wie der Familienname Winkler.
Verlauf: Zwischen „Brunnleite“ und „Wollwirkergasse“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Winzersteig

Nach dem Stadtteil Winzer, dessen Ortsname bis in die römische Zeit zurückreicht (Ad vinitores = bei den Winzern).
Verlauf: Zwischen „Nürnberger Straße“ und der Straße „Auf der Winzerer Höhe“.
Planquadrat im Stadtplan: C/D 6

Winzerweg

Die Straßenbezeichnung entstand um 1900 nach der Überfuhr über die Donau zu dem damals noch nicht eingemeindeten Dorf Winzer.

Verlauf: Vom „Weinweg“ nach Norden zum Oberen Wöhrd.
Planquadrat im Stadtplan: D/E 7

Wittelsbacherstraße

Die Wittelsbacher, seit 1180 mit dem Herzogtum Bayern belehnt, regierten bis 1918, zuletzt als Könige von Bayern.
Verlauf: Zwischen „Platz der Einheit“ und „Kumpfmühler Straße“.
Anmerkung zu den Hausnummern: Die Numerierungsfolge ist ausnahmsweise fortlaufend von Hausnummer 1 bis 12 auf der rechten Straßenseite und von Hausnummer 13 bis 15 auf der linken Straßenseite.
Planquadrat im Stadtplan: E 8d

Wittweg

Franz Xaver Witt (1834-1888), Kirchenmusiker.
Verlauf: Vom „Franz-von-Taxis-Ring“ als Stichstraße nach Osten.
Planquadrat im Stadtplan: C 8

Wöhrdstraße

Lagebezeichnung.
Verlauf: Von der Straße „Am Beschlächt“ nach Osten über die Nibelungenbrücke hinaus.
Planquadrat im Stadtplan: F 8b/G 8

Wolframstraße

Wolfram von Eschenbach (um 1170- nach 1220), führender Epiker der Blütezeit der mittelhochdeutschen Dichtkunst.
Verlauf: Von der „Augsburger Straße“ als Stichstraße nach Nordosten.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Wolfsteinerstraße

Wilhelm von Wolfstein. 1423-29 Bürgermeister von Regensburg. Entammt einem Oberpfälzer Adelsgeschlecht.
Verlauf: Von der „Ziegetsdorfer Straße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: D 11

Wollerweg

Die Woller waren ein alteingesessenes und angesehenes Bürgergeschlecht.
Verlauf: Zwischen „Kaiser-Friedrich-Allee“ und „Otto-Prager-Weg“.
Planquadrat im Stadtplan: D 10

Wollwirnergasse

Nach dem früheren Handwerksberuf der Wollwirker, die auch dort wohnten.
Verlauf: Zwischen „Rote-Löwen-Straße“ und der Straße „Am Judenstein“.
Planquadrat im Stadtplan: E 8b

Wörnitzstraße (*geplant*)

Wörnitz, Nebenfluß der Donau.
Verlauf: Vom „Weichser Weg“ als Stichstraße nach Westen.
Planquadrat im Stadtplan: H 7

Wurmstraße

Wurm, Nebenfluß der Isar.
Verlauf: Von der „Isarstraße“ als Stichstraße nach Süden.
Planquadrat im Stadtplan: J 6

Württembergstraße

Herzog Wilhelm Ferdinand Maximilian Karl von Württemberg (gest. 1888). Besitzer des nahegelegenen Württemberg-Palais am Prebrunnentor (heute Naturkundemuseum).
Verlauf: Zwischen „Prebrunnstraße“ und „Westendstraße“.
Planquadrat im Stadtplan: E 7/8

Würzburger Straße

Würzburg, Stadt in Unterfranken.
Verlauf: Zwischen „Alte Nürnberger Straße“ und „Am Europakanal“.
Planquadrat im Stadtplan: E 7

Wutzlhofen

Wutzlhofen, als Dorf schon nach Beginn des 13. Jh. nachweisbar, wird mit dem Personennamen Utzo in Verbindung gebracht.
Verlauf: Von der „Chamer Straße“ nach Osten über die „Baltenstraße“ hinaus.
Planquadrat im Stadtplan: H/J 5, J/K 4

X**Xaver-Fuhr-Straße**

Xaver Fuhr (geb. 23. August 1898, gest. 16. Dezember 1973). Bedeutender Maler dieses Jahrhunderts. Er erhielt den Kulturpreis und die Albertus-Magnus-Medaille der Stadt.

Verlauf: Von der „Obertraublinger Straße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: K 12

Y**Yorckstraße**

Johann David Ludwig Graf Yorck von Wartenburg (1759-1830), preußischer Feldmarschall. Befehlshaber des preuß. Hilfskorps im Rußlandfeldzug Napoleons. Nach Abschluss des Abkommens von Tauroggen 1812 mit den Russen leitete er den Abfall Preußens von Napoleon ein.

Verlauf: Von der „Scharnhorststraße“ als Stichstraße nach Nordosten und Südwesten.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Z**Zandtengasse**

Nach einer Regensburger Kaufmannsfamilie, die Ratsherren stellte (Ende 13. und 14. Jahrhundert) und deren Mitglieder das Richteramt (Schultheißenamt) der Stadt am längsten verwalteten (1289-1359).

Verlauf: Zwischen „Weintingergasse“ und „Keplerstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Zechenweg

Die Straßenbezeichnung soll an den Regensburger Kohlenbergbau in Dechbetten erinnern.

Verlauf: Zwischen „Merkurstraße“ und „Hadamarstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 11

Zehentstraße

Nach dem dort gelegenen Zehentstadel vom Kloster St. Emmeram, der 1974 abgebrochen wurde.

Verlauf: Zwischen „Rauberstraße“ und „Hanngasse“.

Planquadrat im Stadtplan: G 12

Zeißstraße

Carl Zeiß (1816-1888), deutscher Optiker. Gründer der Zeißwerke.

Verlauf: Zwischen „Landshuter Straße“ und „Dieselstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9/10, J 9

Zeitlerner Weg

Zeitlarn, Ort im Landkreis Regensburg.

Verlauf: Von der „Weidener Straße“ nach Nordwesten zur Stadtgrenze.

Planquadrat im Stadtplan: G 2/3, H 3

Zieblandstraße

Georg Friedrich Ziebland (1800-1873), gebürtiger Regensburger, bedeutender Architekt. Erbauer der Basilika St. Bonifaz in München. Sein Grabstein befindet sich im Stadtpark von Regensburg.

Verlauf: Zwischen „Hochweg“ und „Obermaierstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: D 8

Ziegeleistraße (geplant)

Nach dem hier gelegenen ehemaligem Ziegelwerk Renz.

Verlauf: Von der „Ziegetsdorfer Straße“ als Stichstraße nach Nordwesten.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Ziegelweg

Der Weg führte zur Mayer' schen Ziegelei, „Unterislinger Weg“ 17.

Verlauf: Zwischen „Hermann-Geib-Straße“ und „Mitterweg“.

Planquadrat im Stadtplan: G 10

Ziegetsdorfer Straße

Nach dem Stadtteil Ziegetsdorf, der 1933 eingemeindet wurde und weitgehend aus einer Siedlung vom Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden war.

Verlauf: Zwischen „Augsburger Straße“ und „Kirchmeierstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: C 9-11, D 11

Zieglhof (Einöde)

Einöde südlich von Burgweinting.

Verlauf: Zwischen „Obertraublinger Straße“ und „Unterislinger Weg“.

Planquadrat im Stadtplan: K 13

Zieroldsplatz

Nach dem dortigen Hausbesitzer Zierold (Straßenbezeichnung nach 1750).

Verlauf: Zwischen „Kohlenmarkt“, „Schmerbühl“ und „Fischgässel“.

Planquadrat im Stadtplan: F 8a

Zimmerstraße

Karl Zimmer (1871-1922), Sägewerksbesitzer in Schwabelweis. Ein Helfer der Armen.

Verlauf: Von der „Donaustauer Straße“ nach Süden über die Straße „An der Schergenbreite“ hinaus.

Planquadrat im Stadtplan: J 7

Zirkstraße

Johann Zirkl, Lagerarbeiter, wurde zum Tode verurteilt und am 24. April 1945 erhängt, nachdem er sich, wie der Domprediger Johann Maier, um eine kampflose Übergabe der Stadt bemüht hatte.

Verlauf: Von der „Kurt-Schumacher-Straße“ als Stichstraße nach Süden.

Planquadrat im Stadtplan: B 8

Zirngiblstraße

Roman Zirngibl (1740-1816), Pater des Klosters St. Emmeram, Historiker. Von der bayer. Akademie öfters ausgezeichnet. Verfasste mehrere Abhandlungen zur bayerischen Geschichte.

Verlauf: Von der „Reithmayrstraße“ als Stichstraße nach Osten.

Planquadrat im Stadtplan: D 9

Zollerstraße

Johann Friedrich Freiherr von Zoller (1762-1821), Generalleutnant, verstorben in Regensburg.

Verlauf: Von der „Sternbergstraße“ als Stichstraße nach Westen.

Planquadrat im Stadtplan: F/G 9

Zuckerfabrikstraße

Nach der hier gelegenen Zuckerfabrik, die mehr als hundert Jahre das Bild der Stadt geprägt hat.

Verlauf: Zwischen „Straubinger Straße“ und „Edith-Stein-Straße“.

Planquadrat im Stadtplan: H 9

Zum Artmannhof

Einöde südlich von Oberisling.

Verlauf: Zwischen Scharmassing und Posthof.

Die Straße liegt ganz oder teilweise außerhalb des Stadtgebiets: Die Straße beginnt in der Gemeinde Obertraubling, Ortsteil Scharmassing und führt zur Gemeinde Pentling, Ortsteil Posthof.

Planquadrat im Stadtplan: G 14

Zur Hohen Linie

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der „Keilberger Hauptstraße“ nach Osten zur Stadtgrenze.

Die Straße liegt ganz oder teilweise außerhalb des Stadtgebiets: Hausnummern 41 und 43 und ab 47 im Gemeindegebiet Tegernheim

Planquadrat im Stadtplan: L 5/6

Zur Schönen Aussicht

Lagebezeichnung.

Verlauf: Von der Straße „An der Brunnstube“ nach Süden in einer Schleife zur Straße „An der Klosterbreite“.

Planquadrat im Stadtplan: C 9

Zur Schönen Gelegenheit

Seit dem 18. Jh. nach dem Haus „Bei der schönen Gelegenheit“ (= Lage).

Verlauf: Zwischen „Weintingergasse“ und „Arnulfplatz“.

Planquadrat im Stadtplan: E 8b, F 8a

Zwerchpaintstraße

Nach einem einstigen Weingarten bei Schwabelweis.

Verlauf: Zwischen „Tegernheimer Weg“ und „Weinbeckstraße“.

Planquadrat im Stadtplan: K 8